

# LION

Offizielles Magazin von Lions Clubs International

DE Dezember 2023

## Lions-Hilfe

für Lichtblicke übergeben



Lions Deutschland

Kongress der  
Deutschen Lions 2024:

Treffen in Hannover

Projektreise WaSH  
nach Sambia:

Hilfe für Menschen in Kabwe und Ngabwe

# Immobilien und Erbschaftssteuer – was nun?

## Das Erreichte sichern und die Weichen stellen



Das LION-Magazin im Gespräch mit Frank Dubbert, Direktor Haspa Private Banking, zur Optimierung des Immobilienvermögens.

**Herr Dubbert, eine tragende Säule in einem Vermögensportfolio sind Immobilien. Welche Faktoren sollten Immobilienbesitzer aktuell im Blick haben?**

**Frank Dubbert:** Auf jeden Fall die Erbschaftssteuer. Viele unserer Kundinnen und Kunden besitzen Immobilien, die stark im Wert gestiegen sind. Bei einer Vererbung auf die nächste Generation kann dabei eine sehr hohe Erbschaftssteuer, bis hin zu 50 Prozent, anfallen. Dies kann dann zu Liquiditätsproblemen führen und die bisherige Anlagestrategie stark beeinflussen. Auch der Nachhaltigkeitsfaktor „Energetische Sanierung“ steht im Fokus und hat Einfluss auf den Wert einer Immobilie.

**Für Immobilien, die vererbt werden, haben sich die Bewertungskriterien geändert. Was bedeutet das?**

**Frank Dubbert:** Das Vererben bei vielen Immobilien sehr viel teurer werden kann. Das Finanzamt ermittelt auf Grundlage des Bewertungsgesetzes den Wert der Immobilie und errechnet unter Berücksichtigung der geltenden Freibeträge die Höhe der zu zahlenden Erbschaftssteuer. Mit dem Jahressteuergesetz 2022 haben sich einige Änderungen im Bewertungsgesetz ergeben, die dazu führen, dass viele Immobilien zum Teil wesentlich höher bewertet werden. In den vergangenen Jahren sind vor allem die Preise von Immobilien stark gestiegen. Auch

aufgrund der sehr niedrigen Zinsen konnten Verkaufspreise erzielt werden, die teilweise weit über den durchschnittlichen Verkehrswerten lagen. Jetzt erleben wir eine stark veränderte Zinssituation und die Verkaufspreise gehen teilweise zurück. Zusammen mit den verschiedenen Expertinnen und Experten beurteilen wir das vorhandene Immobilienportfolio und leiten hieraus die passende Strategie als auch Handlungsempfehlung ab.

**Wäre es dann nicht besser, die Immobilie zu überschreiben oder zu verschenken statt zu vererben?**

**Frank Dubbert:** Natürlich kann man schon vor dem Todesfall die Immobilie auf Erben überschreiben. Man kann sie aber auch schrittweise verschenken, wenn der Wert der Immobilie die Freibeträge überschreitet. Eine andere oder auch ergänzende Möglichkeit ist, dass ein Nießbrauchrecht eingeräumt wird. Das reduziert den steuerlichen Wert der Immobilie und man kann viele Steuern bereits zu Lebzeiten sparen. Grundsätzlich sollte man eine Übertragung frühzeitig planen. Im Rahmen unserer 360-Grad-Beratungsgespräche ziehen wir dabei unsere erfahrenen Expertinnen und Experten aus dem Immobilienmanagement sowie Stiftungs- und Generationenmanagement hinzu. So bewerten wir gemeinsam auf fundierte Weise die Anlagestrategie im Immobilien- und Erbschaftskontext neu, um unseren Kundinnen und Kunden eine bestmögliche Lösung zu bieten.

**Überzeugen Sie sich gern – mein Team und ich freuen uns auf Sie.**

Adolphsplatz 3 · 20457 Hamburg

Telefon: 040 3578-92255

E-Mail: frank.dubbert@haspa.de

Weitere Informationen unter: [www.haspa.de/id](http://www.haspa.de/id)



**Ulrich Stoltenberg**  
Chefredakteur

## Lichtblicke im Malawi und Trinkwasser in Sambia als Thema

### Liebe Leserinnen und Leser, liebe Lions, liebe Leos,

trotz weltweiter Krisen und Kriege haben die deutschen Lions wieder 500.000 Euro für das Lichtblicke-Projekt, diesmal in Malawi gespendet und beim RTL-Spendenmarathon überreicht. Nach drei Corona geschuldeten Jahren gab es jetzt endlich wieder eine Lichtblicke-Patin, die Profi-Tänzerin Isabel Edvardsson (LION berichtete). Fast hätte man sich aber am Sendetag nicht getroffen: Weil die schwangere Isabel Edvardsson fieberte, war sie bereits in der 18-Uhr-Auftakt-Sendung zu Wort gekommen, hatte aus erster Hand über Malawi berichtet und wartete danach freundlicherweise nur noch auf die Lions im Studio (alles rund um den RTL-Besuch auf den Seiten 26-29).

Unser diesjähriges WaSH-Projekt (Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene) ist in der Republik Sambia: Der Staat im Süden von Afrika ist mehr als doppelt so groß wie die Bundesrepublik. Obwohl Sambia ein wasserreiches Land ist, wird das vorhandene Wasser ungleich verteilt. Nur in Stadtteilen mit wohlhabender Bevölkerung besteht meist eine geregelte Wasserversorgung. Die Menschen müssen oft lange Strecken auf unbefestigten Straßen zurücklegen, um an sauberes Trinkwasser zu gelangen. PDG Hans-Ludwig Rau (Governoratsbeauftragter für WaSH) hat gemeinsam mit Johanna Kunz (Projektreferentin bei der Stiftung der Deutschen Lions) jetzt eine Planungsreise nach Sambia unternommen. Die Eindrücke und Ergebnisse der Reise hat er für uns festgehalten (ab Seite 15).

Ab Seite 40 ist ein weites Spektrum der Seminar und Meetings auf dem Europa-Forum in Klagenfurt zu lesen.

Wann ist es Zeit, Bilanz zu ziehen? – Wann immer man sich danach fühlt. Aus gegebenem Anlass tue ich es. Das Leben ist zum Leben da, das ist sein Sinn. Mit diesen Worten möchte ich mich von Ihnen als LION-Chefredakteur verabschieden, liebe Leserinnen und Leser. Dreizehneinhalb Jahre und 135 LION-Magazine durfte ich alle Informationen aus der Lions-Welt für Sie journalistisch weitergeben. Danke Dafür. **Es war mir eine Ehre.**

**Ich wünsche Ihnen einen sanften Winter, wo immer Sie diese Zeilen lesen. Bleiben Sie an unserer Seite, herzlichst Ihr**

*Ulrich Stoltenberg*



**SCHATZKAMMERN**

**ÖFFNEN SICH**

**FÜR SIE!**



## MUSEUM SPAZIERGANG REGENSBURG

Für Museumsfreunde ist Regensburg ein El dorado. Nicht nur seit einer der spektakulärsten Museums-Neueröffnungen vor wenigen Jahren in Deutschland – das Haus der Bayerischen Geschichte. Stadtgeschichte, Kunst oder Wissenschaft, große Überblicksmuseen oder kleine Spezialausstellungen und Kurioses, in seinen Museen zeigt Regensburg seine Schätze. Moderne Ausstellungskonzepte und interaktive Methoden ermöglichen es Besucherinnen und Besuchern, die Stadt als Lernort zu begreifen. Entdecken und erleben Sie die zweifache UNESCO-Welterbestadt mit ihren einzigartigen Kulturschätzen in und außerhalb der Museen.



[regensburg.de/tourismus](https://regensburg.de/tourismus)



# Inhalt

## RUBRIKEN

- 3 Editorial**
- 6 Hotline**
- 10 Grußwort IP**
- 11 Grußwort GRV**
- 12 LION-Gewinnspiel**
- 13 Lions-Termine**
- 75 Fotoreporter**
- 91 Impressum & Kontakte**

- 
- 87 Sonderveröffentlichung  
Wohnen mit Ambiente**

## BEILEGER IN DIESER AUSGABE

### Beileger Personalien

**Gesamtbeilagen** Pro-Idee GmbH & Co. KG  
Sport-Tiedje

## STIFTUNG



- 
- 14 Libyen-Nothilfe:**  
Hilfsmaßnahmen  
mit Lions-Unterstützung

- 
- 15 „Wasser ist Leben“**  
Unser Lions-WaSH-  
Projekt 2023/24 in  
Sambia
  - 20 KKH und Lions-  
Quest:**  
Eine bewährte  
Partnerschaft

## TITELTHEMA

- 26 Lichtblicke: RTL-Spendenmarathon**  
Lions übergeben 500.000 Euro Spenden  
live beim Spendenmarathon

**Titelbild** Ulrich Stoltenberg



## LIONS DEUTSCHLAND

- 
- 22 Hannover wird 2024  
Hauptstadt der Löwen**  
Treffen „unterm  
Schwanz“
  - 23 1. VDG-Seminar  
2023 Wiesbaden**
  - 24 Diabetes-Prävention**  
– das Ingolstädter Modell
  - 30 Move for the Planet  
2024:**  
Jetzt planen, im  
Frühjahr mitmachen!
  - 32 LCIC – Convention-  
Reise nach  
Melbourne 2024**



INTERNATIONAL



**40** Europa-Forum – Europa-Finale  
des Lions-Musikpreises  
Erst mal ein Tässchen Tee ...

**42 Bert Mason Lions  
Young Ambassador  
Award**  
Einsatz für  
Völkerverständigung

**44 Umwelt ist zentrales  
Thema**

**48 Lions SEN -**  
Lebenskompetenz im  
Alter

**50 Mission 1.5:**  
Veränderung als  
Chance

**52 Bericht aus dem  
Europäischen Rat**  
Große Überein-  
stimmung bei 13  
Anträgen

**54 „What’s up in  
Europe?“**

**56 Let's meet friends**

**57 Diabetes Workshop**  
Patti Hill: Aktivität  
jetzt

**58 Bericht von der  
Sitzung**  
Neue Clubs in der  
Ukraine

**59 Potenzial auf  
Wiederholung**  
Workshop Special  
Olympics

**60 110 Jahre  
Hilfsprojekte**  
Was müssen wir  
anders machen?

**61 EU Privacy  
Protection Group**  
Die Datenschutz-  
beauftragten der  
Europäischen Lions

**62 Lions-Quest  
wichtiger denn je**  
Erfahrungs-  
austausch über ein  
Lions-Programm

**63 Arbeitsgruppe  
„WaSH“**  
Projekte gegen  
Wassermangel

**64 Baustein Lions-  
Jugendaustausch  
(Youth Exchange)**

Interesse nimmt wieder zu

CLUBS

**66 LC Wiesbaden**

Ein beeindruckender und  
betroffen machender Abend



**68 LC Hamburg Rosengarten**  
Erste Berufsmesse bietet Hilfe  
bei Berufsorientierung

**70 LC Bad Aibling-Mangfalltal**  
20 Jahre voll guter Taten

**72 Oldenburger Lions Clubs**  
Zukunftsorientierte  
Fortbildung an der  
Oberschule in Oldenburg

**73 LC Gelsenkirchen-Buer**  
In fünf Jahrzehnten  
viel bewegt

**74 LC Südharz**  
Von ritterlichen Tugenden geprägt



**PDG Gregor Weinand (Voerde)** wurde im Zuge der Govenor-ratssitzung in Mainz am 18. November zum Govenorratsvorsitzen-den 2024/25 gewählt.

**GRV Dr. Michael Pap (r.)** gratulierte und wünschte Gregor Weinand „alles Gute“.

Einen Bericht über die Governorrats-sitzung (wegen Redaktionsschluss) lesen Sie im nächsten LION.



**Lions-Club Siegburg**  
**Lions-Förderverein Siegburg e.V.**

## **27. ADVENTSKONZERT IN ST. ANNO**

Siegburg, Weierstraße  
Sonntag, 10.12.2023, 19:00 Uhr, Einlass ab 18:00 Uhr

### **KÖLNER DOMCHOR**

Leitung Domkapellmeister Prof. Eberhard Metternich

### **MÄDCHENCHOR AM KÖLNER DOM**

Leitung Domkantor Oliver Sperling

Eintritt Erwachsene: 18,00 €, ermäßigt: 14,00 €  
Aus dem Reinerlös werden soziale Projekte gefördert,  
z. B. die musikalische Bildung von Siegburger Kindern

**NEU!!** Kartenvorverkauf an der Kasse  
des Stadtmuseums Siegburg, Markt 46 **NEU!!**

#### **LC HANNOVER EXPO**

### **Benefiz-Krimilesungen der elf Jahre alten Lesereihe „LionsCrime“**

**16.02.2024** Andreas Winkelmann, „Nicht ein Wort zu viel“ im Börsensaal, Börse Hannover, An der Börse 2, 30159 Hannover, 19:30 Uhr

**15.03.2024** Nané Lénard, „FriesenBiss“ im Foyer der Adesso SE, Kattenbrookstrift 33, 30539 Hannover, 19:30 Uhr

**26.10.2024** Max Bronski, „Urs der Berserker“ im Marahrenssaal der Diakovere, Anna-von-Borries-Str.6, 30625 Hannover, 19:30 Uhr

Eintritt jeweils: Einzelkarte/Pers. 35 Euro

Abonnement (drei Lesungen 2024)/Pers 89 Euro

Zugunsten der vom Verein unterstützten sozialen Projekte

# Stiftunglife verdoppelt Lions-Spenden an die Tafeln

Die jahrelange und außerordentlich erfolgreiche Zusammenarbeit von Stiftunglife mit den Lions zur Unterstützung deutscher Tafeln wird fortgeführt: Lions Clubs spenden an eine Tafel und Stiftunglife verdoppelt die Spende.



„Spendet also ein Lions Club 1.000 Euro an seine Tafel, gibt es von der Stiftung 1.000 Euro dazu“, beschreibt Christoph Geuther, der sich bei Lions und in der Stiftunglife ehrenamtlich engagiert, das Prinzip. Der Zuschuss ist limitiert, um möglichst vielen Tafeln in Deutschland helfen zu können. Jeder Club kann sich schon im Voraus seine Tafel für eine Spende im kommenden Jahr reservieren lassen. Christoph Geuther versichert: „Ich übernehme die Anfragen und begleite den gesamten Prozess.“



Wie die Verdoppelung im Einzelnen funktioniert, lesen Sie unter: <https://stiftung.lions.de/hilfe-tafeln>



## Chronogramm für das Jahr 2024

DELICTA HVIVS AETATIS PEIORA FLAGITII PRIORIS SAECVLI  
 POSTERI GRAVITER LVENT SOLLICITI PROCELLIS SAEVIS  
 AESTV INGRAVESCENTE ELVVIONIBVS VIOLENTIS  
 NATVRA CONSTVPRATA ACRI TER REPVGNA NTE  
 NISI NOBIS CONTINGET NATVRAE CONVENITENTER VIVERE

*delicta huius aetatis peiora flagitiis prioris saeculi  
 posterii graviter luent solliciti procellis saevis,  
 aestu ingravescente, eluvionibus violentis  
 natura constuprata acriter repugnante,  
 nisi nobis continget naturae convenienter vivere.*

### Übersetzung ins Deutsche

Das sträfliche Vergehen unserer Generation, schlimmer noch als die Verfehlungen zuvor, werden unsere Nachkommen hart büßen müssen in steter Bedrohung durch wilde Stürme, zunehmende Hitze und ungestüme Überschwemmungen, da sich die geschändete Natur heftig widersetzt, wenn es uns nicht gelingt, in gutem Einvernehmen mit der Natur zu leben.

Past-Distrikt-Governor (1983/1984) Heinrich Hürfeld vom LC Lüdinghausen ist Jahrgang 1935 und seit 55 Jahren Lion. Seine Lebensweisheit teilt der Oberstudiendirektor in seinen beliebten sogenannten Chronogrammen (s. Kasten) mit. Für das Jahr 2024 hat er unseren Lions-Deutschland-Schwerpunkt „Umwelt bewahren“ aufgegriffen, denn er macht sich Sorgen um unsere Kinder und Enkelkinder. Ein wichtiger Appell an uns alle und unser Engagement und vielleicht Motivation für die eine oder den anderen, ihre oder seine Latein- und Mathematikkenntnisse aufzufrischen. Auch das hält geistig fit und jung. Dieser Appell wird jedoch wohl sein letzter sein, denn Heinrich hat angekündigt, sich nun endgültig zu Ruhe zu setzen. Aber wer weiß ... Auf jeden Fall möchten wir sagen: „Danke, Heinrich! Möge es gelingen.“



Das Lions-Hilfswerk Ettlingen e. V. präsentiert sein  
erstes Neujahrskonzert

# NEUJAHR

## BENEFIZ-KONZERT

SALON ORCHESTER BADEN-BADEN

13. JANUAR 2024

Schlossgartenhalle  
Ettlingen

17:30 Uhr Einlass mit freier Platzwahl  
18:30 Uhr Konzertbeginn



Vorverkauf: [www.reservix.de](http://www.reservix.de)

Kartenbüro Ettlingen; BNN Geschäftsstellen: Verlag Neureut, Lammstraße  
und Ettlingen; Buchhandlung Der Raabe Durlach

Abendkasse: 28,- € | Vorverkauf: 25,- € | Generationenticket: 20,- €

Mit dem Erlös des Benefizkonzertes unterstützen wir soziale Projekte.  
[www.lions-ettlingen.de](http://www.lions-ettlingen.de)

[www.fritz-marketing.de](http://www.fritz-marketing.de)

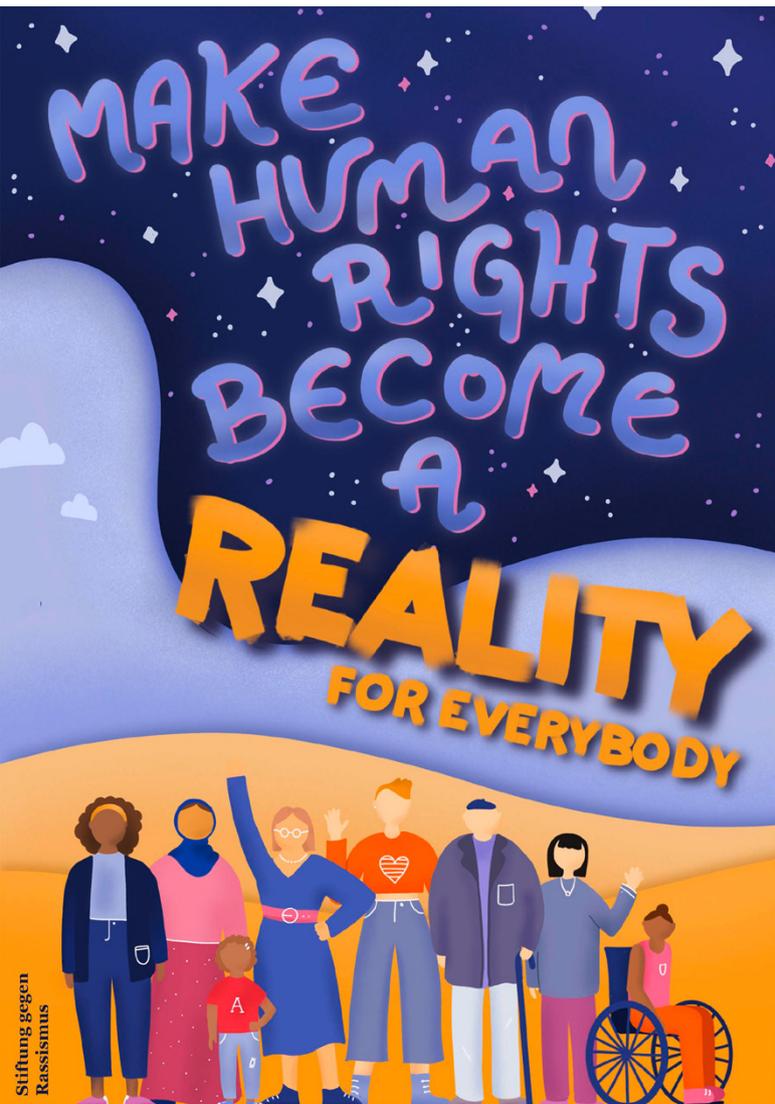
 **BNN** BADISCHE  
NEUESTEN NACHRICHTEN

**Wir helfen**  
STIFTUNG

  
Eine Spendenaktion der  
Badischen Neuesten Nachrichten

## „Menschenrechte für alle“: Paula Koschützke gewinnt dritten Preis beim Kreativwettbewerb

Im September-LION haben wir auf den Kreativwettbewerb zum Motto der Internationalen Wochen gegen Rassismus 2024 aufmerksam gemacht.



Wir freuen uns sehr, dass unsere studentische Mitarbeiterin bei Lions Deutschland, Paula Koschützke, diesem Aufruf gefolgt ist und die Jury mit ihrem Beitrag überzeugen konnte. Insgesamt nahmen 75 Personen teil. Die Vielzahl der Teilnehmenden reichte von professionellen Grafikern und Grafikerinnen und ausgebildeten Künstlern und Künstlerinnen über Hobbykünstler/-innen bis zu ganzen Schulklassen. Den Jurymitgliedern fiel die Auswahl nicht leicht. Mithilfe eines Punktesystems ließen sich insgesamt neun Gewinner(-innen) festlegen. Ihre Motive werden als Plakate, Postkarten und auch als Sticker gedruckt und können ab Dezember kostenlos über die Stiftung gegen Rassismus angefordert werden, darunter auch Paulas Werk als Poster (s. Bild). Auf der Webseite erfährt ihr auch mehr über weitere Beteiligungsmöglichkeiten.

Einfach unter folgenden Link vorbeischaun  
oder den QR-Code scannen:

<https://stiftung-gegen-rassismus.de/>







**PÄDAGOGIUM  
BAD SACHSA**  
Bildung mit Perspektive

---

**Staatlich anerkanntes Gymnasium  
mit Internat**  
Ostertal 1-5 · 37441 Bad Sachsa  
Telefon: 05523/30 01-0  
[www.internats-gymnasium.de](http://www.internats-gymnasium.de)

## SYMPHONIE-ORCHESTER DEUTSCHER LIONS

### TERMINE

#### 2024

- 9.-12.5. KDL geplant Hannover
- 19.-22.9. Probenwochenende und Benefizkonzert Stiftung Schloss Kapfenburg, Lauchheim bei Aalen, für den Lions Club Schwäbisch Gmünd.

#### 2025

- 22.-29.5. KDL geplant München

Nähere Informationen über unseren Vorstand Prof. E. D. Kreuser, Petra Verhees, Michael Fellner oder über [sodl@lions111-sw.de](mailto:sodl@lions111-sw.de), noch kurz über <https://111sw.lions.de/symphonie-orchester>

**Das Orchester freut sich über neue Mitspieler/-innen, insbesondere Streicher.**





# Gemeinsam Leben verändern und die Welt verändern

---

Liebe Lions,  
jeden Tag verändern wir mit unserer Arbeit nicht nur Leben, sondern wir schreiben auch Geschichten von Hoffnung, Mitgefühl und nachhaltiger Entwicklung und Veränderung. Gemeinsam erzählen wir die Geschichte von der verändernden Kraft der Freundlichkeit, und diese Botschaft sollten wir unbedingt mit der Welt teilen.

Als Lions kennen wir die Macht der Freundlichkeit und der Hilfsbereitschaft. Ich rufe Sie auf, nie zu unterschätzen, wie inspirierend Sie – und Ihr Engagement für gemeinnützige Zwecke – für andere sind, mich eingeschlossen. Als Ihr International President bewundere ich die Leidenschaft und das Engagement eines jeden Mitglieds, das ich auf meinen Reisen kennenlernen darf. Ich lasse mich von den Geschichten inspirieren, die ich online lese, und von den Projekten, die ich persönlich sehe. Teilen Sie also weiterhin die Geschichten über Ihre Activitys und Projekte. Erzählen Sie, wie weit Ihre Inspiration reichen kann.

Das Ende des Jahres bietet eine wunderbare Gelegenheit, um innezuhalten und nachzudenken. Während wir uns darauf vorbereiten, das Jahr 2023 abzuschließen, sollten Sie sich die Zeit nehmen, all das zu feiern, was Sie erreicht haben, und sich von diesen Erfolgen für das nächste große Kapitel Ihrer Arbeit im neuen Jahr inspirieren lassen. Gemeinsam werden wir weiterhin Leben verändern und die Welt verändern.

Mit freundlichen Lions-Grüßen,

Ihre

*Dr. Patti Hill*

Dr. Patti Hill  
International President,  
Lions Clubs International



# Wasser ist Leben

---

Liebe Lions,  
wenn Sie diese Ausgabe des LION lesen, stehen die Weihnachtstage vor der Tür. Es ist die Zeit im Jahr, in der wir uns besinnen und oft auch versuchen, ein Resümee des Jahres zu ziehen.

Wir Lions in Deutschland haben uns bislang auch in stürmischen Zeiten Orientierung und Zusammenhalt bewahrt. Wir haben in vieler Hinsicht nach den schwierigen und disruptiven „Corona-Jahren“ zum „Normalbetrieb“ zurückgefunden. Lions ist wieder persönliche Begegnung. Neue Clubs werden gegründet und neue, wertvolle Menschen finden als Mitglieder zu uns. Und unsere Hilfsbereitschaft für Menschen in Not ist ungebrochen, wie zahlreiche vorweihnachtliche Activities vor Ort ebenso wie der große Erfolg unserer diesjährigen Aktion „Lichtblicke für Kinder“ im Rahmen des RTL-Spendenmarathons eindrucksvoll zeigen.

Es gibt vieles, wofür wir in diesen Tagen dankbar sein können. Dazu zählt auch, dass wir ganz selbstverständlich und jederzeit Zugang zu sauberem Wasser und sauberen Sanitäreinrichtungen haben. Im Gegensatz dazu herrscht in weiten Gebieten der Welt ein akuter

und wachsender Mangel an sauberem Trinkwasser. Mit unserem diesjährigen Lions-WaSH-Projekt (lesen Sie weiter auf Seite 15) wollen wir etwas dagegen unternehmen. Ihre Spende kann durch einen schon zugesagten Beitrag unseres Partners Habitat for Humanity und einen Zuschuss des BMZ mehr als vervierfacht werden! Effektiver kann man kaum helfen. Und auch hier gilt: „Where there’s a need, there’s a Lion!“

Bewahren wir uns unsere Freundschaft und unsere Hilfsbereitschaft! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen besinnliche, friedvolle Feiertage und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

We Serve in Friendship!

Ihr

Dr. Michael Pap  
Governoratsvorsitzender  
Multi-Distrikt 111 2023/2024



**MOSELSCHLÖSSCHEN**

*Spa & Resort*



## LION-Gewinnspiel

# Urlaub für alle Sinne

Bezaubernd wie der historische Weinort Traben-Trarbach selbst ist auch das Vier-Sterne-Superior Domizil Moselschlösschen Spa & Resort direkt an der Moselpromenade. Das historische Gebäudeensemble erzählt jahrhundertalte Geschichte und ist gleichzeitig am Puls der Zeit. Hier wurde mit der Erneuerung des Wellnessbereichs im vergangenen Jahr ein Refugium der ganzheitlichen Entspannung geschaffen, das den Spagat zwischen exzellenter Qualität und leger-luxuriöser Gemütlichkeit schafft.

Im Inneren spiegelt das Design auf stilvolle Art und Weise die Philosophie des Spa-Resorts wider: Inspiriert vom Lauf der Mosel und orientiert am Fluss des Lebens sind die Formen ebenfalls fließend und leiten wie von selbst zum Innen- und Außenpool. Über zwei Etagen und 2.500 Quadratmeter erstreckt sich die Wohlfühlwelt

des Adults-Only-Refugiums mit Behandlungsräumen, Lady- sowie Private Spa, Ruhezone, Fitness- und Yoga-studio, Kneippbecken sowie diversen Saunen.

Auch in den 72 Hotelzimmern ist die Mosel allgegenwärtig. Der Blick durch die großen Fensterfronten geht hinaus auf die Weinberge, über den Fluss und Traben-Trarbach. Zur Wahl stehen Zimmer und Suiten unterschiedlichen Zuschnitts mit Balkon, auf zwei Ebenen, als Maisonette oder mit gemütlichen Dachschrägen.

Kulinarisch verwöhnt das Küchenteam im exklusiven Restaurant „Zum Schlösschen“ mit heimischen und saisonalen Zutaten. Küchenchef Sascha Scherweit stellt die gesamte Speisekarte in enger Zusammenarbeit mit Hotelleiter Marcel Burbach zusammen, der ein ausgewiesener Weinkenner und -liebhaber ist.

**Der Gewinn:** Drei Übernachtungen für zwei Personen im Moselschlösschen Spa & Resort in Traben-Trarbach in Rheinland-Pfalz in einem Doppelzimmer inklusive Frühstück und Abendmenü im Restaurant „Zum Schlösschen“. Der Gewinn ist ein Jahr gültig, einlösbar außerhalb der Hochsaison und nach Verfügbarkeit.

### Kontakt

**Moselschlösschen Spa & Resort**

An der Mosel 15

56841 Traben-Trarbach

Telefon 06541/ 832-0

E-Mail: [info@moselschloesschen.de](mailto:info@moselschloesschen.de)

[www.moselschloesschen.de](http://www.moselschloesschen.de)



### Zur Teilnahme:

Schicken Sie bitte eine Postkarte (!) an

**LION-Chefredakteur**

**Ulrich Stoltenberg, Deutz-Mülheimer**

**Straße 227, 51063 Köln** oder eine

E-Mail an [gewinnspiel@lions.de](mailto:gewinnspiel@lions.de)

Nur diese E-Mail-Adresse ist gültig.

Die An- und Abreise sind nicht Teil des

Gewinns. Der Rechtsweg ist ausge-

schlossen. Teilnahmeberechtigt sind

ausschließlich Lions, Leos und deren

Angehörige. Einsendeschluss ist der

31.12.23 (Datum des Poststempels,

alternativ E-Mail-Eingang).

Gewonnen hat bereits im November

**R. Franke** aus **40595 Düsseldorf**.

**Bitte melden Sie sich in der Redak-**

**tion unter [chefredakteur@lions.de](mailto:chefredakteur@lions.de)**

**unter dem Stichwort „Gewinnspiel**

**November“.** Die Chefredaktion

wünscht einen schönen Urlaub.



## LIONS-STAMMTISCHE

(BITTE VOR ORT JEWEILS NACHFRAGEN):

- Berlin** **Lions-Stammtisch** für Lions und Gäste, jeden 1. Donnerstag im Monat, 13 Uhr, Restaurant Lutter & Wegner im KaDeWe, 6. Etage, PDG Hennes Schulz, hennes.schulz@icloud.com
- Frankfurt** **Lions-Mittagstisch**, jeden ersten Mittwoch, 12:30 Uhr im Westin Grand Frankfurt, Konrad-Adenauer-Str. 7, 60313 Frankfurt. E-Mail: anmeldung@lions-mittagstisch.de
- Kiel** **Lions-Mittagstisch**, jeden zweiten Mittwoch, 12:30 Uhr im Restaurant „Lüneburg-Haus“, Dänische Str. 22, 24103 Kiel E-Mail: axel.rodeck@protonmail.com

## TERMINE 2023

### DEZEMBER

- bis 21.12.** **Der LC Frankfurt am Main** ist bis zum 21. Dezember zum 43. Mal auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt und verkauft am Stand nahe der Paulskirche Glühwein und Schmalzbrot, heißen „Äpfel“ (für alle Nicht-Frankfurter: Apfelwein), Orangensaft, Kaffee und Kakao. Montag bis Samstag 10 bis 21 Uhr, Sonntag 11 bis 21 Uhr.
- 8.12.** **Benefizkonzert der Mainzer Hofsänger**, LC Bad Orb-Gelnhausen, Konzerthalle Theatersaal, Horststr.3, 63619 Bad Orb, Einlass 19 Uhr, Beginn 20 Uhr [www.bad-orb.info](http://www.bad-orb.info)
- 9.12.** **Benefizkonzert „Festlicher Trompetenglanz“ mit Orgel und Trompete**, LC Leverkusen Rhein-Wupper, im Altenberger Dom/Odenthal-Altenberg, 19:30 Uhr, auch Weihnachtsmarkt rund um den Altenberger Dom. Konzertkarten: 20 Euro [konzertkarten@altmann.in](mailto:konzertkarten@altmann.in)
- 10.12.** **Weihnachtsbaumverkauf und -markt**, Lions Clubs Hannover und Region zum KDL Hannover 2024, Im Torfstich 7, 30916 Isernhagen-Kirchhorst, 11 bis 17 Uhr, [kinomatinee23@web.de](mailto:kinomatinee23@web.de)
- bis 30.12.** **„Baum der Hilfe“ auf dem Weihnachtsmarkt mit Weihnachtswald**, LC Goslar-Kaiserpfalz, historischer Marktplatz Goslar, Montag bis Sonntag 11 bis 20 Uhr, Heiligabend 11 bis 14 Uhr, Feiertage 12 bis 19 Uhr, Weihnachtswald bis 22 Uhr, letzter Markttag 11 bis 18 Uhr.

## TERMINE 2024

### JANUAR

- 13.1.** **Neujahrs-Benefizkonzert mit dem Salon-Orchester Baden-Baden**, LC Ettlingen, Schlossgartenhalle Ettlingen, 17:30 Uhr Einlass mit freier Platzwahl, 18:30 Uhr Konzertbeginn, Vorverkauf: [www.reservix.de](http://www.reservix.de); Abendkasse: 28 Euro; Vorverkauf: 25 Euro; Generationenticket: 20 Euro
- 21.1.** **Distrikt-Neujahrsempfang 111-ON**, Ruderclub Wannsee Scabellstrasse 8, 14109 Berlin, 11-14 Uhr

### FEBRUAR

- 6.2.** **Vortrag mit Arved Fuchs: Die Arktis – Eine Welt im Wandel**, LC Alveslohe, Bürgerhaus, Am Bahnhof 2, 25486 Alveslohe, Einlass ab 18:30 Uhr, Karte: 25 Euro, Vorverkauf: <https://alveslohe.lions.de/>
- 16.2.** **Benefiz-Krimilesung „Nicht ein Wort zu viel“**, LC Hannover Expo, erste von drei Lesungen der elf Jahre alten Lesereihe „LionsCrime“ mit Andreas Winkelmann, Börsensaal, Börse Hannover, An der Börse 2, 30159 Hannover, 19:30 Uhr.

### MÄRZ

- 15.3.** **Benefiz-Krimilesung „FriesenBiss“**, LC Hannover Expo, zweite von drei der Lesereihe „LionsCrime“ mit Nané Lénard, Foyer der Adesso SE, Kattenbrookstrift 33, 30539 Hannover, 19:30 Uhr. Dritte Lesung im Oktober

## Kongresse der Deutschen Lions

- |               |           |
|---------------|-----------|
| 9.-12.5.2024  | Hannover  |
| 22.-25.5.2025 | München   |
| 14.-17.5.2026 | Stuttgart |
| 6.-9.5.2027   | Hof       |

## Europa-Foren (alle jeweils um ein Jahr verschoben)

- |                |                      |
|----------------|----------------------|
| 23.-27.10.2024 | Bordeaux, Frankreich |
| 2025           | Dublin, Irland       |
| 2026           | Karlsruhe            |

## Internationale Conventions

- |               |                       |
|---------------|-----------------------|
| 21.-25.6.2024 | Melbourne, Australien |
| 4.-8.7.2025   | Mexiko-Stadt, Mexiko  |
| 3.-7.7.2026   | Atlanta, Georgia, USA |
| 2.-6.7.2027   | Washington D. C., USA |
| 23.-27.6.2028 | Singapur              |



**Dank** Lions-Unterstützung konnten täglich warme Mahlzeiten an die betroffenen Menschen in Libyen ausgegeben werden.

## Libyen-Nothilfe: Hilfsmaßnahmen mit Lions-Unterstützung

Nach den schweren Überschwemmungen, die im September den Osten Libyens verwüsteten, waren die Betroffenen auf schnelle Unterstützung angewiesen. Lions reagierten umgehend auf die akute Notsituation und zeigten sich solidarisch.

**G**RV Dr. Michael Pap richtete sich mit einem eindringlichen Spendenaufruf an alle deutschen Lions. Noch am Folgetag wurden 20.000 Euro durch den Vorstand der Stiftung der Deutschen Lions freigegeben, mit denen die Lions in Vorleistung gingen. Diese Summe stand unmittelbar für die Finanzierung der umfassenden Hilfsaktionen zur Verfügung, die gemeinsam mit unseren Partnern „Help“ und „action medeor“ und im Austausch mit lokalen Hilfsorganisationen umgesetzt wurden. Darüber hinaus antworteten viele Lions mit überaus großzügigen Spenden auf den Aufruf des Governorratsvorsitzenden, sodass zuletzt der stolze Spendenstand von 127.775 Euro erreicht werden konnte.

Dank Lions-Spenden konnten bereits zahlreiche Hilfsaktionen durchgeführt werden, um die Geschädigten der Flutkatastrophe in dieser schweren

Zeit zu unterstützen. Dazu gehören Wasseraufbereitung, Sicherstellung der Lebensmittel- und Medikamentenversorgung sowie die Bereitstellung von sicheren Unterbringungsmöglichkeiten. Die benötigten Güter wurden bevorzugt über lokale Märkte beschafft, um die Wirtschaft vor Ort zu stärken. Bis Ende November konnten auf diese Weise etwa 1.000 Familien täglich mit warmen Mahlzeiten versorgt werden. Darüber hinaus wurden bedürftige Menschen mit Hygieneartikeln und Haushaltsgegenständen wie Decken und Bettwäsche ausgestattet.

Im Namen der betroffenen Menschen in Libyen möchten wir uns noch einmal für die Hilfe und das Engagement der zahlreichen Spender bedanken. ●

**Stefan Schöttler**, Kommunikation Lions Deutschland  
**Foto** action medeor



① **Weltweit** haben 2,1 Milliarden Menschen keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Lions-WaSH-Projekte verfolgen einen umfassenden Ansatz zur Lösung eines der größten Probleme des 21. Jahrhunderts.

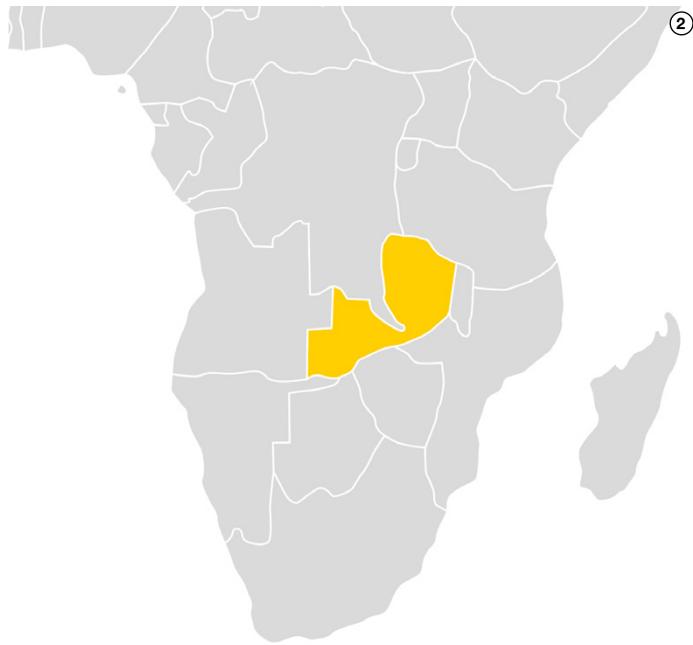
# „Wasser ist Leben“ – Unser Lions-WaSH-Projekt 2023/24 in Sambia

## Eindrücke einer Planungsreise

**M**it den jährlichen WaSH-Projekten (Wasser, Sanitäranlagen und Hygiene) setzen sich Lions weltweit für nachhaltige Maßnahmen zum bewussteren Umgang mit Wasser und Hygiene ein. Unser diesjähriges Projekt führt uns in die Republik Sambia. Der Binnen-

staat befindet sich im Süden von Afrika, ist mehr als doppelt so groß wie die Bundesrepublik und liegt größtenteils auf dem zentralafrikanischen Hochplateau. Obwohl Sambia ein wasserreiches Land ist, wird das vorhandene Wasser ungleich verteilt. In Stadtteilen mit wohlhaben-

der Bevölkerung besteht meist eine geregelte Wasserversorgung. In den städtischen Randgebieten und den ländlichen Regionen dagegen leben Menschen in einfachsten Verhältnissen ohne jegliche Versorgungsinfrastruktur. Mehr als die Hälfte der Bevölkerung hat keinen ▶▶



② **Sambia liegt** mitten im Herzen des südlichen Afrikas. Unsere Projektstandorte Kabwe und Ngabwe befinden sich in der Zentralprovinz.

③ **In Sambia** müssen die Menschen häufig lange Wegstrecken auf unbefestigten Straßen zurücklegen, um an sauberes Trinkwasser zu gelangen.

④ **Eine Ortsbesichtigung** beginnt immer mit den sogenannten Höflichkeitsbesuchen. Hans-Ludwig Rau übergibt den Wimpel des deutschen Governorratsvorsitzenden als kleines Gastgeschenk an den Stellvertreter des Distrikt-Rats von Kabwe.

⑤ **An der Katondo-Schule** beraten sich Hans-Ludwig Rau und Johanna Kunz mit Lehrkräften und Eltern.





Zugang zu sauberem Trinkwasser. Auch die Sanitärversorgung und Hygienestandards sind unzureichend, vor allem in den Schulen.

PDG Hans-Ludwig Rau (Governoratsbeauftragter für WaSH) hat gemeinsam mit Johanna Kunz (Projektreferentin bei der Stiftung der Deutschen Lions) eine Planungsreise nach Sambia unternommen. Die Eindrücke und Ergebnisse der Reise hat er für uns festgehalten.

### **Tag 1 und 2 – Ankunft in Lusaka – Fahrt nach Kabwe**

Nach 14 Flugstunden von München über Dubai komme ich am Nachmittag endlich in Lusaka an, der Hauptstadt Sambias mit 2,2 Millionen Einwohnern. Auf eine reibungslose Einreise- und Zollabfertigung folgt eine etwas holprige Fahrt in einem Minibus vom Flughafen zum Hotel. Je näher man der Stadt kommt, umso dichter wird der Verkehr. Trotz vierspuriger Straßen herrscht der übliche Stau, der wie in allen Großstädten der Welt kurz nach Büroschluss beginnt. Auffällig ist die große Zahl an SUVs und Pick-up-Trucks, die vermuten lässt, dass die Straßen außerhalb der Stadt nicht allzu bequem sein werden. Nach 30 Minuten Stop-und-go-Fahrt – viele Straßenverkäufer nutzen die Staus, um vielfältige Waren anzubieten – komme ich am Hotel an.

Am Abend treffe ich das Team von Habitat for Humanity Zambia (HfHZ), unserem Partner für das diesjährige Lions-WaSH-Projekt, sowie Johanna Kunz von der Stiftung der Deutschen Lions. Sie kommt direkt aus Malawi, wo sie sich von den Fortschritten unseres WaSH-Projekts von 2021/22 überzeugt hat. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen wir unter anderem Mathabo Makuta, die Direktorin von HfHZ, sowie Pride Mwelwa kennen. Pride ist der Verantwortliche für die Projektfinanzen und einer der 1500 Lions in Sambia.

Am nächsten Tag brechen wir gemeinsam nach Kabwe auf, der Haupt-

stadt der Zentralprovinz Sambias. Unterwegs hat HfHZ ein Treffen mit Annie Kalaluka, der Gründerin der „Whisper a Dream Foundation“, arrangiert. Annie, eine charismatische junge Frau, engagiert sich rund um das Thema Menstruationshygiene: „Es sind nicht die jungen Frauen und Mädchen in den Städten, sondern jene in den abgelegenen Dörfern, die unserer Unterstützung bedürfen.“ Annie führt mit ihrem Team Informations- und Aufklärungsprogramme für Mädchen und Jungen in den entlegenen Teilen aller Provinzen Sambias durch. Neben Gesprächen zur Aufklärung und zum Umgang mit der Menstruation, bei denen sie ein selbstgemachtes Anschauungsmodell nutzt, stellt sie wiederverwendbare, auswaschbare Monatsbinden vor, als Alternative zu schlecht verfügbaren Zellstoffbinden.

Von der Lodge fahren wir weiter nach Norden. Entlang der Route gibt es viele kleine Dörfer, deren Bewohner ihre Ernte wie Melonen, Kürbisse und Tomaten an den Straßenrändern zum Verkauf anbieten. Nach mehreren Stunden Reisezeit kommen wir endlich in Kabwe an.

### **Tag 3 und 4 – Kabwe und Ngabwe – Sambias Schulen im Fokus**

In Sambia bilden Infrastrukturmaßnahmen an Schulen und die Beteiligung der Menschen in den umliegenden Siedlungen den Schwerpunkt unseres WaSH-Projekts. Deshalb besichtigen wir auf unserer Reise mehrere Schulen, um die Bedarfe vor Ort besser einschätzen zu können.

Wir beginnen mit der Katondo-Schule in einer der informellen Siedlungen am Rande von Kabwe. In einer Gesprächsrunde aus Elternbeirat und Lehrern schildert uns die stellvertretende Schulleiterin die Verhältnisse, die insgesamt typisch für Schulen in Sambia sind: 1400 Kinder werden in sieben Jahrgangsstufen sowie einer Vorschulklasse unterrichtet. Da lediglich vier Klassenzimmer vorhanden sind, erfolgt der Unterricht in Schich-

ten. Die Klassengröße beträgt zwischen 75 und 100 Kinder. Für alle 1400 Kinder stehen insgesamt vier Toiletten zur Verfügung. Es sind einfache Latrinen, die Toilettenräume sind über in den Erdboden gegrabenen Löchern gebaut. Sind diese voll, werden neue Gruben an anderer Stelle errichtet. Handwaschmöglichkeiten für die nötige Hygiene sowie separate Waschräume für Mädchen während ihrer Menstruation sind nicht vorhanden. Oftmals haben junge Mädchen während ihrer Periode deshalb Angst, in die Schule zu gehen, und bleiben daheim. Die Schule verfügt über einen Sanitätsraum, dem es jedoch an jeglicher Ausstattung fehlt.

Am vierten Tag unserer Reise steht ein „Tagesausflug“ zu zwei weiteren Schulen auf dem Programm, diesmal in der ländlichen Provinz Ngabwe, 150 Kilometer entfernt von Kabwe – dementsprechend erfolgt unsere Abfahrt bereits um 5 Uhr morgens. In Ngabwe zeigt sich ein ähnliches Bild wie schon zuvor in Kabwe, denn Anzahl und Bauart der schulischen Sanitäreinrichtungen sind auch hier unzureichend. An einer Schule besteht das Toilettenhaus aus einer nach oben offenen, runden Steinmauer mit einer Eintrittsöffnung. Die Wasserversorgung aller Schulen erfolgt mit Grundwasser aus einem Brunnen auf dem Schulgelände. Auf diese Weise werden nicht nur die Kinder in der Schule, sondern mehr als 3000 Menschen in der näheren Umgebung mit Wasser versorgt. Bei allen Brunnen kommen veraltete Handpumpen zum Einsatz, die wegen der enormen Beanspruchung oft defekt sind. In einem solchen Fall kann die Wasserversorgung für mehrere Tage nicht mehr gewährleistet werden. Dies bedeutet für die Menschen vor Ort mehrere Stunden zusätzlichen Aufwands für das Wasserholen.

### **Tag 5 – Abschied und Projektplan**

Zum Abschluss der Reise sind wir mit den örtlichen Lions in Lusaka ver- ►►



6



7



**Helfen Sie mit Ihrer Spende und werben Sie für unser Lions-WaSH-Projekt 2023/24!**

Für unser Lions-WaSH-Projekt in Sambia mit einem Gesamtvolumen von rund 1,3 Millionen Euro werden wir Zuschüsse beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beantragen. Dafür werden Lions-Eigenmittel in Höhe von etwa 280.000 Euro benötigt – durch BMZ-Bezuschussung und einen schon zugesagten Beitrag von Habitat for Humanity Zambia kann diese Summe mehr als vervierfacht werden!

**Spendenkonto**

Stiftung der Deutschen Lions

**Frankfurter Volksbank**

IBAN DE40 5019 0000 0000 4005 05

BIC FFFVDE33



**Spendenstichwort: Wasser ist Leben**

Bitte geben Sie zur eindeutigen Zuordnung Ihrer Spende (Spendenquittung) Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger/Betreff an.

abredet. Der Geschäftsführer von Lions Aid Zambia, Nicholas Mutale, empfängt uns in seinem Büro. Lions Aid Zambia ist vergleichbar mit der Stiftung der Deutschen Lions und verfolgt auch ähnliche Ziele, vor allem die Förderung der Augengesundheit. Im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens mit Patrick Bulundo, dem Governor des Distrikt 413 Zambia, Dr. Grace Mutati, der stellvertretenden Vorsitzenden von Lions Aid Zambia, und weiteren Lions sowie Vertretern von HfHZ lassen wir das Gesehene Revue passieren, diskutieren Lösungswege und eine mögliche Beteiligung der örtlichen Lions am Projekt.

Mit den Mitarbeitenden von Habitat erörtern und optimieren wir unseren Projektplan, der sich aus der Reise ergeben hat: Zunächst wird es darum gehen, die Voraussetzungen für eine gesicherte

6

**Durch den einzigen Brunnen** auf dem Schulgelände müssen zusätzlich bis zu 3.000 Menschen in den umliegenden Gemeinden mitversorgt werden.

7

**In den ländlichen Regionen Sambias** leben die Menschen in einfachen Verhältnissen, oft ohne ausreichende Wasser- und Hygieneinfrastruktur.

8

**Unser Partner Habitat for Humanity Zambia** führt an der Makulu-Schule ein Modellprojekt mit einem Solarbrunnen durch, der auch genügend Wasser zum Händewaschen bereitstellt.



Wasserversorgung zu schaffen. Die veralteten Handpumpen sollen durch solarbetriebene Pumpen ersetzt werden – HfHZ führt hierzu bereits ein Modellprojekt zur Wasserförderung an einer Schule durch. Da die Wasserversorgung nicht nur für die Schulen, sondern auch für die umliegende Bevölkerung gewährleistet werden muss, wird das Wasser in stählerne Hochtanks gepumpt. Diese Tanks besitzen ausreichendes Fassungsvermögen, um die per Rohrleitungen angeschlossenen Wasserkioske der angrenzenden Gemeinden auch bei Nichtbetrieb der Solarpumpen zu versorgen. Nachhaltig wird das Projekt dadurch, dass Wasserkomitees geschult werden, um die Infrastruktur langfristig instand zu halten.

Die Hochtanks dienen auch zur Speicherung des für die Toilettenanlagen sowie für die Handwaschmöglichkeiten und Hygieneräume benötigten Wassers. Toiletten sollen im Verhältnis 1:25 für Mädchen und 1:40 für Jungen errichtet werden. Bei den Mädchentoiletten werden Waschräume mit Duschen eingerichtet. Insgesamt soll bei unse-

rem Projekt der Menstruationshygiene ein besonderes Augenmerk gewidmet werden. Dies wird sich auch in den Bildungskampagnen widerspiegeln, mit denen die Bewohner und Bewohnerinnen der umliegenden Gemeinden zu wichtigen Hygienepraktiken geschult werden.

Am Ende der Planungsreise bin ich zuversichtlich, dass es uns gemeinsam gelingen wird, eine nachhaltige Verbesserung der Lebensumstände für die Menschen in Kabwe und Ngabwe zu bewirken. Denn während unseres Aufenthalts in Sambia ist deutlich geworden, dass wir mit einem sehr kompetenten Projektpartner zusammenarbeiten. Mit unserem WaSH-Projekt 2023/24 werden wir eine Vielzahl von Menschen in der Zentralprovinz von Sambia unterstützen können. ●

**Hans-Ludwig Rau**, Governorratsbeauftragter für WaSH, und **Stefan Schöttler**, Kommunikation Lions Deutschland

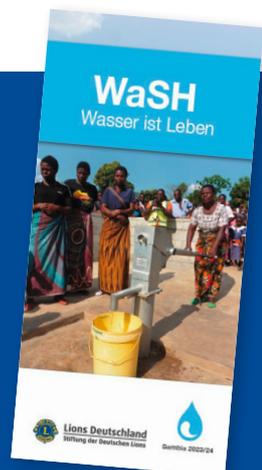
**Fotos** ① Habitat for Humanity, Johanna Kunz / SDL, Hans-Ludwig Rau



Weitere Infos und Updates zu unserem Lions-WaSH-Projekt 2023/24 finden Sie hier: <https://stiftung.lions.de/wash-sambia>



Flyer für unser Lions-WaSH-Projekt 2023/24 in Sambia können Sie im Webshop der Stiftung bestellen, bis zu 100 Stück kostenlos und versandkostenfrei.



<https://www.lions-webshop.de>



# KKH und Lions-Quest: Eine bewährte Partnerschaft

Die Kaufmännische Krankenkasse (KKH) ist mit fast 1,6 Millionen Versicherten eine der größten gesetzlichen Krankenkassen in Deutschland und bereits seit über fünf Jahren Gesundheitspartnerin der Stiftung der Deutschen Lions. Im Rahmen der Kooperation unterstützt die KKH Lions-Quest als wirkungsvolles Programm zur Prävention und Gesundheitsförderung. Die bewährte Gesundheitspartnerschaft wird nun um weitere zwei Jahre bis 2025 verlängert.



**W**ie bisher leistet die KKH eine finanzielle Unterstützung für Lions-Quest-Seminare.

- **Neu ist, dass nun für jedes Seminar der Programme Lions-Quest „Erwachsen werden“ und Lions-Quest „Erwachsen handeln“ zehn Prozent der Seminarkosten einfach und unkompliziert durch die KKH getragen werden.**

So können noch mehr Kinder und Jugendliche in allen weiterführenden Schulen ab der fünften Klasse sowie in Berufsschulen mit dem Lions-eigenen Präventionsprogramm gefördert werden. Die KKH beteiligt sich darüber hinaus anteilig an der Seminar-Akquise und Beratung der Schulen.

Als Teil des Lions-Quest-Netzwerkes wirkt die Kaufmännische Krankenkasse auch auf inhaltlich-fachlicher Ebene mit ihrem Expertenwissen im Präventionsbereich bei gemeinsamen Beiträgen zum Thema Gesundheitsförderung mit, wie beispielsweise bei Tagungen, Kongressen und Messen.

So gestalten die KKH und Lions-Quest eine gemeinsame Podiumsdiskussion beim Kongress „Armut und Gesundheit“, der vom 5. bis 6. März 2024 in Berlin stattfindet. Als größte regelmäßig stattfindende Public Health-Veranstaltung in Deutschland thematisiert der Kongress die gesundheitliche Ungleichheit und diskutiert gemeinsam mit Akteuren und Akteurinnen aus Wissenschaft, Gesundheitswesen, Poli-

tik, Praxis und Selbsthilfe mögliche Lösungsansätze. Ebenso ist beim Kongress der Deutschen Lions vom 9. bis 12. Mai 2024 in Hannover ein gemeinsamer Workshop von KKH und Lions-Quest geplant.

Die Psychologin Franziska Klemm ist bei der KKH hauptverantwortlich für die Förderung der psychosozialen Gesundheit im Kindes- und Jugendalter. Sie bringt in der langjährigen und persönlichen Zusammenarbeit mit dem Lions-Quest-Team – nun auch als Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Lions-Quest, der mit Mitgliedern aus Wissenschaft und Schulpraxis besetzt ist – ihre Expertise ein.

Die Gesundheitspartnerin KKH stellt außerdem beratend ihr Gesundheits- und Präventionswissen bei der Lions-Quest-Programmüberarbeitung zur Verfügung.

Stephanie Engelmann, Vorstand der KKH: „Für uns als Krankenkasse ist die Unterstützung von nachweislich wirksamen Präventionsprogrammen ein Herzenthema. Als Gesundheitspartnerin von Lions-Quest haben wir gemeinsam die Chance, Kindern und Jugendlichen wichtige Kompetenzen an die Hand zu geben, mit denen sie ihr Leben selbständig und aktiv gestalten können. Ich freue mich daher sehr, diesen ganzheitlichen und systematischen Ansatz auch in den nächsten Jahren gemeinsam in die Schulen zu bringen.“

Das gemeinsame Ziel von KKH und Lions-Quest ist es, Kinder, Jugendliche und junge Er-



①

**Stephanie Engelmann,**  
Vorstand der KKH

②

**Franziska Klemm,**  
Referentin Prävention  
und Selbsthilfe, KKH

③

**Jutta Künast-Ilg,** Vor-  
stand der Stiftung der  
Deutschen Lions im  
Bereich Jugend



wachsende beim Aufbau von Sozial- und Lebenskompetenzen zu unterstützen. Dabei werden die persönlichen Kompetenzen der Heranwachsenden gefördert und ihre Ressourcen gestärkt, um zu einer positiven Gestaltung der Lebenswelt der jungen Menschen beizutragen.

Jutta Künast-Ilg, Vorsitzende der Stiftung der Deutschen Lions im Bereich Jugend, über die Fortsetzung der Gesundheitspartnerschaft: „Ich freue mich über die Fortsetzung unserer erfolgreichen und bewährten Gesundheitspartnerschaft von KKH und Lions-Quest. Als Präventionsexpertin bringt die KKH ihr Fachwissen in das Lions-Quest-Netzwerk ein, um gemeinsam Kinder und Jugendliche zielgerichtet mit dem Präventionsprogramm Lions-Quest bei der Vermittlung von Lebenskompetenzen zu unterstützen und so eine nachhaltige Gesundheitsförderung an Schulen zu etablieren.“

Besonders in der aktuellen Situation, die von weiteren Krisen wie dem Krieg in der Ukraine geprägt ist, benötigen Kinder und Jugendliche ganz besonders unsere Unterstützung, damit sie in ihrer Resilienz (psychische Widerstandsfähigkeit) gestärkt werden, um zu starken Persönlichkeiten heranwachsen zu können. Dabei eignet sich ganz besonders unser Lions-eigenes Präventions- und Lebenskompetenzprogramm Lions-Quest. Bei Fragen zum Programm oder zur Seminarorganisation stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. ●

**Tanja Metz,** Referentin Kommunikation Lions Deutschland  
**Fotos** Adobe Stock, KKH Kaufmännische Krankenkasse, privat



Kontakt:  
Laurent Wagner, Programmreferent  
Lions-Quest  
E-Mail: [l.wagner@lions.de](mailto:l.wagner@lions.de)  
Telefon: **0611 99154-81**



Weitere Informationen zu Lions-Quest:  
<https://www.lions-quest.de>



Informiert bleiben mit dem Newsletter Lions-Quest: <https://www.lions-quest.de/newsletter>



## Hannover wird 2024 Hauptstadt der Löwen

---



Ernst-August begrüßt vor dem Hauptbahnhof, hier trifft man sich „unterm Schwanz“

Viele hundert Lions und Leos kommen vom 9. bis 12. Mai 2024 in der Landeshauptstadt zusammen. Der Kongress Deutscher Lions (KDL) steht unter dem Motto: „Was uns bewegt – Zukunft der Mobilität“. Alle offiziellen Veranstaltungen – Sitzungen und Workshops, Versammlungen und Festveranstaltungen – finden im Hannover Congress Centrum (HCC) statt, das von überall mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist.

Um die Organisation dieser vier Tage kümmert sich der „Lions Durchführungsverein KDL Hannover 2024“ mit PCC Wolf-Rüdiger Reinicke an der Spitze des Teams. Für die Unterbringung der Gäste hat Joachim Kraushaar Kontingente in fünf Vier-Sterne-Hotels vereinbart. „Das Doppelzimmer kommt auf rund 100 Euro plus Frühstück. Ab Mitte Dezember schalten wir die Buchung zu diesem Vorzugspreis mit einem Code frei.“

### Hotels KDL 2024

- **Central-Hotel Kaiserhof (am Hauptbahnhof)**  
Der Kaiserhof ist eines der schönsten familiengeführten Hotels der Stadt. Zum Haus gehört eine Süßspeisenmanufaktur, hier wird ganz klassisch English Afternoon Tee serviert. Es gibt eine direkte Bus- und Bahnanbindung in neun Minuten zum HCC.
- **Grand Hotel Mussmann (am Hauptbahnhof)**  
Ein Haus mit Tradition: Ende Mai 1856 wurde das Hotel eröffnet und 1910 von Wilhelm Mussmann ersteigert. Hier finden Gäste Ruhe und Entspannung, unter anderem in der hauseigenen Sauna. Direkte Bus- und Bahnanbindung in neun Minuten zum HCC.
- **Motel One Hannover-Oper (Georgstraße nahe Kröpcke)**  
Das denkmalgeschützte Gebäude wurde 1927 errichtet und diente zuvor als Verlags- und Druckhaus. Der Zeitgeist der 1920er-Jahre ist im Design wiederzufinden. Gute Anbindung zum HCC: nach ca. 300 Metern Fußweg mit der U-Bahn in sechs Minuten zu erreichen.
- **Mercure Hotel Hannover City (am Neuen Rathaus)**  
Hinter einer traditionellen Fassade findet der Gast großzügig geschnittene, klimatisierte Nichtraucherzimmer und moderne Wellness-Einrichtungen. WiFi ist kostenlos. Gute Anbindung zum HCC: Nach 400 Metern Fußweg mit der U-Bahn in sechs Minuten zu erreichen.
- **Congress Hotel am Stadtpark**  
Zentral, verkehrsgünstig und doch im Grünen: Das offizielle Konferenzhotel am HCC ist ebenfalls als Vier-Sterne Hotel klassifiziert. Es gibt Parkplätze und Lademöglichkeiten für E-Autos. Neben zwei Restaurants und einem Café verfügt das Hotel über Schwimmbad und Sauna. 📍

Anja Peper, KPR 111-NH

Foto Hannover Stadtmarketing

# 1. VDG-Seminar 2023 Wiesbaden

---

Vom 3. bis 5. November trafen sich die 1. VDG aus dem MD 102, 111 und 114 mit weiteren wichtigen Gästen – aus diesem Anlass textete DG Elect Michael Hailer:



## Der Distrikt-Governor

Ein Mensch auf seinem Sofa schon  
Sitzt froh – da schellt das Telefon.  
Und in die abendliche Muße  
Ruft ihm ein Freund zu: Gott zum Gruße!

Denk' nur, was Tolles ich Dir hab:  
Wir gründen einen Lions Club!  
Sind 19 Freunde schon im Saal,  
Doch 20 ist die goldne Zahl.

Drum bitt ich Dich auf alle Fälle:  
Sei nächste Woche doch zur Stelle.  
Da gründen wir schon den Verein  
Und Du, Du sollst auch Mitglied sein!

Der Mensch, von Neugier stets geplagt,  
Hat erstmal einfach ja gesagt  
Und hat sich froh und unumwunden  
In dem Lokale eingefunden.

Sie waren 20 an dem Orte,  
Ein Governor sprach hehre Worte.  
Kaum merkt's der Mensch, und 1, 2, 3  
Ist bei den Lions er dabei.

Man wählt gleich ein Präsidium,  
Er kam ums Chefamt noch herum,  
Jedoch schon nach dem zweiten Bier,  
Fand er sich wieder als Kassier.

So nahm die Gründung ihren Lauf.  
Der Club, er nahm die Arbeit auf  
Nach Kurzem aus Amerika  
War schon die Charterrolle da.

Der Lions Club wächst und erstarkt  
Mit Glühweinstand am Weihnachtsmarkt.  
Adventskalender, Entenrennen,  
Die Mitglieder vor Eifer brennen

Und unser Mensch, ganz froh und heiter,  
Erklimmt die Club-Karriereleiter.  
Schatzmeister erst, doch bald schon nennt  
Er sich für ein Jahr Präsident.

Und führt den Club ganz ohne Tadel  
Ist überall dabei mit Nadel,  
Beim Zonenmeeting sagt ihm wer:  
Du wärst ein guter Zonen-Chair!

So immer schnieke und adrett  
Zieht er ein ins Kabinett  
Und vertritt mit stolzem Tone  
Dort die Interessen seiner Zone.

Das macht er gut, drum schon recht bald  
Hört man, wie der Ruf erschallt:  
Im einem Jahr, da rückst Du vor  
Wirst 3. Vize-Governor.

So geht's dem Mensch, so ging's uns allen,  
Wir sind die Leiter hochgefallen.  
Wer sich nicht bei Zeit versteckt  
Ist heute Governor Elect! 🗳️

**DG Elect Michael Hailer, 111-SM**  
**Foto Valentina Bernhard**

# Diabetes-Prävention durch mehr Bewegung – das Ingolstädter Modell

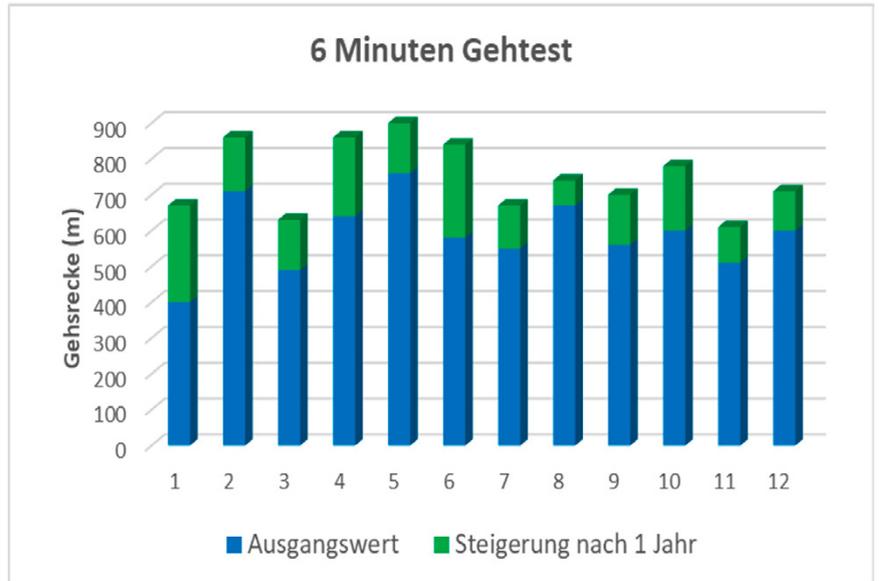
Im Februar 2021 hat der Distrikt Bayern-Süd eine Kooperationsvereinbarung mit dem Bayerischen Versehrten-, Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband (BVS) geschlossen mit dem Ziel, durch Bewegungssteigerung die Diabetes-Prävention zu fördern. Zur praktischen Umsetzung wurde das Ingolstädter Modell entwickelt.

**Die verbliebenen zwölf Teilnehmenden** nach der Abschlussuntersuchung und Prof. Dr. Helene von Bibra (zweite von r.).



**Der Sechs-Minuten Gehtest zeigt:**

Die Fitness war durchschnittlich um 26 Prozent vom Ausgangswert angestiegen.



Mit diesem Projekt sollte gleichzeitig auch ein Modell geschaffen werden, das für andere Clubs und Distrikte genutzt werden kann, um ein solches oder ein ähnliches Projekt zu initiieren.

In Ingolstadt erhielten 13 Teilnehmende mit einem Durchschnittsgewicht von 95 kg und BMI von 32 kg/qm seit dem 3. Mai 2022 einmal wöchentlich von einem qualifizierten Übungsleiter des BSVS eine kostenfreie Trainingsstunde. Um die Motivation zu steigern, wurde die Teilnahme über ein Punktesystem mit Anerkennungspreisen belohnt. Das Modell-Projekt wurde durch regionale Sponsoren unterstützt. Zudem gab es Vorträge zum gesundheitlichen Nutzen von Sport, zum Zusammenhang von Stoffwechsel und Diabetes und zu mediterraner Low-Carb-Ernährung. Der Zuzugewinn an Gesundheit wurde ärztlich dokumentiert.

Bei der Ein-Jahres-Abschlussuntersuchung der verbliebenen zwölf Teilnehmenden wurden objektive Messungen anhand des Sechs-Minuten-Gehtests, des Taillenumfanges sowie des Gewichts durchgeführt und es wurde ein Fragebogen zu verschiedenen subjektiv zu bewertenden Fragen ausgefüllt. Die Probanden bestätigten, dass sie sich jetzt und mit Freude im Alltag bewegen und sich der

Gesundheitszustand gebessert hat. Damit ist auf jeden Fall subjektiv die individuelle Umsetzung des zentralen Trainingsziels zur Diabetes-Prävention erreicht, verbunden mit mehr Freude im Alltag.

Die objektiven Ergebnisse zeigten ebenfalls signifikante Verbesserungen: Die Fitness, gemessen im Sechs-Minuten-Gehtest, war durchschnittlich um 26 Prozent vom Ausgangswert angestiegen, und die Taillenweite hatte sich um mittlere fünf Zentimeter verringert. Parallel war ein Gewichtsverlust von drei Kilo im Mittel festzustellen.

Insbesondere wegen der Abnahme des Bauchumfanges bedeutet dies für die Teilnehmer eine effektive Verminderung des Risikos für Diabetes und Herz-Kreislauferkrankungen und damit den Ausblick auf eine gesündere Zukunft, ganz zu schweigen von der subjektiven Verbesserung der Lebensqualität.

Informationen zu diesem Präventionsmodell durch Bewegungsanleitung sind von Prof. Dr. Helene von Bibra unter [vonbibra@gmx.de](mailto:vonbibra@gmx.de) zu erhalten. ●

**Prof. Dr. Helene von Bibra**  
Foto privat



# Lions übergeben 500.000 Euro Spenden live beim RTL-Spendenmarathon

---





Am 16. November, kurz vor Mitternacht war es soweit: GRV Dr. Michael Pap bedankt sich live beim Spendenmarathon von RTL für die von Lions gespendeten 500.000 Euro und überreichte einen stilisierte Tafel mit dieser Summe: „Ich möchte mich ganz herzlich bedanken bei allen etwa 51.000 Lions in Deutschland, die hier mitgewirkt haben, bei allen die uns dabei geholfen haben, bei unserer wunderbaren Projektpatin Isabel Edvardsson, und natürlich Herr Kons, bei ihnen, der RTL-Stiftung und ihrem tollen Team, das es uns erlaubt, gemeinsam jetzt zum 13. Mal in Folge, so ein Projekt zu starten. In der Tat haben wir eine staatlich Summe, wie ich denke, mitgebracht.“

Nach drei Jahren, Corona geschuldet, gab es in diesem Jahr endlich wieder eine Lichtbli-

cke Patin, die Profi-Tänzerin Isabel Edvardsson (LION berichte), die nach ihrer Drehreise mit PID Daniel Isenrich (Vorstandsmitglied der Stiftung der Deutschen Lions) zum Lichtblicke-Projekt in Malawi eigentlich bei diesem Live-Talk dabei gewesen und viel zu erzählen gehabt hätte. Weil die schwangere Isabel Edvardsson jedoch fieberte, war sie in der 18 Uhr-Version zu Wort gekommen, hatte aus Malawi berichtet und wartete danach freundlicherweise auf die Lions.

Mit der Übergabe können die Lions-Spenden doppelt und, wenn der Zuschussantrag beim Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erfolgreich ist, sogar dreifach zählen.

Insgesamt sind beim RTL-Spenden- ▶▶



① Spendenmarathon-Kooperationsbegründer und Lions-Deutschland Pressesprecher Chefredakteur Ulrich Stoltenberg, GRV Dr. Michael Pap, Patin Isabel Edvardsson und Charity-Gesamtleiter Wolfram Kons (v. l.)

② **VIP-Empfang bei RTL** von GRV Dr. Michel Pap und DG-Elect Claudia Pap.

③ **Hinter den Kulissen:**  
Treffen mit Isabel Edvardsson



4

marathon 20.133.760 Euro zusammengekommen. „Gerade in diesen Zeiten danke ich jeder Spenderin und jedem Spender, die den RTL-Spendenmarathon unterstützt haben, ganz besonders. Immer mehr Familien in Deutschland haben mit großen Sorgen und Nöten zu kämpfen. Da ist es nicht selbstverständlich, sich noch für andere einzusetzen. Wir sorgen dafür, dass jeder gespendete Euro bei den bedürftigen Kindern ankommt und dass ohne einen Cent Abzug“, so Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender der „Stiftung RTL - Wir helfen Kindern.“

**Autor: LION-Chefredakteur Ulrich Stoltenberg**

**Fotos: Ulrich Stoltenberg**



5

4

**Briefing** kurz vor der Live-Sendung

5

**Die Ton-Installation** wird mobil gemacht.

6

**In der Maske** werden die Herren nur gepudert.



6



7



8



9



10



11

7

**Geschäftsleiter** der Stiftung deutscher Lions Volker Weyel, GRV Dr. Michael Pap, Patin Isabel Edvardsson und Charity-Gesamtleiter und Moderator Wolfram Kons (v. l.)

8

**Roland Kaiser** bei seinem Auftritt: Er singt die Spendenmarathon-Hymne "Bis ans Ende der Welt" für alle, die Hilfe brauchen.

9

**GRV Dr. Michael Pap** auf dem Panel mit Weltmeister Philipp Lahm und Ex-Patin Komikerin Mirja Boes.

10

**Der Sänger Roland Kaiser** im Gespräch mit GRV Dr. Michael Pap (r.).

11

**Das Panel** des Spendenmarathon 2023



# Move for the Planet 2024: Jetzt planen, im Frühjahr mitmachen!

Der Move for the Planet geht in die 3. Runde. Vom 1. April bis zum 31. Mai 2024 sind wieder Lions in allen Distrikten aufgerufen, mit einer kleinen Spende von zehn Euro, Spaß und Bewegung drei konkrete Umweltprojekte zu finanzieren. Machen Sie mit, damit wir ein deutliches Zeichen setzen können!



Lions Deutschland



① **Kottenforst Move:** Zonenübergreifender Move als Familienausflug.



② **Imbeleko Move:** Sponsored Move des Clubprojekts mit Themenbildern.

③ **Clubreise LC Ettlingen:** Kaum Mehraufwand: Move in die Clubreise integrieren.

**Ideen für Lions, Clubs und Zonen**

Der Move bietet schier unendliche Möglichkeiten, die Teilnahme nach eigenen Präferenzen und Gegebenheiten zu gestalten. Die besten wurden jetzt in einem offenen Move-Zoom-Meeting vorgestellt und sind auf [www.lions.de/move](http://www.lions.de/move) zu finden. Ob Club-Wanderungen, Zonen-Ausflüge oder Move-Lauffeste – alles lässt sich gemeinsam mit Familie und Nicht-Lions unternehmen und tut Geist, Körper und Gemeinschaft gut.

**Lions: gemeinsam mehr erreichen**  
Wenn im Frühjahr jeder unserer rund

1.500 Clubs mit zehn Menschen teilnehmen bzw. 100 Euro spenden würde, kämen 150.000 Euro für Aufforstung, Moor-Renaturierung und das Kochofen-Projekt zusammen. Klingt machbar, oder? Zumal Lions Frankreich, Schweiz und Belgien 2024 auch multidistriktweit den Move for the Planet organisieren. Deshalb der neue Länderzusatz unter dem Move-Logo. Machen auch Sie mit und bringen Sie Bewegung in die Nachhaltigkeitsdebatte! ●

**PDG Annette Brand, LC Lüneburg-Ilmenau**  
**Fotos privat**

# DIE OFFIZIELLE DELEGATIONSREISE DES MD 111-DEUTSCHLAND NACH MELBOURNE

**Vom 21. bis 25. Juni 2024 findet die 106. Lions Clubs International Convention in Melbourne statt.**

Reisen Sie zur LIONS CONVENTION 2024 nach Melbourne, eine Stadt, die für ihre Vielfalt, Kultur und lebhaft Atmosphäre bekannt ist. Damit Ihre Teilnahme sowohl komfortabel als auch erlebnisreich wird, haben wir für Sie diese Delegationsreise zusammengestellt. Neben der Teilnahme an einer inspirierenden Convention werden Sie auch einige Höhepunkte in und um Melbourne kennenlernen.

Die Reise beginnt am 17.06.2024, dadurch haben Sie die Gelegenheit, an einem Ausflug nach Philip Island teilzunehmen und die faszinierende „Pinguinparade“ zu erleben. Außerdem können Sie die weltberühmte Great Ocean Road entlangfahren und die atemberaubende Küstenlandschaft erkunden. Darüber hinaus bieten wir eine informative Stadtrundfahrt in Melbourne an. Diese vorherigen Tage sind eine großartige Möglichkeit, sich auf Ihre Zeit in Melbourne einzustimmen.

### Anreise Montag / Dienstag

Wir haben für Sie verschiedene Flugmöglichkeiten reserviert:

SQ 025 Frankfurt Singapur	12:30	06:50
SQ 21 Singapur Melbourne	11:10	20:35+1
EK 046 Frankfurt Dubai	15:15	23:35
EK 060 Hamburg Dubai	15:30	23:55
EK 050 München Dubai	15:40	23:45
EK 408 Dubai Melbourne	02:20	21:30+1

SQ = Singapore Airlines · EK = Emirates.

*Alle Angaben zu den Flügen vorbehaltlich Änderungen.*

Transfer nach der Ankunft zum Convention Hotel „THE LANGHAM“

### Sie wohnen:

„The Langham Melbourne“ ist ein Hotel, das für anspruchsvolle Reisende konzipiert wurde, die zeitlose Eleganz und modernen Komfort suchen. Die erstklassige Lage am Ufer des Yarra River bietet eine perfekte Balance zwischen Luxus und urbaner Raffinesse mitten in Melbourne.

Die geschmackvoll gestalteten Zimmer und Suiten bieten einen beeindruckenden Blick auf die Stadt oder den Yarra River. Das „Melba Restaurant“ bietet internationale Gerichte mit frischen, regionalen Zutaten. Unsere Bars servieren erlesene Weine und exotische Cocktails, die den Gaumen verwöhnen.

Am **Mittwoch** haben Sie Zeit für eigene Unternehmungen oder Sie nehmen am frühen Nachmittag an unserem fakultativen Ausflug nach Phillip Island teil. (Dauer von 14:00–ca. 23:30Uhr)

Am **Donnerstag** um etwa **08:00 Uhr** werden Sie abgeholt, um auf einer der spektakulärsten Küstenstraße der Welt zu fahren.

Die Great Ocean Road in Australien erstreckt sich entlang der südlichen Küste von Victoria und ist bekannt für ihre atemberaubenden Ausblicke auf den Südpazifik, spektakuläre Felsformationen und malerische Küstenlandschaften.

Am **Freitagvormittag** erkunden Sie während einer halbtägigen Stadtrundfahrt Melbourne und sehen historische Gassen, architektonisch bedeutende Gebäude und versteckte Straßenkunst. Der Besuch beim Eureka Tower darf natürlich nicht fehlen. Beim Panoramablick von der Aussichtsplattform im 88. Stock liegt Ihnen Melbourne zu Füßen.

**Abends** ist ein **Treffen** der deutschen Delegation geplant. Sie erhalten bei einem Welcome-Drink wertvolle Informationen zum Ablauf der Convention.

**Samstags** findet die **Internationale Parade der Nationen**, ein farbenprächtiger Umzug und einer der Höhepunkte der Internationalen Convention, statt. Ab 18:00 Uhr sollten Sie auf keinen Fall die **International Show** verpassen.

Am **Sonntag** besuchen Sie die feierliche **Eröffnungssitzung** mit Reden des Internationalen Präsidenten und eines prominenten Gastes. Sie erleben die Flaggenparade sowie die Vorstellung der teilnehmenden Nationen. Am späten Nachmittag lädt die deutsche Delegation zum traditionellen **Deutschen Empfang** ein.

Das ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.Lions.com.au/melb2024](http://www.Lions.com.au/melb2024)

Am **Montag** findet die **2. Plenarsitzung** statt und Sie könnten an diesem Tag noch Ihr Wahlrecht für Ihren Club ausüben.

Die Convention endet am **Dienstag** mit einer prachtvollen **Abschluss-Sitzung**. Sie erleben u.a. die Amtseinführung des Internationalen Präsidenten 2024/2025, die UN-Flaggenzeremonie und die Amtseinführung der Distrikt-Governor 2024/2025. Nach der Abschluss-Sitzung lernen Sie Ihre neuen Distrikt-Governors während eines Meet & Greet kennen. Abends haben Sie die Möglichkeit, den **Empfang der internationalen Amtsträger** (Victory-Party) zu besuchen.

Am **Mittwoch Rückreise oder Beginn Ihrer Anschlussreise**: Der Tag steht Ihnen bis zum Transfer zum Flughafen zur freien Verfügung.

**Mögliche Rückflüge:**

SQ 228 Melbourne Singapur	15:40	21:30
SQ 026 Singapur Frankfurt	23:55	06:54+1
EK 407 Melbourne Dubai	21:15	05:15+1
EK 045 Dubai Frankfurt	08:25	13:15
EK 059 Dubai Hamburg	08:45	13:35
EK 049 Dubai München	08:50	13:15

SQ = Singapore Airlines EK = Emirates

Alle Angaben zu den Flügen vorbehaltlich Änderungen.

Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

**Eingeschlossene Leistungen**

- Flug nach/von Melbourne und zurück in der Economy-Class
- Flughafensteuern, Kerosinzuschläge und Gebühren sowie Luftverkehrssteuer
- Beförderung eines Gepäckstücks auf den Flügen
- Flughafentransfers in Melbourne bei Ankunft und Abreise mit deutschsprechender Reiseleitung

- 8 Übernachtungen im „The Langham Melbourne“ inkl. Steuern
- Welcome-Drink während des Delegationstreffens
- Eintritt Charity-Event des MD111-Deutschland
- Reisebegleitung durch einen Mitarbeiter des TUI Reisebüros Bremen mit regelmäßigen Sprechstunden im Delegationshotel während Ihres Aufenthaltes in Melbourne (ab 30 Reisetilnehmer)
- Anmeldung zur Convention vor Reisebeginn inkl. Zahlungsabwicklung der Registrierungsgebühr mit LCI in US\$
- Abholung Ihrer Registrierungsunterlagen im Convention Center in Melbourne und Aushängung an Sie während des Delegationstreffens (Sie müssen nicht selbst im Convention Center in langen Schlangen anstehen)
- ein detailliertes Reiseprogramm inklusive einer Teilnehmerliste aller mitreisenden Lions, Leos und Gäste
- Ein Reiseführer Melbourne pro Zimmer

**Mindestteilnehmerzahl**

Zur Durchführung der offiziellen Delegationsreise muss eine Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen erreicht werden.

**Reisepreise pro Person\***

Doppelzimmer (Std) SQ Airlines	3.695.00 €
Doppelzimmer (Std) Emirates	3.995.00 €
Einzelzimmer (Std) SQ Airlines	4.295.00 €
Einzelzimmer Emirates	4.595.00 €

\*zzgl. Registrierungsgebühren zur Convention ab US\$ 175

**Anmeldungen**

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung bis spätestens Ende 2023.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de).

# *DIE ANSCHLUSSREISE AUSTRALIENS HÖHEPUNKTE ZUM KENNENLERNEN*

***Kombinieren Sie Ihren Conventionaufenthalt in Melbourne mit unserer sehr schönen Anschlussreise zu den Höhepunkten Australiens.***

*Australien – der kleinste Kontinent, aber vielfältig und exotisch. Freuen Sie sich auf den roten Sand, die australische Tierwelt, das Great Barrier Reef, die Sydney Opera und die freundlichen Australier.*

**Mittwoch, 26. Juni 2024****Ihre Rundreise beginnt**

Nachdem Sie nun bereits einige Tage in Melbourne erlebt haben, beginnt heute Ihre Australien-Rundreise. Sie werden am Hotel abgeholt, zum Flughafen gefahren und fliegen in den tropischen Norden, nach Queensland. (Der Flug ist noch nicht im Reisepreis inkludiert.) Wir landen in Cairns, dem Tor zum Great Barrier Reef, und lassen den Tag ausklingen.

**Donnerstag, 27. Juni 2024****Ausflug nach Kuranda**

Wir werden zum historischen Bahnhof Freshwater Station gebracht. Von hier aus fahren wir mit der Kuranda Scenic Railway auf einer abenteuerlichen Bergstrecke über Brücken und vorbei an Wasserfällen nach Kuranda. Entdecken Sie das ehemalige Hippiedorf auf eigene Faust, bevor Sie in einer Gondel der Skyrail Cableway über das Blätterdach des Regenwaldes schweben. Am Abend erleben wir den Sonnenuntergang bei einer Katamaranfahrt auf der Trinity Inlet. (F)

**Freitag, 28. Juni 2024****Fahrt aufs Riff**

Heute steht ein Höhepunkt auf dem Programm: Eine Segelkreuzfahrt zur malerischen Insel Michaelmas Cay lädt zum Schnorcheln und Schwimmen am Great Barrier Reef ein. Diese 1,5 Hektar große begrünte Korallenbank ist die Heimat von Seevögeln, Wasserschildkröten und unzähliger Arten von bunten Riff-Fischen. (F)

**Samstag, 29. Juni 2024****Von Cairns zum Uluru**

Wir fliegen heute ins rote Zentrum Australiens. (Der Flug ist noch nicht im Reisepreis inkludiert.) Am Nachmittag fahren wir zu den Kata Tjuta (die Olgas), die sich mit ihren 36 Bergkuppen aus der mit Spinifexgras bewachsenen Ebene erheben. Wir unternehmen einen Spaziergang in der Walpa Schlucht und genießen die Stimmung beim Sonnenuntergang abseits der Menschenmassen bei einem Glas Sekt. (F)

**Sonntag, 30. Juni 2024****Der Berg ruft**

Noch vor Tagesanbruch ziehen wir los, um das Farbenspiel der aufgehenden Sonne am Uluru (Ayers Rock) zu erleben. Danach frühstücken wir im Kulturzentrum und beschäftigen uns mit der Geschichte der Aborigines. Der restliche Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Nutzen Sie die Annehmlichkeiten des gesamten Resorts. (F)

**Montag, 01. Juli 2024****Vom Uluru nach Sydney**

Am späten Vormittag fahren wir zum Flughafen und fliegen nach Sydney, in die größte Stadt Australiens. (Der Flug ist noch nicht im Reisepreis inkludiert.) Der Rest des Tages steht zur freien Verfügung. Entdecken Sie die Weltmetropole auf eigene Faust und lassen Sie sich von dem besonderen Flair begeistern. (F)

**Dienstag, 02. Juli 2024****Sydney: Surfkultur am Bondi Beach**

Auf zum Bondi Beach! Nach einer Stadtrundfahrt, die am berühmten Bondi Beach endet, besuchen wir den ältesten Rettungsschwimmer-Club Australiens. Dort erfahren wir mehr über

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de).

die traditionsreiche Vergangenheit der Lebensretter mit den gelb-roten Badekappen und genießen im Surf-Club einen australischen Lunch. Anschließend geht es zurück in die Stadt, wo wir die weltberühmte Oper mit ihrer außergewöhnlichen Architektur besichtigen. Bei einem Spaziergang durch das historische Stadtviertel »Rocks« erfahren wir mehr über die Geburt einer Weltstadt. (F, M)

### Mittwoch, 03. Juli 2024

#### Sydney: Ausflug in die blauen Berge

Der bläuliche Dunst der ätherischen Öle der Eukalyptusbäume gab den Blue Mountains ihren Namen. Sie sind das Ziel des heutigen Tagesausflugs. Auf der Fahrt dorthin sehen wir atemberaubende Schluchten und Wasserfälle, Kängurus, Papageien und die Felsformation der drei Schwestern. Nach dem Mittagessen besuchen wir noch den Tierpark „Featherdale Wildlife Park“. 260 km (F, M)

### Donnerstag, 04. Juli 2024

#### Zeit für Sie

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung. Entdecken Sie die Metropole auf eigene Faust und lassen Sie sich von dem bunten Treiben mitreißen. (F)

### Freitag, 05. Juli 2024

#### Abschied von Australien

Heute endet Ihre Australien-Reise. Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck fahren wir zum Flughafen. Rückflug nach Deutschland. (F)

### Samstag, 06. Juli 2024

#### Ankunft in Deutschland

Früh am Morgen erreichen Sie Frankfurt.

Zumutbare Änderungen im Reiseverlauf vorbehalten.

### Reisepreise pro Person

zzgl. inneraustralische Flüge

im Doppelzimmer	3.750 €
im Einzelzimmer	4.875 €

### Eingeschlossene Leistungen

- Flughafentransfers
- Rundreise / Ausflüge im landestypischen Reisebus mit Klimaanlage
- 9 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 9× Frühstück, 3× Mittagessen
- Deutsch sprechende örtliche qualifizierte Gebeco-Erlebnisreiseleitungen (wechselnd)
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren

### Ihre Hotels

Cairns · 3N. · Novotel Oasis Resort  
Uluru (Ayers Rock) · 2 N. · Desert Gardens Hotel  
Sydney · 4N. · 4 Vibe Hotel Darling Harbour

### Mindestteilnehmerzahl

Mindestteilnehmerzahl 20 Personen  
Maximal 25 Personen

Der ausführliche Reiseverlauf mit wichtigen Informationen wie z.B. Zahlungs-, Gesundheits- und Einreisebestimmungen steht Ihnen auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de) zur Verfügung.

Sie können die Informationen auch per Email unter [Lions.Reisen@TUI.de](mailto:Lions.Reisen@TUI.de) anfordern.

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de).

# INFOS KOMPAKT 2024 (Auszug)

Die ausführlichen Informationen zu allen Reisen, zur Convention und zu den Ein- und Ausreisebestimmungen finden Sie auf unserer Internetseite [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de) (Infos kompakt 2024).

## Die Registrierungsgebühren 2024

bis 12. Januar 2024	US\$ 190
13. Januar bis 16. Juni 2024	US\$ 265
ab 17. Juni 2024	US\$ 340
Omega Leos (18-30 Jahre)	US\$ 100
Alpha Leos (12-17 Jahre)	US\$ 20

## Einreise- & Gesundheitsbestimmungen

Erforderlich ist der für die gesamte Reisedauer gültige Reisepass, vorläufige Reisepass oder Kinderreisepass. Es besteht Visumpflicht.

Für einen touristischen Aufenthalt ist das eVisitor-Visum subclass 651 ausreichend. Es ist 12 Monate gültig und berechtigt innerhalb dieses Zeitraumes zu mehreren touristischen Aufenthalten von jeweils bis zu 3 Monaten. Das eVisitor-Visum ist online zu beantragen. Es wird kostenlos erteilt.

## Kombinationsmöglichkeiten

Die Anschlussreise ist in Verbindung mit der offiziellen Delegationsreise inkl. Flug buchbar oder gegen einen Zuschlag in Höhe von € 100 pro Person.

## Anmeldung

Wir empfehlen eine frühzeitige Anmeldung bis spätestens Ende 2023.

## Mindestteilnehmer

Zur Durchführung der einzelnen Reisen sind die folgenden Mindestteilnehmerzahlen erforderlich:

Delegationsreise:	30 Personen
Anschlussreise:	20 Personen

## Bezahlung

Sie können Ihre Reise bequem per Lastschrift einzug oder Kreditkarte bezahlen. Bei Buchung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% fällig, die Rest-

zahlung 4 Wochen vor Abreise. Mit der Anzahlung werden die Registrierungsgebühren berechnet. Die Restzahlung ist 4 Wochen vor Abreise fällig.

## Veranstalter und Reisebedingungen

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen von TUI Deutschland GmbH.

Auszug Stornogebühren:

8.4.1 Standard-Gebühren:

Reise mit einer Flugbeförderung	
bis zum 31. Tag vor Reisebeginn	40 %
ab dem 30. Tag vor Reisebeginn	60 %
ab dem 14. Tag vor Reisebeginn bis zum Tag des Reisebeginns oder bei Nichtantritt der Reise	80 %
des vereinbarten Reisepreises	

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung und Reiseabbruchversicherung inkl. einer Covid-19-Zusatzversicherung.

**Wichtiger Hinweis:** Die o.g. Stornierungsgebühren fallen auch dann an, wenn Lions Clubs International die Convention absagt, aber Reisen nach Australien möglich sind.

## Information und Anmeldung

TUI Deutschland GmbH  
 Offizieller Reisepartner von Lions Clubs  
 Deutschland MD 111  
 Hastedter Heerstr. 54, 28207 Bremen  
 Tel. +49 (0) 421 - 33 54 333  
 Fax +49 (0) 421 - 43 26 61  
 Email: [Lions.Reisen@TUI-LT.de](mailto:Lions.Reisen@TUI-LT.de)

**Sie können sich auf unserer Internetseite [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de) auch online anmelden.**

Den ausführlichen Reiseverlauf und alle wichtigen Informationen finden Sie auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de).



# REISEANMELDUNG



106. Lions Clubs International Convention in Melbourne 2024

Unter [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de) können Sie sich auch online anmelden!

## 1 Offizielle Delegationsreise nach Melbourne

- Doppelzimmer  Einzelzimmer

## 2 An- und Abreise mit Singapore Airlines

- Economy-Class (ab Frankfurt)  
 Premium-Economy-Class (ab Frankfurt)  
 Business-Class (ab Frankfurt)

### An- und Abreise mit Emirates

- Economy-Class  
 Business-Class

## 3 Anschlussreise: „Höhepunkte Australiens“ nur in Kombination mit Singapore Airlines möglich

- Doppelzimmer  Einzelzimmer

## 4 Ihre persönlichen Angaben

\_\_\_\_\_  
Name 1. Reisetilnehmer

\_\_\_\_\_  
Name 2. Reisetilnehmer

\_\_\_\_\_  
alle Vornamen laut Reisepass

\_\_\_\_\_  
alle Vornamen laut Reisepass

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ, Stadt

\_\_\_\_\_  
PLZ, Stadt

\_\_\_\_\_  
Telefon privat

\_\_\_\_\_  
Telefon privat

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

\_\_\_\_\_  
Geburtsdatum

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass die von Ihnen im Zusammenhang mit der Reisebuchung angegebenen Vor- und Nachnamen vollständig und in der Schreibweise korrekt sein und mit den Angaben in Ihren Reisedokumenten (Reisepass) übereinstimmen müssen.

## 5 Bezahlung der Reise

- Bankeinzug per Lastschrift

IBAN \_\_\_\_\_

BIC (Swift) \_\_\_\_\_

Kontoinhaber \_\_\_\_\_

- Kreditkarte

Kreditkartennummer \_\_\_\_\_

Gültig bis (Monat/Jahr) \_\_\_\_\_

## 6 Registrierung zur Convention

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Spitzname (für das Namensschild) \_\_\_\_\_

Lions Club \_\_\_\_\_

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) \_\_\_\_\_

Distrikt \_\_\_\_\_

Lions-Amt (z.B. Sekretär) \_\_\_\_\_

- Ich bin kein Mitglied und nehme als Gast teil.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Spitzname (für das Namensschild) \_\_\_\_\_

Lions Club \_\_\_\_\_

Clubnummer (aus Lions-Verzeichnis) \_\_\_\_\_

Distrikt \_\_\_\_\_

Lions-Amt (z.B. Sekretär) \_\_\_\_\_

- Ich bin kein Mitglied und nehme als Gast teil.

## 7 Dürfen wir mit Ihnen zukünftig in Kontakt bleiben?

Wir möchten Sie gerne zu künftigen Convention-Reisen, Clubreisen, Serviceleistungen (z.B. Flug- oder Sicherheitsinfos), Zufriedenheitsbefragungen und exklusiven Angeboten rund um das Thema Urlaub kontaktieren. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich damit einverstanden, dass die TUI Deutschland GmbH Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet und nutzt, um Sie aus o.g. Gründen per E-Mail oder auch telefonisch zu kontaktieren. Die TUI Datenschutz-Garantie: Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Dieser Einwilligung zur Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke können Sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widersprechen. Der Widerspruch kann formlos erfolgen, z.B. an [kundendaten@tui.de](mailto:kundendaten@tui.de).

- Telefon  E-Mail

Die allgemeinen Reise- und Rücktrittsbedingungen der TUI Deutschland GmbH inklusive der besonderen Rücktrittskosten für diese Reisen (siehe Infos Kompakt 2024 auf [www.Lions-on-Tour.de](http://www.Lions-on-Tour.de)) werden von mir/uns anerkannt. Nach Eingang der Reiseanmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 20% des Reisepreises zzgl. Registrierungskosten p. P. zu leisten. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Reiseantritt fällig. Ich/Wir ermächtige/n TUI Deutschland GmbH, die entsprechenden Beträge per Lastschrifteinzug oder von meiner/unsere(r) Kreditkarte einzuziehen. Ich/Wir erkenne/n die besonderen Hinweise zur Buchung dieser Conventionreise (siehe Infos Kompakt 2024) an, auch dass unsere Namen und der Lions Club in der Teilnehmerliste veröffentlicht werden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Ich erkläre ausdrücklich, auch für die vertraglichen Verpflichtungen aller von mir angemeldeten Teilnehmer einzustehen.

Bitte einsenden an:

TUI Deutschland GmbH in Bremen  
Offizielles Reisebüro des MD 111 – Deutschland  
Hastedter Heerstr. 54 · 28207 Bremen  
Fax: 04 21 - 43 26 61 · E-Mail: [Lions.Reisen@TUI.de](mailto:Lions.Reisen@TUI.de)

# Erst mal ein Tässchen Tee ...

Europa-Finale des Lions-Musikpreises in Klagenfurt: Gemeinsames Musizieren verbindet

Das europäische Finale des Lions Musikpreises (LEMC) hielt einige Überraschungen bereit: Amüsant war die sechsmalige Erstaufführung der Komposition, die der Lions-Musikpreis in diesem Jahr in Auftrag gegeben hatte. Die 23-jährige Tina Geroldinger, Studentin der Komposition an der Anton-Bruckner-Privatuniversität in Linz, hatte die Juroren des ersten Lions-Musikpreis-Kompositionswettbewerbs überzeugt. Ihre Komposition „rolig/uroilig“ (ruhig/unruhig) wurde von den sechs besten Kandidatinnen und Kandidaten des Europa-Finales in Klagenfurt vorgetragen.

Spannend war, wie die Posaunisten und der Klavierbegleiter die Herausforderung annahmen, im Verlauf des Musikstücks mit einem Wasserkocher erhitztes Wasser zu einem Tee aufzugießen und diesen dann „in Ruhe“ zu genießen.

Alle Beteiligten ließen sich amüsante Interpretationen dieser kompositorischen Vorgaben einfallen (einer lud die anwesende Komponistin auf die Bühne zum Tee ein, ein anderer rief einen Co-Finalisten im Saal mit dem Mobiltelefon an und sie tranken gemeinsam ein Schlückchen Tee ...). Musiziert wurde währenddessen auch: Posaune und Klavier wechselten sich einfach ab.

Selbstverständlich wurden auch „klassische“ Stücke vorgetragen, vom Barock bis zur klassischen Moderne. So hatte der Musikpreis am Donnerstag mit dem Vorspiel aller 16 Kandidierenden



begonnen, die von ihren Multi-Distrikten oder Distrikten als nationale Gewinner und Gewinnerinnen zum Europa-Finale geschickt worden waren: 14 Männer, zwei Frauen. Posaune eben.

Auch unser deutscher Erstplatzierter Ferdinand Heuberger aus SM musizierte und erfreute die zahlreiche Zuhörerschaft mit einem barocken Stück von Wagenseil.

Nach der ersten Runde wählte die Jury sechs Finalisten für die zweite Runde aus. Wie in Deutschland durfte auch hier in Klagenfurt das Publikum über einen Publikumspreis entscheiden. Er war mit 1.000 Euro dotiert und ging an Francesco Maffei aus Italien.

Die drei regulären Preise wurden verliehen an Sophie Rebecca Bright, MD

102-Schweiz und Liechtenstein (5.000 Euro), Jonas Gassner, MD 114-Österreich (3.000 Euro) und Francesco Maffei, MD 108-Italien (2.000 Euro). Eigentlich wollten die Juroren noch einen weiteren 3. Preis vergeben. Das allerdings lassen unsere Regularien nicht zu. Dank des anwesenden Lionsfreundes Wilhelm Walz wurde dem Kandidaten Amadeu Duarte Gomes Félix aus Portugal ein Engagement im nächsten Jahr in Augsburg mit einem Honorar von 1.500 Euro als zusätzlicher Preis angeboten, was ihn sehr freute.

Im Rahmen des Musikpreises gelang es in Klagenfurt, dass die Teilnehmenden aus 16 europäischen Ländern einander persönlich kennenlernten und Freundschaften schlossen. Das ging schon los

①

**Die mit Preisen Ausgezeichneten:** (v. l.) Francesco Maffei aus Italien (Publikumspreis und 3. Preis), Sophie Rebecca Bright aus der Schweiz (1. Preis) und Jonas Gassner aus Österreich (2. Preis).



②

**Die Gewinnerin** des Lions-Kompositionswettbewerbs Tina Geroldinger (23 Jahre) im Gespräch mit der Chairperson des LEMC Ingo Brookmann.

③

**Finalisten aus 16 Nationen** musizierten beim Musikpreisfinale in Klagenfurt. Ganz links im Bild der österreichische Musikbeauftragte Johann Neubauer.

④

**Gratulation der Gewinnerin** des Europa-Finales des Lions-Musikpreises, Sophie Rebecca Bright aus der Schweiz.



mit dem Welcome-Empfang am Dienstagabend, am Freitagabend schloss ein gemeinsames Dinner den Musikpreis ab, und bis spät in die Nacht hinein wurde gefeiert. Am Samstag wurde gemeinsam die Stadt Klagenfurt erkundet und am Samstagabend nahmen eine ganze Reihe Musizierender am Gala-Abend teil. So lernten die jungen Talente auch Lions ein bisschen kennen als die weltgrößte Service-Organisation, die auch die Kulturförderung zu ihrer Sache macht.

Erstmals musizierte bei der Closing Ceremony des Forums nicht nur die Erstplatzierte, vielmehr glänzten alle sechs Finalisten der zweiten Runde mit zwei Vortragsstücken, die sie gemeinsam vortrugen, und wurden von den anwesenden Lions mit herzlichem Applaus bedacht.

Ein Novum wurde in den Tagen des Musikpreises in Klagenfurt den Länderbeauftragten für den LEMC vorgestellt. Ab dem Europa-Forum in Bordeaux 2024 soll es ein Kammerorchester aus ehemaligen Preisträgern und Preisträgerinnen und weiteren begabten Musikstudierenden aus möglichst vielen europäischen Ländern geben. Die Lions European Chamber Players werden am Vortag des Forums in Bordeaux ein Benefizkonzert geben und auf der Closing Ceremony die oder den Erstplatzierten des Musikpreises begleiten. Auf diese Weise soll die völkerverbindende Wirkung gemeinsamen Musizierens im Rahmen des Lions-Musikpreises noch gestärkt werden.

Gerade in unserer Zeit des mannigfachen Gegeneinanders von Menschen

möchten wir als Lions das Miteinander von Menschen über Grenzen hinweg stärken. Dazu braucht es immer wieder mal ein Tässchen Tee und gemeinsames Musizieren ...

In allen europäischen Ländern läuft nun das Anmeldeverfahren für den Lions-Musikpreis 2024 für Klarinette. Auch in Deutschland können sich junge Klarinettenisten und Klarinettenistinnen bis zu einem Höchstalter von 24 Jahren jetzt anmelden. Nähere Infos gibt es hier: <https://www.lions.de/lions-musikpreis>

**Ingo Brookmann**, Beauftragter des Governorrats für den Lions-Musikpreis in Deutschland, Chairperson LEMC

**Fotos** Shirley Suarez

# Nachahmenswerter Einsatz für Völkerverständigung

Jugendliche präsentieren ihre Projekte zum Europäischen Wettbewerb Junger Botschafter Bert Mason (Bert Mason Lions Young Ambassador Award) beim Europa-Forum in Klagenfurt

In einem wunderschönen Konzerthaus in Klagenfurt, gebaut 1900, haben am 27. Oktober neun Jugendliche aus Europa ihre sozialen Projekte einer dreiköpfigen Jury vorgestellt. Sieben junge Damen und zwei junge Herren präsentierten einer dreiköpfigen Jury aus Österreich und Deutschland ihre Projekte. Zwei weitere Kandidaten konnten leider nicht teilnehmen, da sie die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt hatten.

Den Wettbewerb gewonnen hat die Kandidatin aus Irland mit einer Initiative zur Säuberung von Stränden. Auf den zweiten Platz kam die Aktion von vier jungen Frauen aus der Schweiz mit einer Aktion zur Unterstützung von armen Menschen in Genf in der Schweiz. Die Teilnehmerin aus Griechenland erreichte mit ihrem Projekt den dritten Platz. Bei diesem Projekt werden Pferde und Ponys zu Menschen gebracht, die nicht mehr aus dem Haus gehen können. Die Übergabe der Teilnahmeurkunden

erfolgte nach einer kurzen Ansprache durch IP Dr. Patti Hill.

Lena Schöps, die Kandidatin aus Mitte Süd, präsentierte das sehr aktuelle Projekt „Stolpersteine“ ihrer Schule. Geschichtsvergessenheit brauche klare Zeichen mit dem Hinweis, wozu Hass und Antisemitismus führen könne, so die Kandidatin. Es ist beeindruckend, wie junge Menschen sich für Völkerverständigung und ein gelingendes Miteinander einsetzen. Darin sind sie ein Vorbild für uns. In ihrem Vortrag vor 150 Personen begeisterte sie die Anwesenden und erhielt einen langen Applaus. Belohnt wurde ihr Einsatz mit einem Sonderpreis, den die Jury eigens für sie und ihr Projekt auslobte.

Folgende Projekte wurden ebenfalls vorgestellt: Lena Mayer, Österreich, hat verschiedene Wohltätigkeitsveranstaltungen organisiert. Jacopo Furini aus Italien fördert in seiner Schule Friedenserziehung, Respekt für Unterschie-

de und Inklusion. Roberta Virghileanu aus Rumänien setzt sich für Frauen und Mädchen ein, damit diese die Angst vor MINT-Fächern verlieren. Ashton Fulcher aus England hat eine Kinderwohlfahrtsorganisation gegründet. Außer Konkurrenz ist Samantha Demeyere aus Belgien gestartet. Sie hat eine eigene soziale Organisation (Achillis) gegründet, die sich um Menschen mit Behinderung kümmert.

Weitere Informationen und die ausführliche Beschreibung der Projekte sind auf der Homepage LYA zu finden. Anmeldeschluss für den nächsten Wettbewerb in Hannover ist der 31. März 2024. Dort wird aus den Gewinnern der Distrikte der Kandidat oder die Kandidatin für den ELF 2024 in Bordeaux ermittelt. 📍

**Thomas Jakobowski**

**Fotos** Thomas Jakobowski



①  
**Alle Teilnehmerin-  
 nen und Teilnehmer**  
 mit der Jury.

②  
**Ines Isenegger,**  
 Lena Schöps,  
 Lena Mayer,  
 Maria Zikidou  
 (v. l.)



③  
**Dr. Patti Hill**  
 beim Anstecken  
 der Bert-Mason-  
 LYAA-Nadel.

④  
**Urkundenüber-  
 gabe** an unsere  
 Kandidatin Lena  
 Schöps durch  
 Dieter van Hoye,  
 Vorsitzender des  
 Wettbewerbs Bert  
 Mason LYAA.





# Umwelt ist zentrales Thema beim Europa-Forum

---

Vier Multi-Distrikte und ein Einzel-Distrikt unterzeichnen Memorandum zur Zusammenarbeit beim Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit.“

- ① **GRV Dr. Michael Pap** unterzeichnet das Memorandum of Understanding.
- ② **PDG Bettina Menke**, PDG Ulf Grundmann und DG Hermann Pribbernow unterzeichnen als Unterstützer.



Der Freitag, 27. Oktober, stand beim Europa-Forum in Klagenfurt ganz im Zeichen von Umwelt und Nachhaltigkeit. „Environment“ ist eines der fünf Hauptanliegen (Global Causes) von Lions Clubs International. PDG Dr. Johann Schreiner, der Governorratsbeauftragte für Umwelt, konnte in dem von ihm geleiteten Workshop über 50 Teilnehmende begrüßen, darunter die ehemalige Internationale Präsidentin Gudrun Yngvadottir. Sie kamen aus fast allen europäischen Ländern und auch von der Lions-Zentrale in Oak Brook.

Beiträge aus den Niederlanden, aus Polen und aus Deutschland zeigten die Vielfalt möglicher

Umweltactivities auf Club-, Distrikt- Multi-Distrikt- und internationaler Ebene. PDG Annette Brand präsentierte dabei den „Move for the Planet“, der sich zwischenzeitlich zur internationalen Activity entwickelt hat. In der vom französischen Governorratsvorsitzenden Philip Farrugia geleiteten Diskussion wurde die Bedeutung der Umweltactivities für das Clubleben herausgearbeitet. Sie machen Spaß, fördern die öffentliche Sichtbarkeit, tragen zum Team-Building bei und erleichtern die Gewinnung neuer Mitglieder. Schreiner fasste zusammen: „Umweltactivities sind das Herz und die Seele des Lions-Lebens“. ▶▶



③

„Volles Haus“ beim Workshop zu den Umweltactivities.

Die Multi-Distrikte Frankreich und Finnland sowie das Europa-Afrika-Komitee unter Leitung von PDG Hermann Heinemann und PDG Hans-Ludwig Rau als Leiter der europäischen WaSH-Gruppe veranstalteten Workshops zu Umweltthemen. Der gastgebende Multi-Distrikt Österreich machte in vier Workshops mit Kostproben den Zusammenhang zwischen Nahrung und Umwelt zum Thema.

Am nächsten Tag stand dann die offizielle Gründung einer europäischen Task Force für Umwelt und Nachhaltigkeit auf dem Programm. Dr. Johann Schreiner konnte dazu wieder einen vollen Saal begrüßen. Zusammen mit PDG Annette Brand erläuterte er den Inhalt des Memorandums. Als Erster unterzeichnete Governorratsvorsitzen-

der Dr. Michael Pap das Memorandum, der dazu in der vorherigen Governorratssitzung einstimmige Zustimmung erhielt. Die Multi-Distrikte Frankreich, Schweiz und Dänemark und der Einzel-Distrikt Nord-Mazedonien folgten diesem Beispiel. 21 Unterstützer aus neun Staaten erklärten ihre Bereitschaft zur Mitwirkung.

Die „Lions European Task Force Environment & Sustainability“ war damit offiziell gegründet. Bis zum nächsten Online-Meeting am 7. Dezember wollen noch weitere Distrikte und ihre Repräsentanten ihre Mitwirkung erklären. ●

**PDG Dr. Johann Schreiner**

**Fotos** Dr. Johann Schreiner und Ulrich Stoltenberg

## Memorandum of Understanding zur Internationalen Zusammenarbeit im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit

Lions auf der ganzen Welt fühlen sich mehr denn je der „Umweltpolitischen Erklärung“ verpflichtet, die vom Vorstand von Lions Clubs International im Oktober 1972 verabschiedet wurde. Darin wird „die Unabdingbarkeit der Wiederherstellung bzw. Erhaltung der Umwelt für das Wohlergehen und die Entwicklung der heutigen Menschheit und zukünftiger Generationen erkannt“. Der Appell an unsere Verantwortung als Lions als „eine dieser internationalen Organisationen, die die gemeinsamen Bemühungen zum Erhalt und zum Schutz der Umwelt vorantreiben müssen“, hat angesichts der aktuellen Auswirkungen des Klimawandels dramatisch an Dringlichkeit gewonnen.

Vor diesem Hintergrund soll die Zusammenarbeit von Lions-Multi-Distrikten oder selbstständigen Einzel-Distrikten (nachfolgend zusammenfassend (Multi-)Distrikte genannt) im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit einen institutionellen Rahmen erhalten, in dem effizient, sachorientiert, kontinuierlich und verlässlich zusammengearbeitet wird. Zu diesem Zweck wurde beim Europa-Forum 2022 in Zagreb die Idee geboren, eine internationale „Lions Task Force Environment & Sustainability“ (LTFES) zu gründen. Sie hat bis zum Europa-Forum 2023 in Klagenfurt unter der Leitung von GRU und PDG Dr. Johann Schreiner, MD 111, sechsmal online getagt

und soll nun beim Europa-Forum formell als **Lions European Task Force Environment & Sustainability (LTFES)** ins Leben gerufen werden.

Ziele der LTFES sind insbesondere

- der internationale Austausch von Wissen und Erfahrungen im Bereich von E & S
- die Organisation von grenzüberschreitenden Activitys, die Umwelt und Nachhaltigkeit dienen.

Jeder (Multi-)Distrikt kann einen Vertreter in die LTFES entsenden. Über eine etwaige Reisekostenerstattung seiner Vertretung bei den Präsenztreffen entscheidet jeder (Multi-)Distrikt autonom.

Darüber hinaus können an den Treffen alle Lions teilnehmen, die im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit als Vertreter einzelner Distrikte oder Multi-Distrikte oder ihrer gemeinnützigen Organisationseinheiten, als Führungskräfte auf internationaler Lions-Ebene oder als hauptamtliche Mitarbeitende der Lions-Administration engagiert sind. Eine Kostenerstattung seitens der unterzeichnenden (Multi-)Distrikte findet insoweit nicht statt. Die LTFES strebt eine enge Zusammenarbeit mit anderen konstitutionellen Gebieten an und ist offen für eine über Europa hinausgehende Beteiligung.

Treffen finden grundsätzlich online statt. Die Mitglieder der LTFES verabreden eigenständig Anzahl und Inhalte ihrer Online-Treffen sowie die Organisation ihrer Arbeit. Ein jährliches persönliches Treffen beim Lions-Europa-Forum ist wünschenswert. Dabei soll von den dort anwesenden Lions jährlich ein Sprecher/eine Sprecherin bestimmt werden.

Besprochene Maßnahmen, insbesondere grenzüberschreitende Activitys, werden nur von denjenigen (Multi-)Distrikten umgesetzt, deren Beschlussorgane hiermit ausdrücklich einverstanden sind. Bindende Mehrheitsentscheidungen sind ausgeschlossen.

Es wird klargestellt, dass die LTFES keine Unterorganisation oder Untergliederung des Europa-Forums ist und dass durch die Unterzeichnung dieses Memorandums keine weitergehenden Verpflichtungen der unterzeichnenden (Multi-)Distrikte begründet werden.

Mit der Unterzeichnung dieses Memorandums bestätigt der (Multi-)Distrikt seine Mitwirkung an der LTFES und die Zustimmung zur Umweltpolitischen Erklärung von Lions Clubs International von 1972.

Klagenfurt, den 28. Oktober 2023

# Lions SEN – Lebenskompetenz im Alter

---

Auf Basis der demografischen Entwicklung im Multi-Distrikt 111 erläuterte Dr. Walter Swoboda beim Europa-Forum die Altersstruktur des MD 111, die zurzeit ein Durchschnittsalter von 62 Jahren aufweist. Viele Lions stehen kurz vor dem Ruhestand. Dies ist eine Chance, da sie über ein gewisses Kontingent an freier Zeit verfügen werden und damit für Activities einsetzbar sind.





Die Organisationsstruktur von Lions SEN wurde dargestellt mit dem Governorratsbeauftragten für den Multi-Distrikt (GRSEN), den Kabinettsbeauftragten (KSEN) für die jeweiligen Distrikte und schließlich den Clubbeauftragten (SEN) für die 1.580 Clubs. Diese Organisationsstruktur ist für die Umsetzung des Lebenskompetenzprogramms für Senioren verantwortlich, ähnlich den Lebenskompetenzprogrammen für Kinder und Jugendliche.

Das Lions-SEN-Toolkit wurde von Dr. Swoboda sehr ausführlich dargestellt, unter anderem mit dem Leuchtturm-Projekt „3.000 Schritte für mehr Gesundheit“ und dem Handbuch „Wir verbinden Sie“.

Anschließend präsentierte Helmuth Zander das Lions-Komfort-Tablet, das eine Hilfe gegen Isolation und Einsamkeit darstellt. In diesem Zusammen-

hang wies er auf das Handbuch zum Projekt „Wir verbinden Sie“ hin, das die Anleitung für die Internetnutzung beschreibt. ❶

**Armin Dönnhoff**

**Fotos** Dr. Walter Swoboda

Weiterführende Literatur unter:  
<https://stiftung.lions/sen>



❶ **PDG Dr. Walter Swoboda** (l.) und PDG Helmuth Zander.

❷ **DG Dr. Henning Lüders** (l.), PGRV Jürgen Waterstradt (m.) und DG Toni Ilg (r.).

❸ **Helmuth Zander** bei der Präsentation des Lions-Komfort-Tablet.



## Mission 1.5: Veränderung als Chance

---

Der Workshop Global Membership Growth - Change Management wurde kurzfristig von GR GLT Dr. Ute Lepp in Vertretung für KGMT Per Saal gehalten. Konzeptionell wurde der WS mit unserer Weltpräsidentin IP Dr. Patti Hill vorbereitet und konnte aufzeigen, wie wichtig die Zusammenarbeit in den verschiedenen Ebenen ist.

①

**IP Dr. Patti Hill (I.) im Interview** mit GRGLT Dr. Ute Lepp. IP Dr. Patti Hill zeigt anschaulich, wie Menschen abwehren, wenn sie etwas ändern sollen.

②

**Das Auditorium diskutiert** mit GRGLT Dr. Ute Lepp über die präsentierte Change-Kurve.

Von der Erklärung, was Change Management ist, bis hin zu den unterschiedlichen Bereichen der Change-Kurve. Hierbei wurde klar, dass Change Management auch als Werkzeug für Mitgliedererhalt und Neugewinnung angewendet werden kann. Die verschiedenen Bereiche des Lebens wurden grafisch dargestellt, sodass auch sichtbar wurde, in welchen Phasen des Lebens emotionale Entscheidungen getroffen werden.

Genau bei diesem Thema stieß IP Dr. Patti Hill hinzu. Allen Teilnehmern wurde verdeutlicht, dass Veränderung auch Ängste und Ablehnung her-

vorrufen können. Veränderungen sind aber auch als Chance zu sehen und geben für die Zukunft Zuversicht. Wir sind auf dem Weg, uns zu verändern. Mission 1.5!

Wir danken unserer IP Dr. Patti Hill für diese vorbildliche Zusammenarbeit. Ein ebenso großer Dank gilt GR GLT Dr. Ute Lepp, GR GST Torsten Steinke, der im Vorfeld bei Technik und Koordination unterstützte, und den Helfern in der Konzeption, GR GMT Konstanze Schwarz und Lion Martina Luck. 📌

**KGMT PDG Per Saal**

**Fotos** Torsten Steinke



# Große Übereinstimmung bei 13 Anträgen

Bericht aus dem Europäischen Rat 2023 in Klagenfurt – Der sogenannte europäische Rat ist das Gremium, in dem die europäischen Lions über die sie gemeinsam betreffenden Angelegenheiten beraten und Beschlüsse fassen. Jedes Mitglied hat eine Stimme.

Für die deutschen Lions wird das Stimmrecht durch den Vorsitzenden des Governorrats ausgeübt. Für die Beratung und Beschlussfassung in Klagenfurt waren insgesamt 13 Anträge eingereicht worden. Sämtliche Anträge sind in englischer Sprache unter dem nachfolgenden Link abrufbar: <https://lionseuropaforum2023.at/europaeischer-rat/#informationen>

Die Anträge eins bis drei betrafen eine Neufassung der Bestimmungen, nach denen das Europa-Forum durchgeführt wird. Die bisherigen Bestimmungen waren über die Jahre immer wieder ergänzt worden. Hierdurch war das Regelwerk insgesamt unübersichtlich geworden. Es galt also, die Änderungen in ein in sich geschlossenes Regelwerk zu überführen, Doppelungen zu streichen und für eine einheitliche Begrifflichkeit zu sorgen. Hierfür wurde eine international besetzte Arbeitsgruppe eingesetzt. Deutschland war mit PID Daniel Isenrich und PCC Fabian Rüscher vertreten. Die Arbeitsgruppe hat Regelungen erarbeitet, die sich an der Struktur der internationalen Satzung orientieren. Der vorgelegte Entwurf wurde durch den europäischen Rat einstimmig angenommen.

Mit den Anträgen vier und fünf hat der Multi-Distrikt Belgien eine Änderung der Altersbegrenzung und eine Erhöhung des Preisgeldes für den Young-Ambassador-Wettbewerb beantragt. Insbesondere die Erhöhung des Preisgeldes, welches das Land, das das Europa-Forum ausrichtet, zu tragen

hat, wurde intensiv diskutiert. Im Ergebnis wurde beiden Anträgen einstimmig zugestimmt.

Der Antrag sechs betraf den Finanzreport für das Europa-Forum 2021 in Thessaloniki und die Anträge sieben und acht die Genehmigung der Protokolle des europäischen Rates 2022 und des Finanzreports für das Europa-Forum 2022 in Zagreb. Allen Berichten und den Protokollen wurde einstimmig unter großem Beifall für die Gastgeberländer zugestimmt.

Mit den Anträgen neun und zehn haben sich Italien für die Ausrichtung des Europa-Forums 2027 in Venedig und Ungarn für die Ausrichtung des Europa-Forums 2028 in Budapest beworben. Auch diesen Anträgen wurde einstimmig zugestimmt.

An einem Europa-Forum nehmen durchschnittlich 1.000 Lionsfreunde einschließlich ihrer Partnerinnen bzw. Partner teil. Dies ist, bezogen auf die insgesamt rund 250.000 Lions in Europa, nur ein Bruchteil. Es ist daher ein ständiges Bemühen, mehr Lionsfreunde für eine Teilnahme am Europa-Forum zu bewegen, insbesondere Lionsfreunde, die außerhalb ihres Clubs noch kein Lions-Amt innehaben.

Mit diesem Thema hat sich der Antrag elf des Multi-Distrikts Italien beschäftigt und eingefordert, jegliche Möglichkeit zu nutzen, um für eine größere Teilnehmerzahl zu werben. Es handelte sich um einen Initiativantrag ohne konkrete Vorschläge und Verpflichtungen. Auch dieser Antrag erfuhr einstimmige Zustimmung.



1

①

**PGRV Dr. Michael Pap**, ID Barbara Grewe und PIP Eberhard Wirfs überreichen dem Kandidaten für das Amt des dritten Internationalen Vize-Präsidenten PID Manoj Shah und seiner Gattin das Endorsment des Multi-Distrikts.

②

**Gute Stimmung** im Europäischen Rat; GRV Dr. Michael Pap, PGRV Fabian Rüscher, IPDG Ulf Grundmann.

③

**Abstimmung** im Europäischen Rat; GRV Dr. Michael Pap, im Hintergrund Delegierte anderer Nationen.



Der Antrag zwölf beschäftigte sich mit der Durchführung der Parade anlässlich der International Convention. Hier laufen die europäischen Länder zurzeit einzeln und sind deshalb für das internationale Publikum nicht als europäische Einheit sichtbar. Vorgeschlagen wurde deshalb, dass die europäischen Länder, zwar nach Nationen getrennt, aber im Block laufen. Auch dieser Antrag wurde angenommen mit dem Zusatz, dass die skandinavischen Länder innerhalb dieses Blocks wie bisher gemeinsam laufen.

Kontrovers diskutiert wurde schließlich der Antrag 13, die Entscheidung des Board of Directors, also des Gremiums der Internationalen Direktoren und der internationalen Präsidentin und der Vizepräsidenten, bezüglich der Unterstützung des En-

dorsements für den Kandidaten des dritten Internationalen Vize-Präsidenten. Die Entscheidung war zugunsten von PID Manoj Shah aus Kenia gefallen. Die Diskussion betraf nicht so sehr die inhaltliche Frage, sondern die Kritik richtete sich darauf, dass eine solche Unterstützung vonseiten des Europäischen Rats noch nie ausgesprochen worden sei und man damit gegebenenfalls dem Votum der Delegierten auf der internationalen Convention vorgehen würde. Im Ergebnis nahm der Europäische Rat aber auch diesen Antrag mit großer Mehrheit an und stützte damit die Entscheidung auch der europäischen Direktoren im Board of Directors. ●

**PCC Fabian Rüsich**  
**Fotos Ulrich Stoltenberg**

# „What's up in Europe?“

Im von PDG Cécile F. Heger initiierten Workshop „What's up in Europe?“ wurden vier Themen in vier Gruppen erörtert. PDG Cécile Heger begleitete den Austausch zwischen europäischen Lions im Hinblick auf Service und Activitys.

IPDG Christiane Keller-Krische erörterte mit den Teilnehmenden neue Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung. Die Leos ILO Victor Lesage und MDP Anne-Laure France haben sich intensiv für die Einbindung der Leos in Lions-Activitys und für die Gründung von Leo-Clubs stark gemacht.

IPDG Ulf Grundmann stellte den europäischen Lions das Konzept für ein neues Jugendaustauschprogramm „Fa-

mily-to-Family“ vor, das neben den Jugendcamps angeboten werden soll: Ein Jugendlicher aus einer Familie besucht einen Jugendlichen in einer anderen Familie in einem anderen europäischen Land für etwa drei Wochen, und im Anschluss besucht der besuchte Jugendliche seinen bisherigen Gast in dessen Familie, sodass beide Jugendliche rund sechs Wochen miteinander in beiden Familien verbracht haben. Dieses Konzept wur-

de von den europäischen Lions und Leos engagiert diskutiert.

Alle vier Themen stießen auf großes Interesse, und der Austausch der Lions und Leos ermutigt dazu, neue Wege zu beschreiten und neue Ideen umzusetzen. ●

**GREU PDG Ulf Grundmann**

**Fotos Ulrich Stoltenberg**



①  
**PDG Cécile Heger** erläutert das Konzept des Workshops

②  
**IPDG Christiane Keller-Krische** und **IPDG Ulf Grundmann** freuen sich über die rege Teilnahme an dem Workshop.



**World Café – What's up in Europe?**  
What's up in your MD/D?

=> a place to discuss, to exchange, to be inspired

**4 Groups / Themes - 20 minutes - 5 minutes**

- Membership - IPDG Christiane Keller-Krische
- Service and Activities - PDG Cécile F. Heger
- Leos - ILO Victor and MDP Anne - Laure
- Lions of Europe - Stay Connected / Youth Exchange - Family to Family - IPDG Ulf H. Grundmann

③

③  
**Vier in die Zukunft** gerichtete Themen wurden erörtert.

④  
**Die Teilnehmer** haben sich aktiv mit eigenen Überlegungen in den Workshop eingebracht.





Internationale Gäste beim Kennenlernen zu Beginn des Forums.

# Let's meet friends

Ein höchst erfolgreiches Veranstaltungsformat für das Europa-Forum

Am Anfang war es nur eine gute Idee: Die-  
se hatte vor dem Lions-Europa-Forum 2021  
in Thessaloniki die Geschäftsstellenleiterin unse-  
res MD, Astrid Schauerte. Sie stellte sich die Fra-  
ge, wie man allein reisende Lions aus ganz Europa  
gleich zu Beginn des Forums miteinander vernet-  
zen könnte. Ihre Antwort war die Geburtsstunde  
für ein genauso einfaches wie höchst erfolgreiches  
Veranstaltungsformat: Let's meet friends.

Das „Geschäftsmodell“ des Workshops: mit  
Hochprozentigem als „Zungenlöser“ unnötige  
Schüchternheit abbauen und erste Bekanntschaften  
entstehen lassen. War 2021 der Ouzo und im Folge-  
jahr in Zagreb der Sliwowitz das Mittel der Wahl,  
kam beim diesjährigen Europa-Forum in Klagen-  
furt ein Kräuterschnaps sehr effektiv zum Einsatz.

Unterstützt wurde das Ganze mit Teamarbeit  
von Gruppen, denen man mit Farbbändchen per  
Zufallsprinzip zugeteilt wurde. In lockerer Atmo-  
sphäre galt es, zwei Fragen zu beantworten: Was

verbindet uns? Was macht mich/uns so besonders?  
Damit war die Grundlage für einen angeregten  
Austausch zwischen den europäischen Teilnehmern  
gelegt und es wurde hier und da durchaus feucht-  
fröhlich an den Antworten „gearbeitet“.

Zum zweiten Mal lag die Veranstaltung in be-  
währten Händen des bereits gut eingearbeiteten  
„Teams Schäfer“ (IPDG Elke Schäfer mit ihrem  
Mann Elmar), das wieder mit viel Elan an den Start  
ging und für beste Stimmung sorgte. Kaum jemand  
konnte dem Charme dieses Gute-Laune-Paares mit  
seinen wiederholt dargereichten „Schnapsofferten“  
widerstehen, und so möge der ein oder die andere  
den restlichen Abend und vielleicht auch den wei-  
teren Verlauf des Europa-Forums mit neuen Be-  
kannntschaften verbracht haben. Tolle Idee – tolle  
Umsetzung. Gerne wieder! 🍷

**Roland Härdtner**

**Foto** Roland Härdtner

# Patti Hill: Aktivität jetzt

Diabetes-Workshop ausgezeichnet besucht



Die leitende Prim. Dr. med. Heidemarie Abrahamian, Wien, sprach über „Focus on Diabetes – Visions and their Implementation in Europe“ mit den zwei Strategien: 1. Prävention, 2. Verbesserung der Lebensqualität für Diabetiker. Zu 1. gehören groß angekündigte Screening-Aktionen auf (Prä-)Diabetes mittels FindRisk-Fragebogen, Zuckermessung und Aushändigung ihrer Broschüre Gesundheits-Leitfaden zur Verbesserung des Lebensstiles.

IP Dr. Patty Hill hielt eine engagierte Ansprache zur Ermutigung, jetzt Aktivitäten zum Thema Diabetes zu projektieren und Förderungen des LCIF hierfür in Anspruch zu nehmen.

Prof. Dr. med. Helene von Bibra, München, bejahte die „Low-Carb Diet – the Key Preventive and Therapeutic Approach for Diabetes?“ wegen der Akzeptanz dieser höchst praktikablen Ernährung durch internationale Fachgesellschaften, der schnellen Verbesserungen des Stoffwechsels in jedem Entwicklungsstadium von Übergewicht bis Diabetes und dem Kosteneinsparpotenzial für Gesundheitssysteme allein schon bei den Diabetesmedikamenten.

Dr. Katrin Hake, Waren, sprach als Kinderdiabetologin über die Erfahrungen mit Camps für Kinder mit Diabetes und warb für die Durchführung zukünftiger Camps auf nationaler und europäischer Ebene, damit die Betroffenen in Schule und Alltag nicht weiter ausgegrenzt werden. 📍

**Dr. Karsten Ortlepp**  
Fotos Dr. Karsten Ortlepp



① **IP Dr. Patti Hill** über Möglichkeiten der Diabetesprävention.



② **Prof. Dr. med. Helene von Bibra** zum Thema Diabetes in Europa.

③ **Prim. Dr. med. Heidemarie Abrahamian** über Diabetesprävention und Umsetzung.



PDG Heiko Dallmann und PID Phil Nathan (r.).

## Neue Clubs in der Ukraine

Bericht von der Sitzung des  
Eastern Europe Development

PDG Heiko Dallmann eröffnete pünktlich die Sitzung und begrüßte als Gäste ID Jürg Vogt aus der Schweiz und ID Marcel Daniels aus Belgien sowie GAT-Area-Leader PG Aneliya Karneva aus Bulgarien und Frida Wahlgreen vom Eurasia-Department von LCI.

Folgende Coordinating Lions berichteten aus den Ländern, für die sie zuständig sind: PDG Kasia Gebert aus Polen für Weißrussland und Armenien, PID Phil Nathan aus England über Serbien und Bosnien-Herzegowina, PDG Valentin Kravchenko aus der Ukraine über Moldavien, PDG Jury Sarman aus Slowenien über Montenegro, PID Geoff Leeder aus England über MO 105-N (England/Schottland), PID Robert Rettby aus der Schweiz über Zypern, Bent Jespersen aus Dänemark über Georgien und PDG Heiko Dallmann über die Ukraine. Für die leider verhinderten CL für Bulgarien, Kosovo, Albanien (PDG Ria Schütte), für Lettland

(PID Per Cristensen) und Tadschikistan (POG Michael Bierwagen) übernahmen Phil Nathan und Heiko Dallmann die Berichte. In den ersten drei Monaten des Lions-Jahres wurde ein neuer Club in Georgien gegründet und IP Dr. Patty Hill hat an der Zeremonie teilgenommen.

Heiko Dallmann berichtete von zwei Clubneugründungen in der Ukraine, und zwar der LC STRYI (20 neue Mitglieder) und der LC Berezhany (25 neue Mitglieder) sowie der Gründung eines neuen Leo-Clubs LC Kyiv Leopolis mit 25 Mitgliedern. GAT-Area-Leader Aneliya gratulierte Heiko Dallmann zu diesem großartigen Erfolg in Zeiten, in denen in der Ukraine Krieg herrscht. Die großartige Unterstützung von LCI, LCIF und vielen Lions aus der ganzen Welt wird inzwischen in der Ukraine wahrgenommen, und das Lions-Zeichen motiviert junge Leute, sich ebenfalls für unsere Lions-Organisation zu interessieren.

Es wurde weiterhin darüber diskutiert, wie die Ziele von Mission 1.5 umgesetzt werden könnten. Im Frühjahr soll das Lions-Leadership-Seminar in Sarajevo erneut durchgeführt werden und es ist geplant, ALLI-, RLLI-, FDI- und Certified-Guiding-Lion-Seminare mit Simultanübersetzung durchzuführen. Chairperson von CEED, PID Phil Nathan, und Vice Chairperson PDG Heiko Dallmann werden noch im Dezember mit den Vorbereitungen für dieses Seminar in Sarajevo beginnen.

Zum Ende der Sitzung bedankte sich PDG Heiko Dallmann herzlich bei Frida Wahlgreen für ihre Teilnahme an der Sitzung und dafür, dass Sie es möglich gemacht hat, die Charterdokumente für die Ukraine persönlich mitzubringen. ●

**Heiko Dallmann**

**Foto Ulrich Stoltenberg**



① **Präsentatoren** aus Österreich, Deutschland und England mit IP Dr. Patti Hill (Mitte)

② **PID Phil Nathan**, ID Barbara Grewe und IP Dr. Patti Hill (v. l.)

③ **PCC Wolfgang Tiersch**

## Potenzial für eine Wiederholung

### Workshop Special Olympics beim Europa-Forum in Klagenfurt

Die durch Lions Deutschland erfolgreiche viel beachtete Durchführung und Organisation der Special Olympics World Games Berlin 2023 im Rahmen des Healthy Athletes Programm war Anlass für einen während des Europa-Forums stattfindenden Workshop.

Es wurde über die geschichtliche Entwicklung von Special Olympics, die Ziele, die Ergebnisse der Weltspiele, die Planung, Organisation und Werbung für Volunteers informiert. Vier Athletinnen und Athleten berichteten über ihre persönlichen Erlebnisse und Eindrücke während der Weltspiele.

Der Workshop fand mit großer Beteiligung interessierter europäischer Lions an exponierter Stelle in der Lounge der Messe in Klagenfurt statt. Die

eingesparten 90 Minuten wurden komplett ausgeschöpft. Unter der Leitung von Chairperson ID Barbara Grewe informierten als Speaker PID Phil Nathan (GB), PCC Gerhard Gschweidl (A), PCC Wolfgang Tiersch (D), Birgit Morelli und Eva Lodron SO Austria über ihre Erfahrungen mit Special Olympics und ihre Motivation.

Eine gute und wichtige Gelegenheit, das Bewusstsein für Inklusion in der Gesellschaft, auch in Europa, weiter zu vertiefen. Ein erfolgreicher und viel beachteter Workshop mit Potenzial auf Wiederholung. 📌

**GRSOD PCC Wolfgang Tiersch**  
Foto privat

# Was müssen wir anders machen?

110 Jahre Hilfsprojekte - die Not wird größer



**Weiter auf Wachstumskurs:** Das Euro-Afrika-Komitee nimmt neue Mitglieder auf.

Das Euro-Afrika-Komitee war, wie inzwischen üblich, mehrfach im Europa-Forum vertreten. Das Open Meeting gab den teilnehmenden Distrikten und Multi-Distrikten die Gelegenheit, ihre Arbeit in Afrika vorzustellen. Die Präsentationen aus Frankreich, Italien, Deutschland und Kenia behandelten vorwiegend medizinische, schulische und landwirtschaftliche Projekte. Erfreulich sind die Beiträge von „Kili for Kids“ über die Besteigung des Kilimandscharo und des Mount Kenya durch Lions-Frauengruppen zugunsten zweier Schulen. PID Dr. Manoj Shah stellte „The Nashulai Lions Forest Kenya“ vor, das erste Pilotprojekt der Kampagne „Lions Re-Greening Africa“. Die Internationale Präsidentin Dr. Patti Hill konnte am 19. Oktober vor Ort den Startschuss geben.

Im Gastvortrag bei WaSH stellte PDG Hermann Heinemann diese frisch gestartete Kampagne vor. Nach dem Auftakt mit fünf unterschiedlichen Pilotprojekten in Süd-, Ost-, Zentral-, West- und Nordafrika soll sie unter afrikanischer Führung zu einem wesentlichen Beitrag der Lions im Kampf gegen den Klimawandel heranwachsen.

„110 Jahre karitative Arbeit in Afrika. Not und Elend werden aber größer. Warum?“ Mit dieser Provokation startete nach einer kurzen Präsentation eine offene Diskussion. Moderator PID Dr. Ton Soeters hatte keine leichte Aufgabe angesichts des lebhaften Meinungsaustauschs. Die Gesprächsteilnehmer wurden sich klar über Größe und Schwierigkeit der Aufgaben im zweitgrößten Kontinent der Erde, hatten aber auch

Verbesserungsvorschläge: mehr Kommunikation, Eingehen auf afrikanische Initiativen und Vorschläge, partnerschaftliche Zusammenarbeit, Vermeidung europäischer Besserwisseri gehörten dazu, auch die Einsicht, dass Europa nicht mehr der einzige, der wichtigste und auch nicht immer der vertrauenswürdigste Partner Afrikas ist, jedenfalls in den Augen der Afrikaner.

Ein Closed Meeting drehte sich um die Aufnahme neuer Mitglieder, die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte des Komitees und die im Herbst 2024 anstehenden Wahlen für einen neuen Vorstand. ●

**PDG Hermann Heinemann**

**Foto Ulrich Stoltenberg**

# EU Privacy Protection Group

## Die Datenschutzbeauftragten der Europäischen Lions

### Unterzeichneten in Klagenfurt:

Generalsekretärin Astrid J. Schauer (l.), GRV Dr. Michael Pap und Susan Ben, Chief of Technology Lions Clubs International und Frank Gerlinger (r.).

Seit 2015 gibt es die Gruppe der engagierten Lions aus den europäischen Multi-Distrikten und Distrikten. Sie treffen sich ein- bis zweimal jährlich und halten zusätzlich regelmäßige Online-Meetings je nach Bedarf ab. Inzwischen sind auch unter den Lions-Datenschützern richtige Freundschaften über die Grenzen weg entstanden.

Mit der Einführung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Mai 2018 kam gleichzeitig ein großer Klärungsbedarf auf die Gruppe zu. Die DSGVO verlangt so einige Garantien und Dokumentationen, um unsere Orga-

nisation in Übereinstimmung mit europäischem Recht zu organisieren. Es gilt, für jede Transaktion, an der Mitgliederdaten beteiligt sind, eine Rechtsgrundlage zu schaffen. Dann sind weiterhin die Betroffenenrechte einzuhalten und sämtliche Vorgänge in einer Verfahrensbeschreibung zu dokumentieren. Dabei stellte sich heraus, dass die rechtliche Struktur von Lions Clubs und beispielsweise Hilfswerk innerhalb des nationalen Rechtsgefüges in jedem Land der EU unterschiedlich zu betrachten sind.

Die größte Herausforderung an die Gruppe stellt die Übertragung der einzelnen Mitgliederdaten zum gemeinsamen Hauptsitz der Lions nach Oak Brook, Illinois, USA, dar. Die Vereinigten Staaten von Amerika werden leider von der EU-Kommission in Brüssel nicht als ein Land mit adäquatem Schutz der Privatsphäre unserer Mitglieder anerkannt. Die Aufgabe war es, eine Rechtsgrundlage dafür zu schaffen, um unsere Lions-Arbeit in Europa möglich zu machen, ohne mit der DSGVO in Konflikt zu kommen.

Die deutschen Lions haben nun diese Grundlage als erster europäischer Multi-Distrikt nach langen Verhandlungen mit Lions Clubs International durch Unterschriften der vorgesehenen Europäischen Standard-Vertragsklauseln besiegelt. Das Europa-Forum in Klagenfurt bot hierzu die Bühne vor dem europäischen Lions-Publikum. 📌

**Frank Gerlinger**, Vorsitzender EU Privacy Protection Group

**Foto** Ulrich Stoltenberg





## Lions-Quest wichtiger denn je

Erfahrungsaustausch über ein hochgeschätztes Lions-Programm

Die Bildungs- und Schulsituation beschäftigt nicht nur die Lions in Deutschland. Corona hat in allen Ländern Spuren des Bildungsdefizits im Bereich Wissen, aber vor allem auch in der Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen hinterlassen, wie die vielen nationalen und internationalen Studien belegen. In den Workshops beim Europa-Forum in Klagenfurt tauschten Lions ihre Erfahrungen aus.

Warum Kinder und Jugendliche, aber auch Erwachsene seit der Pandemie verstärkt Lebenskompetenzdefizite aufweisen, veranschaulichte Prof. Dr. Matthias Huber von der Pädagogischen Hochschule Kärnten in seinem Vortrag „The foundation of social-emotional learning and teaching“. Wenn sozial-emotionales Lernen (SEL) nicht adäquat vermittelt und erlebt werden kann, entwickeln wir Menschen sozial-emotionale Beeinträchtigungen bis hin zu psychischen Störungen.

SEL steht in wechselwirksamen Beziehungen mit Selbstbewusstsein, Selbstmanagement, sozialem Bewusstsein, Beziehungsfähigkeiten und verantwortungsvoller Entscheidungsfindung, hat entscheidende Wirkung auf unsere Lebenskompetenzen.

„SEL sollte ein integraler Bestandteil des Schulalltags sein und sozial-emotionale Kompetenzen (SEC) sollten während der gesamten Schullaufbahn gezielt trainiert werden“, so die Schlussworte des Referenten. Und darum ist Lions-Quest (LQ) erfolgreich, es ist auf SEL aufgebaut!

Besonderes Interesse fand der Vortrag von Dr. Peter Sicking, Programmleiter Lions-Quest bei der Stiftung der Deutschen Lions. Er stellte das Konzept und die erfolgreiche Umsetzung der LQ-Programme in Deutschland vor. Viele Fragen mussten zur Zertifizierung und wissenschaftlichen Evaluation unserer drei LQ-Programme beantwortet werden. Dass Lions Deutschland diesen Weg geht, wurde mit Hochachtung quittiert. Lions Deutschland wird ob seiner LQ-Erfolge sehr geschätzt. ●

PDG Jutta Künast-Ilg,  
V/SDL LQ | JA | Bildung und SEN  
Fotos Jutta Künast-Ilg

① **Dr. Peter Sicking** erläutert die Erfolge von LQ in Deutschland.

② **Prof. Dr. Huber meint:** SEL sollte ein integraler Bestandteil des Schulalltags sein.





**Volles Haus** beim engagierten Vortrag von Hans-Ludwig Rau

## Arbeitsgruppe „WaSH“ präsentiert Projekte gegen Wassermangel

Das Wasser ist zentraler Grundstoff für das Leben von Mensch und belebter Natur. In vielen Regionen der Erde steht Wasser aber nicht in ausreichendem Maß oder in der notwendigen Qualität zur Verfügung. Daher gibt es verschiedene „WaSH“-Projekte von Lions, die zum Ziel haben, diesem Mangel abzuhelpfen. Auf dem Europa-Forum wurden drei „WaSH-Projekte“ mit sehr unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen vorgestellt.

„Wasser ist Leben und unsere Mission ist der Schutz des Wassers“ – unter diesem Motto stellte LF Anna Kazeluhova, Lions Club Pilsen-Bohemia, die Club-Activity „Water Walk“ vor. Zwei Lions Clubs haben in Süd- und Westdeutschland für neun- bis zehnjährige Schüler einen Tag an Bachläufen organisiert. Dabei wurde an entsprechenden Stationen die Bedeutung von Wasserkreislauf, Wasserverschmutzung und -aufbereitung, Wasser als Lebensraum sowie Wassernutzung für die Gewinnung von Trinkwasser und Energie verdeutlicht.

Hans-Ludwig Rau, LC Bad Wörishofen, warb für (s)ein WaSH-Projekt in Kenia: „Giving every girl a chance“. Durch den Besuch einer Highschool erhalten 900 Schülerinnen die Möglichkeit für ein selbstbestimmtes Leben – allerdings unter sehr verbesserungsbedürftigen Bedingungen. Die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser soll durch Regenwasserspeicherung und -aufbereitung sichergestellt werden. Ebenso gilt es, die Sanitäreinrichtungen auf einem akzeptablen Standard auszubauen und die Mens-

truationshygiene zu verbessern. Schließlich stellte Hans-Ludwig Rau das Konzept zur Klärung von flüssigen und festen menschlichen Ausscheidungen vor, um damit den Kreislauf zu schließen.

In die Ukraine führte das Ehepaar Natalija und Philipp Blobel (Augsburger Lions) das Auditorium. „Serving in a country at war“ lautete die Überschrift ihrer ergreifenden Ausführungen. Schwerpunkt war 2023 im Mai die Sicherung der Trinkwasserversorgung in der Region Mykolajiw durch Lieferung von Osmoseanlagen, Generatoren und Wasserspendereinheiten. Nach der Zerstörung des Kakhovka-Staudamms standen ganze Landstriche unter (unbrauchbarem) Wasser. Blobels sammelten bis Oktober Spenden für 30 Paul-Wasserfilter, um auch in der Überflutungsregion die Versorgung mit Trinkwasser abzusichern. Beide Projekte waren nur ein kleiner Teil ihrer Aktivitäten. ●

**Dr. Henning Lüders**

**Foto** Ulrich Stoltenberg

# Interesse nimmt wieder zu

## Baustein Lions-Jugendaustausch (Youth Exchange)

Der internationale Jugendaustausch war wieder ein wichtiger Baustein des Europa-Forums vom 26. bis 28. Oktober in Klagenfurt. Die Jugendaustauschteams aus fast allen europäischen Ländern sowie einer Delegation aus den USA waren vertreten. Wir als Team vor Ort mit unserer Vorständin PDG Jutta Künast-Ilg, der langjährigen Koordinatorin für den Jugendaustausch im MD 111, Rita Bella Ada, und dem Gouvernorsbeauftragten für den Internationalen Jugendaustausch, Torsten Schneider, können deutlich sagen, dass das Interesse nach Corona wieder an Fahrt aufnimmt.

Deutschland ist im kommenden Jahr mit sieben Camps und dem neu konzipierten International Lions Youth Forum in der Lüneburger Heide vertreten. Das Interesse ausländischer Jugendlicher an einem Aufenthalt in Deutschland ist

ungebrochen hoch. Leider konnten wir aufgrund der im Vergleich zu Vorcoronazeiten geringen Zahl an Campplätzen nicht alle Wünsche unserer Partnerländer berücksichtigen.

Neben den Kontingenten bei unseren traditionell starken Partnern wie Italien und der Türkei können 2024 unter anderem interessante und sehr vielseitige Camps in Finnland, Schweden und dem Baltikum angeboten werden. In wieweit auch geringerer Zahl stehen auch in vielen anderen europäischen Partnerländern interessante Plätze zur Verfügung. Wir setzen nun auf das Engagement unserer Clubs, das Programm in den Distrikten noch stärker bekannt zu machen.

Unterstützen wollen wir dies im kommenden Jahr mit einer Online-Information im direkten Dialog mit interessierten Lions. Seit Mitte November stehen alle erforderlichen Informationen für das

kommende Jugendaustauschjahr online auf den Webseiten des MD 111 zur Verfügung. Bürgschaften der Clubs können Jugendliche zwischen 16 und 23 auf diesem Weg unterstützen.

Für unsere Camps in den Distrikten suchen wir frühzeitig Gasteltern, um jugendlichen Campteilnehmern aus dem Ausland in der Woche vor dem Camp das Eingewöhnen in Deutschland zu erleichtern.

Der Internationale Jugendaustausch ist seit mittlerweile 62 Jahren bei Lions fest installiert. Gerade in den aktuellen Zeiten ist das Zusammenführen von Jugendlichen über die Ländergrenzen und Kulturen von unschätzbarem Wert. Jeder Einzelne wird zum Botschafter seines Landes und seiner Kultur. ●

**GRJA Torsten Schneider**

**Foto Jutta Künast-Ilg und Otmar Fetz**

**Rita Bella Ada von der SDL und GRJA Torsten Schneider** verhandeln das Platzkontingent.







# Ein beeindruckender und betroffen machender Abend

Bestsellerautorin Charlotte Link zu Gast beim Lions Club Wiesbaden

Charlotte Link, die meistgelesene deutsche Autorin der Gegenwart (rund 30 Millionen Bücher), las auf Einladung des Lions Clubs Wiesbaden im Spiegelsaal der Casinogesellschaft Wiesbaden aus ihrem vielbeachteten Buch „Sechs Jahre“. Sie schildert und verarbeitet in dem im Jahr 2014 erschienenen Buch die schwere Erkrankung ihrer Schwester sowie den langen Weg durch Krankenhäuser und Therapiezentren und den schließlich schmerzvollen Abschied von ihr. Link zitierte an dem Abend fünf Passagen aus ihrem

Buch, die stellvertretend für die Krankheitsetappen ihrer Schwester stehen. Nach jeder der Passagen wurden die aufrüttelnden Inhalte in einer von Prof. Dr. Peter Mildenberger moderierten Podiumsdiskussionsrunde diskutiert und mit den gegenwärtigen Herausforderungen im Gesundheitswesen in Einklang gebracht. Fazit: Der heutigen ökonomisierten Medizin fehlt es oft an Würde und Menschlichkeit. Trotz aller gegenwärtigen Herausforderungen darf die Medizin nie die positive Kommunikation mit ihren Patienten und deren Angehörigen vernachlässigen.



①

**Prof. Dr. Peter Mildenerger**, Dr. med. Bernd Oliver Maier, Dr. med. Gertrud Greif-Higer, Prof. Dr. Theodor Junginger und Charlotte Link.

②

**Lutz Hoppe**, Präsident Lions Club Wiesbaden, Dr. med. Bernd Oliver Maier, Dr. med. Gertrud Greif-Higer, Prof. Dr. Theodor Junginger, Charlotte Link und Prof. Dr. Peter Mildenerger (v. l.).

An der Podiumsdiskussion mit Charlotte Link nahmen Dr. med. Gertrud-Greif-Higer, unter anderem Vorsitzende des Ethikkomitees des Landeskrankenhauses in Rheinland-Pfalz, Prof. Dr. Theodor Junginger, emeritierter Direktor für Allgemein- und Abdominalchirurgie an der Universitätsmedizin Mainz, und Dr. med. Bernd Oliver Maier, Chefarzt der Med. Klinik III/Palliativmedizin und Onkologie am St. Josefs-Hospital Wiesbaden, teil.

Eingeleitet wurde der Abend stellvertretend für den gastgebenden Lions Club Wiesbaden mit einer

Begrüßung von dessen amtierendem Präsidenten Lutz Hoppe. Im Anschluss an die Lesung nahmen die über 100 Teilnehmenden die Gelegenheit wahr, sich gemeinsam mit der Autorin und den Podiumsteilnehmern weiterführend über den ebenso beeindruckenden wie betroffenen machenden Abend gemeinsam auszutauschen. ●

**Jan Rock**

**Fotos privat**



# Erste Berufsmesse bietet Hilfe bei Berufsorientierung

---

LC Hamburg Rosengarten unterstützt „Fit for Life“-Projekt für Heranwachsende mit Förderbedarf

①

**Die Kooperationspartner**

„Fit for Life“ im Agrarium des Freilichtmuseums am Kiekeberg: Susann Hartwig und Andreas Buß (Spethmann Stiftung), Dieter Harner und Lothar Hillmann (Lions Club Hamburg-Rosengarten), Marie-Nathalie Schrötke (Freilichtmuseum am Kiekeberg), Sabine Domke (Spethmann Stiftung), Christina Writh (Freilichtmuseum am Kiekeberg) und Regina Uhl (Schulleiterin Wolfgang-Borchert-Schule) (v. l.).

„Fit for Life“ lautet das Ziel und Motto der bereits zweijährigen Kooperation zwischen der Förderschule Wolfgang-Borchert-Schule in Winsen mit der Spethmann Stiftung, dem Lions Club Rosengarten, dem Round Table 165 Winsen und dem Freilichtmuseum am Kiekeberg. Dort haben 45 Jugendliche der 8. und 9. Klassen einen Berufsinformationstag im Agrarium des Museums verbracht, um für sich neue Perspektiven zu entdecken. Die Förderschülerinnen und Förderschüler haben sich bei sechs Betrieben über Ausbildungsplätze und Praktika informiert, darunter Berufe in den Bereichen Floristik, Gartenbau, Lagerlogistik und Tierpflege.

An der kleinen Berufsmesse nahmen Grewe Gartenbau, Hof Stöver, Meßmer Tee, Miriam Fischer Natürlich Floristik, Wähler Tiefbau und der Wildpark Schwarze Berge teil. Die Heranwachsenden mit Förderbedarf konnten mit den Unternehmen in einem geschützten Rahmen über das Ausbildungsangebot sprechen und persönliche Fragen stellen. Auch praktische Übungen, wie etwa ein Blumengesteck zu binden, gehörten dazu.

Regina Uhl, Schulleiterin der Wolfgang-Borchert-Schule, freute sich über die Veranstaltung: „Die Berufsmesse baut eine Brücke zwischen den Jugendlichen mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf und den Unternehmen. Beide Seiten erhalten einen tieferen Einblick und die Betriebe können sich auf die individuellen Bedürfnisse der jungen Menschen einstellen, um sie zu qualifizierten Mitarbeitenden auszubilden.“ Aus ihrer Sicht sei es wichtig, die Zukunftskompetenzen der Jugendlichen mit Förderbedarf zu erweitern, sodass sie in der Lage sind, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen. Denn häufig würden sie sich für einen Beruf entscheiden, den sie aus ihrem Umfeld kennen, nicht unbedingt nach ihren Interessen oder Fähigkeiten. Im Anschluss an die Berufsmesse wählen die Schülerinnen und Schüler der achten Klasse bis zu drei Praxistage im Mai und Juni. Die neun-

te Klasse schaut sich nach Plätzen für ein Praktikum oder sogar ein Praxisjahr um.

Die Spethmann Stiftung und der Lions Club Hamburg-Rosengarten, die die Kooperation jährlich finanziell unterstützen, haben sich auf der Berufsmesse von der Aktion überzeugt. Andreas Buß, Vertreter der Spethmann-Stiftung, sagte: „Es ist uns wichtig, Schülern der Förderschule den Einstieg in eine qualifizierte Ausbildung zu ermöglichen. Das ist ihr erster Schritt in den ersten Arbeitsmarkt. Am Beispiel der Ostfriesischen Tee Gesellschaft sehen auch andere Unternehmen ‚Zukunft durch Ausbildung‘, wie erfolgreich eine Ausbildungsfirma sein kann und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen.“

Lothar Hillmann vom Lions Clubs Hamburg-Rosengarten erklärte: „Wir sind an dem Projekt beteiligt, weil dabei Kinder und Jugendliche mit entwicklungs- und sozialbedingten Defiziten unterstützt werden, für sich eine Standortbestimmung vorzunehmen und Zukunftsaussichten zu formulieren.“ Er sei überzeugt, dass hier jeder Euro gut angelegt sei und einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft leiste. Ziel des Lions Clubs sei es, die Schülerinnen und Schüler darin zu befähigen, in die Erwachsenenwelt hineinzuwachsen, ein geregeltes Berufsleben aufnehmen zu können, sich in die Gesellschaft zu integrieren und aktive Rollen zu übernehmen.

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg ist in dem „Fit for Life“-Projekt Vermittler zwischen der Förderschule und den Ausbildungsbetrieben. Julia Daum, Christina Writh und Marie-Nathalie Schrötke vom Organisationsteam des Museums sind sich einig: „Für uns war diese erste Berufsmesse ein voller Erfolg! Wir sind sehr zufrieden und glauben, dass es den Heranwachsenden dieser Förderschule bei ihrer Berufsorientierung gut geholfen hat.“ ●

**Lothar Hillmann**

**Foto** Pressestelle Freilichtmuseum am Kiekeberg



**Der LC Bad Aibling mit Partnern im Grünen.**

# 20 Jahre voll guter Taten

Lions Club Bad Aibling-Mangfalltal feiert Geburtstag und spendet 20.000 Euro

Ein familiärer Club, der sich mit viel Energie, Engagement und Freude für Menschen in Not einsetzt – so beschreibt der Gründungs- und amtierende Präsident Dr. Walter Müller den LC Bad Aibling Mangfalltal. Mit Stolz und Anerkennung bedankte sich Müller bei den Lions-Mitgliedern, die stets mit guter Stimmung und engagiert bei allen Aktivitäten fleißig anpacken und zu einem regen Clubleben beitragen. Dank gebührt ebenso den zahlreichen Sponsoren, die den Club in langjähriger Gemeinschaft und freundschaftlicher Verbundenheit treu unterstützen.

Damals wie heute steht die Hilfe für Menschen in Not im Mittelpunkt. Um das nötige Geld zu beschaffen, findet alljährlich das Golfturnier „Lions mit Drive“ statt. Auch der beliebte Benefiz-Jazz-Brunch im Frühjahr wartet mit einem

schönen Erlös auf. Mit dem Lions-Adventskalender, einer Gemeinschaftsaktivität mit dem Lions Club Rosenheim, werden ebenfalls sehr erfreuliche Gewinne für den guten Zweck erzielt.

Zudem findet das Lions-Schafkopfturnier im November immer mehr begeisterte Teilnehmer, und mit der Präsenz der Lions auf dem Bad Aiblinger Weihnachtsmarkt wird das wohltätige Jahr abgerundet. Bei all diesen ehrenamtlichen Aktivitäten bedeutet das Motto „We Serve“ für die Bad Aiblinger Lions „gemeinsam Gutes tun zum Wohle der Gesellschaft“. Anlässlich seines Jubiläums hatte sich der Aiblinger Lions Club mit seinem Förderverein ein großes Ziel gesteckt: Für jedes Jahr seines Bestehens sollten tausend Euro, also insgesamt 20.000 Euro, für Spenden zur Verfügung gestellt werden. Die Latte war

hochgelegt, wurde aber nach Prüfung des Kassenstandes durch den Schatzmeister freigegeben. So fließt die Gesamtsumme, aufgeteilt in Tranchen zu je 2.500 Euro, an acht gemeinnützige Organisationen in den Mitgliedsgemeinden.

In der Gemeinde Tuntenhausen soll dies beispielsweise die „Nachbarschaftshilfe“ sein. Diese Organisation leistet Großartiges in ihrer täglichen Arbeit für die Region. Weitere Spendenempfänger sind die Rupert-Egenberger-Schule in Bad Aibling, die AWO Au-Bad Feilnbach, der Mädchen- und Frauennotruf in Rosenheim, die Bürgermeister-Heinritzi-Jugendstiftung Bruckmühl, die Nachbarschaftshilfe Feldkirchen-Westerham, Kolbermoors „Helfende Hände“ und die Kinderklinik Rosenheim. Gemeinsam mit viel Freude, Spaß und Energie Gutes

für die Gesellschaft zu leisten – so könnte man die Einstellung der Gründungsmitglieder vor 20 Jahren umschreiben.

Und schon bei der Geburtsstunde des Clubs spielten die Lionsfrauen eine tragende Rolle. Einen gemischten Club zu formen war vor 20 Jahren auch eine der Gründungsideen – und tatsächlich waren die Aiblinger Lions der erste gemischte Club in der Region. Ursprünglich war die Lions-Bewegung in Deutschland reine Männersache. Ganz anders bei den Aiblinger Lions – so übernahmen in den zurückliegenden 20 Jahren bereits sieben Frauen mit Bravour das Präsidenschaftsamt des LC Bad Aibling-Mangfalltal. Die gemischte Form des Clubs war rückblickend förderlich dafür, dass sich mit der Zeit ein freundschaftliches Miteinander der Mitglieder entwickelt hat. Auch das familiäre Klima im Club und das Engagement der Partner und Kinder der Lions-Mitglieder ist sehr erfreulich.

2003 starteten die Aiblinger Lions mit 20 Mitgliedern. Von den Gründungsmitgliedern sind noch immer 13 Lions dabei. In den letzten Jahren kamen viele Neumitglieder hinzu und bereicherten die Gemeinschaft. Heute zählt der Club 30 Mitglieder – darunter acht Frauen. Der LC Bad Aibling-Mangfalltal heißt auch in Zukunft interessierte Menschen willkommen, die sich mit Freude bei Aktivitäten für den guten Zweck engagieren wollen und eine Mitgliedschaft anstreben. Für eine erste Kontaktaufnahme kann gerne das Kontaktformular auf der Homepage des Clubs ([www.bad-aibling-mangfalltal.lions.de](http://www.bad-aibling-mangfalltal.lions.de)) genutzt werden.

Worauf sind die Lions-Mitglieder stolz und was macht die Lions und insbesondere die Aiblinger Lions aus? Unter dem Motto „We Serve“ (wir dienen) helfen Lions ehrenamtlich dort, wo Unterstützung gebraucht wird. Seit mehr als 100 Jahren steht Lions für bürgerschaftliches Engagement in über 200 Ländern mit über 1,4 Millionen Mitgliedern weltweit. Ein Themenschwerpunkt ist die Stärkung

der Jugend. Der LC Bad Aibling macht dies seit Beginn an – mit einem der wichtigsten Projekte, der Klasse2000. In den zurückliegenden 20 Jahren wurden mehr als 150.000 Euro für Lehrerausbildung und Präventionsarbeit für Schulen der Region bereitgestellt. Klasse2000 ist das bundesweit größte Programm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtverbeugung in der Grundschule.

Darüber hinaus organisieren die Aiblinger Lions sogenannte „Activitys“ und setzen diese gewinnbringend um. Mit den Erlösen aus diesen Activitys wird eine Vielzahl an gemeinnützigen oder sozialen Einrichtungen in der Region unterstützt. Beispielhaft waren das die Tafeln in Bad Aibling und Bruckmühl, die Bergwacht Bad Feilnbach, der Mädchen- und Frauennotruf, die DLRG-Hundestaffel, die Wasserwachtjugend des BRK und kürzlich die Inklusionskletterhalle auf dem B&O-Gelände in Bad Aibling. In den letzten 20 Jahren kamen so durch ehrenamtliches, unentgeltliches Engagement mehr als 400.000 Euro an Unterstützungsleistungen zusammen. Darauf sind die Lions sehr stolz.

Die 20-Jahr-Feier erlebten alle Teilnehmenden in festlichem Ambiente im „Das Lindner Romantik Hotel“, wo das Lions-Mitglied Jost Deitmar mit Team für die perfekte Organisation und Kulinarik sorgte. Ein absoluter Höhepunkt waren die Redebeiträge im voll besetzten und mit Blumen von Elfriede Loferer geschmückten Festsaal. Die aktuelle Europapolitik wurde spannend präsentiert von Dr. Angelika Niebler, stellvertretende Parteivorsitzende der CSU, Mitglied des Europäischen Parlaments und Präsidentin des Wirtschaftsbeirats der Union. Beeinflusst durch aktuelle Krisen brach Dr. Niebler in ihrer Festrede eine Lanze für ein starkes, überzeugtes und selbstbewusstes Europa. Passend dazu bedankte sie sich beim Lions Club dafür, 20 Jahre in Gemeinschaft mit viel Energie und tiefer Überzeugung für Menschen in Not dagewesen zu sein.

Aus der Landespolitik kam Klaus Stöttner, Landtagsabgeordneter für Rosenheim. Bad Aiblings Bürgermeister Schlier und Tuntenhausens Bürgermeister Georg Weigl vertraten die Riege der Landkreis-Bürgermeister beim festlichen Empfang.

Andrea Alber-Bischoff, die Lions-Vize-Governorin des Lions-Distriktes Bayern-Süd, nahm die Gäste mit auf eine spannende Zeitreise von der Entstehung des ersten Lions Clubs im Jahr 1917 bis heute. Der Grundgedanke war damals wie heute die Fürsorge für Arme und Bedürftige. So avancierten Lions International bereits im Jahr 1947 mit 324.690 Mitgliedern in 19 Ländern zur größten Serviceclub-Organisation der Welt. Die Rede verging wie im Flug und war gespickt mit netten Details, wie beispielsweise der 1956 erfolgten Spende eines Schlagzeugs durch den Lions Club in Detroit für den sechs Jahre alten blinden Steve Wonder.

Vom Nachbar- und Patenclub LC Rosenheim überbrachten Thomas Töpfer (Präsident), Florian Reichelt (Past-Präsident), Thomas Möller und Dr. Johannes Reif (Gründungspate) freundliche Dankesworte und einen mit Geschenken gefüllten übergroßen Adventskalender. Von weiteren befreundeten Lions Clubs erschienen zum Jubiläum die Zonen-Chairperson Regine Werner, die Präsidentin Dr. Barbara Brandt-Opitzer vom LC Wasserburg sowie Past-Präsident Holger Schmitt vom LC Chiemsee-Bedarium und Dr. Susann Böhm vom LC Bad Endorf.

Zu späterer Stunde spielte die Band Funky Reflection passend zu dem schönen Abend schwungvoll auf. Nach einer gelungenen Festveranstaltung machten sich die Gäste gut gelaunt auf den Nachhauseweg. ●

**Dr. Harald Kluschanzoff**  
Foto privat

**Zeigten sich erfreut** über die Implementierung des Programmes Lions-Quest an der Oberschule in Oldenburg: Schulleiter Hartmut Denker, Lions-Quest-Trainerin Anke Drewes, Tomma Bloem, Lehrerin und Beauftragte für die Implementierung sozialen Lernens, und Harald Lesch, Mitglied des Lions Clubs Oldenburg-Lappan (v. l.).



## Zukunftsorientierte Fortbildung an der Oberschule in Oldenburg

Oldenburger Lions Clubs finanzieren Seminar „Lions-Quest Erwachsen werden“ für 24 Lehrkräfte

**D**rei Tage lang ließen sich 24 Lehrkräfte der Oberschule Alexanderstraße in Oldenburg in dem Programm „Lions-Quest Erwachsen werden“ ausbilden. Im Seminarraum ging es lebendig zu: Lions-Quest-Trainerin Anke Drewes vermittelte einen bunten Strauß an Methoden und Inhalten rund um das Thema sozial-emotionales Lernen. Über dieses Engagement freute sich besonders Harald Lesch als Vorsitzender des Präventionsrates Oldenburg. Er begrüßte die Lehrkräfte und richtete auch als Mitglied der Lions-Organisation einen Gruß der Lions Clubs in Oldenburg aus, die dieses Seminar finanzierten.

Eltern, Schülerinnen und Schüler und das Kollegium der Oberschule Alexanderstraße haben durch Gremienbeschlüsse einstimmig den Weg frei gemacht für eine Implementierung des Programms Lions-Quest an der Schule. Bereits jetzt wird in vielen Klassen mit dem Programm gearbeitet. Nun soll sozial-emotionales Lernen mit Lions-Quest strukturiert und verlässlich für alle Klassen eingeführt werden.

Dabei wird das Programm von Jahrgang fünf aufsteigend in die höheren Jahrgänge implementiert. Tomma Bloem, Lehrerin an der Oberschule und Beauftragte für die Implementierung sozialen Lernens, zeigte sich als Organisatorin des Seminars beeindruckt: „Das Seminar vermittelt praxisorientiert das, was unsere Schülerinnen und Schüler für die Zukunft brauchen, um ihr Leben selbstbestimmt zu gestalten. Gleichzeitig ist das Seminar eine großartige teambildende Maßnahme für das Kollegium.“

„Lions-Quest Erwachsen werden“ ist ein internationales Programm zur Förderung von Lebenskompetenzen. Seminarleiterin Anke Drewes: „Das Programm wurde mehrfach wissenschaftlich evaluiert, und heute weiß man: In Schulen, die strukturiert mit diesem Programm arbeiten, sind Erfolge sichtbar.“ Das Programm trägt zu einem sozialen Miteinander der Schulgemeinschaft bei, der Umgang miteinander wird wertschätzender, die Lernatmosphäre angenehmer für alle. Die Jugendlichen lernen während der herausfordernden Lebensphase der Pubertät

Kompetenzen, die die Weltgesundheitsorganisation in den neunziger Jahren als Schlüsselkompetenzen für das 21. Jahrhundert formulierte: etwa Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Beziehungsfähigkeit, der bewusste Umgang mit den eigenen Gefühlen, Fähigkeit zur Empathie, Toleranz. Schulleiter Hartmut Denker ist überzeugt, dass sich die Oberschule Alexanderstraße damit für die Zukunft gut aufstellt: „Nach der Coronazeit fehlt es Jugendlichen häufig an Softskills, die sehr wichtig für ihre Lebensgestaltung sind, sowohl in beruflicher als auch in privater Hinsicht. Lions-Quest füllt in idealer Weise diese Lücke.“

Nach den drei Tagen geht es nun mit dem Programm in die Klassen. In einer Unterrichtsstunde wöchentlich unterrichten die Lehrkräfte dann das, was sie im Seminar gelernt haben. Dafür haben sie ein umfangreiches Lehrerhandbuch mit Materialien erhalten. ●

**Harald Lesch**

**Foto LC Oldenburg-Lappan**

# In fünf Jahrzehnten viel bewegt

**Uta Blaskowitz**, Präsidentin; Dr. Gregor Mattheis, Gründungsmitglied; Henriette Reker, OB Köln und Dr. Henning Forth, Gründungsmitglied (v. l.)



## 50 Jahre Lions Club Gelsenkirchen-Buer

Der Club feierte sein Goldjubiläum mit einem Festakt auf Schloss Berge. Im Mittelpunkt dieser Feier mit mehr als 100 Gästen stand ein Vortrag von Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln und vormals Sozialdezernentin in Gelsenkirchen.

Das Thema lautete „Bürgerschaftliches Engagement in der modernen Demokratie“. In ihrer beeindruckenden Rede zeigte Henriette Reker mit schonungsloser Deutlichkeit die Fragilität unseres Gemeinwesens auf allen Ebenen. Ohne bürgerschaftliches Engagement wäre der Staat bereits überfordert. Eine musikalische Umrahmung diente der festlichen Stimmung.

Uta Blaskowitz, amtierende Präsidentin des Clubs, stellte in ihrer Begrüßung den Service-Gedanken in den Mittelpunkt: „We Serve – Wir helfen. Zwei simple Worte, die Hilfsbereitschaft und Menschlichkeit zusammenfassen. Wir helfen – eine Feststellung, eine Aussage, die keinen Zweifel aufkommen lässt. Kein wollen, kein sollen, kein dürfen. Wir helfen ... Punkt.“

Ein von Gründungsmitglied Dr. Gregor Mattheis verfasster Rückblick, der den Gästen vorlag, zeigt eine Entwicklung des Clubs, für die er dankbar, auf die er aber auch etwas stolz sein kann. Die derzeit 29 aktiven und zehn (altersbedingt) passiven Mitglieder haben viel bewegt. Das gilt nicht nur für ein Spendenaufkommen mit mehr als 2 Millionen Euro, sondern vor allem auch für die vielen mit persönlichem Engagement ausgeführten Hilfsprojekte vor Ort. Dazu zählen die Unterstützung des MS-Kreises und des Frauenhauses in Gelsenkirchen, Hilfstransporte nach Osteuropa, Fahrdienste für ältere Menschen, Zoobesuche und Weihnachtspakete für bedürftige Kinder sowie der Verkauf eigenen Gebäcks auf dem Weihnachtsmarkt in der City. Herausragend die von LF Bernd Kaiser initiierten und organisierten Friedensdorfkonzerte auf Schloss Berge. Sie allein erzielten bei Verzicht der Künstler auf ihre Gagen einen Reinerlös nach 24 Veranstaltungen von rund 260.000 Euro, ein Leuchtturm für den Club und die Lions-Bewegung.

Nicht unerwähnt bleiben sollte die Gründung des LC Stendal 1995 mit Hilfe des Clubs und damit eines Beitrags zum innerdeutschen Dialog. Die internen Begegnungen erfuhren eine Bereicherung durch zum Teil hochkarätige Referenten, aber auch durch gemeinsame kulturelle Veranstaltungen und Radtouren in das benachbarte Münsterland. Besondere Höhepunkte waren die jährlichen Wochenendaufenthalte im Benediktinerkloster Gerleve.

Eine besondere Bereicherung für den Club ist die Aufnahme weiblicher Mitglieder, beginnend 2009. Deren Aktivitäten sind für den Club unverzichtbar.

Auch der Rückblick auf die bisherigen Jubiläen ließ noch einmal die Vitalität und Kultur des Clubs erkennen. Die bisherige Geschichte möge Ansporn für eine weitere erfolgreiche Entwicklung sein! ●

**Bernd J. Kaiser**

Foto Bernd J. Kaiser

**Die Akteure des Festaktes mit**

Präsident André Bogdan (Mitte). Es war ein toller Nachmittag am 20. April im Rittersaal des Herzberger Welfenschlosses anlässlich des Geburtstags unseres Clubs. Wir sagen herzlichst „Danke!“ für die vielen Glückwünsche, Spendenpräsente und vor allem tollen Begegnungen anlässlich eines offiziellen Empfangs zum 60-jährigen Jubiläum des Lions Clubs Südharz! Die Gäste waren zahlreich erschienen und die Stimmung war blendend.



# Von ritterlichen Tugenden geprägt

## Lions Club Südharz feiert 60-jähriges Charterjubiläum

Viele Vertreter aus Politik, karitativ tätigen Vereinen und Verbänden, Wirtschaft, Schulen und Institutionen, befreundeter Lions Clubs und Clubmitglieder fanden im Rittersaal des Welfenschlosses in Herzberg am Harz zusammen, um das Charterjubiläum des Lions Clubs Südharz zu feiern.

Präsident André Bogdan freute sich sehr, alle Anwesenden begrüßen zu dürfen und damit den Startschuss zu den Jubiläumsfeierlichkeiten unseres Clubs in diesem Jahr zu geben. In seiner Festrede zitierte er aus der Charterrede des Gründungspräsidenten, wie sich unterschiedliche Menschen zusammenfanden, um im Südharz für die Lions-Idee zu wirken.

60 Jahre – damit gehört unser Club laut DG Thomas Prinz zu den älteren in Deutschland, waren doch die ersten deutschen Vereinigungen erst gut 10 Jahre vorher entstanden. Landrat Marcel Riethig hob den passenden Rahmen des

Rittersaals für seine Würdigung hervor, gehe es doch beim Einsatz für- und miteinander um wahrlich ritterliche Tugenden. Beide Redner hoben die gute aktive Zusammenarbeit hervor, der Landkreis beispielsweise unterstützt tatkräftig bei der Verteilung der gut 700 Gutscheine für Winterkleidung aus der Adventskalender-Activity an Kinder aus bedürftigen Familien.

Dr. Andrea Huth vom Lions Club Seesen-Osterode „Roswitha von Gandersheim“ lobte das Club-Engagement für Lions-Quest. Viele Vertreter der beteiligten Schulen waren anwesend. Die herzlichen Glückwünsche unserer Jumelage-Freunde aus Armentières in Frankreich und aus Ringsted in Dänemark, die eigens für diesen Anlass eine weite Anreise in Kauf genommen hatten, zeigten die Bedeutung dieser Freundschaften. So waren vor 60 Jahren dänische Lionsfreunde spontan Gäste bei der Charterfeier, als sie während des Urlaubs im

Südharz davon erfahren hatten. Daraus ist eine Jumelage entstanden, die bis heute gepflegt wird.

In seiner Festrede referierte Dr. Oliver Junk über den Wert und die nötigen Rahmenbedingungen bürgerschaftlichen Engagements – über den Kern also, der diesem Jubiläum und auch seinem Wirken als Präsident des Harzklubs zugrunde liegt. Alle Rednerinnen und Redner wünschten dem Club mit seinen 37 Mitgliedern über drei Generationen weiterhin viel Freude beim Wirken für die Lions-Idee, über den jährlichen Adventskalender, die Car-Wash-Activity, Hilfsaktionen sowie mit diversen Spendenveranstaltungen. Mit einem abschließenden Dank an die Anwesenden für die besonderen Worte, Gesten und anregenden Gespräche endete der Festakt. ●

**Lions Club Südharz**

**Foto** Lions Club Südharz

# Unsere Fotoreporter informieren

Corona hat viel verschoben und ausfallen lassen. So auch das Jubiläum „40 Jahre **LC Mannheim-Quadrate**“. So präsentierte sich der Jubi-Club im Nachgang mit Lions-Rosen- und Getränkeverkauf auf der Ladenburger „Gartenlust“ der Baumschule Huben. Die Ausstellung „Gartenlust der Baumschule Huben“ ist mit rund 215 Ausstellern auf einer Fläche von 30.000 Quadratmetern eine der größten ihrer Art in Deutschland. Dabei bietet die Veranstaltung weit mehr als Inspirationen für Garten, Terrasse und Co. Mittendrin warben Gründungsmitglieder und Jungmitglieder für die Lions-Idee und für Unterstützung der Force Projekte des Clubs: Klasse2000, Lions-Quest, Kinderbücher im Krankenhaus, Lions-DLRG-Rettungsboot und die LionsIart. Und als „Sahnehäubchen“ stellten die Mannheimer Löwen noch das hochkarätige, klassische Musikprogramm der „Gartenlust“ 2023: Ein Streichquintett mit Musizierenden des Orchesters des Nationaltheaters Mannheim und unter der Leitung des früheren 1. Konzertmeisters Robert Frank und mit LF Johannes Dölger spielte zum Frühschoppen am Verkaufsstand des Quadrate-Clubs und begeisterten das Publikum. Insgesamt also



ein mal etwas anderes Jubiläum für einen guten Zweck, mit einem hohen Aufmerksamkeitswert und mit zufriedenen Mienen beim Ideengeber LF Peter Marysko, beim Activity-Verantwortlichen Jan Papenhagen und beim scheidenden Präsidenten Thorsten Niemzik. Fazit: We Serve!

„Mut zu träumen“ lautet das Motto des diesjährigen internationalen Friedensplakatwettbewerbs der Lions. Auch der **Lions Club Hamminkeln** hat sich zum elften Mal mit der Gesamtschule der Stadt Hamminkeln an diesem Wettbewerb beteiligt. Die Schülerinnen und Schüler aus der sechsten Jahrgangsstufe waren aufgefordert, das



Thema „Mut zu träumen“ künstlerisch in einem Bild darzustellen. Jetzt fand in einer Feierstunde im Forum der Gesamtschule Hamminkeln die Preisverleihung statt. Für jede Klasse wurde jeweils eine Arbeit prämiert. Aus den sechs Arbeiten hat die Jury eine Arbeit als Gesamtsieger bestimmt. Preisträgerin des ersten Preises ist Marwa Alahmad, die Siegerin aus der Klasse 6e, die in ihrem Bild „auf beeindruckende Weise und einem künstlerisch hohen Niveau“, so die Jury, ihren Traum als Malerin auf einer Wolke dargestellt hat. Viele der Arbeiten hatten, auch wenn die Aufgabestellung dies nicht gefordert hat, den Traum nach Frieden in dieser Welt zum Thema. Dies zeigt, dass auch die Kinder und Jugendlichen sich um ihre Zukunft sorgen, wenn sie von Frieden träumen. Eigentlich hätten alle vorgestellten Arbeiten einen Preis verdient. So wählte die Jury, bestehend aus Ursula Meyer und ihrer Kollegin Frau Bresser, beide Fachlehrerinnen für Kunst und Gestaltung, sowie Vertretern des Lions Clubs die sechs Klassensieger und -siegerinnen. Für sie gab es Urkunden und Büchergutscheine, der Förderverein der Gesamtschule erhält vom Lions Club Hamminkeln eine Spende in Höhe von 800 Euro. Auf dem Foto: Kinder, deren Bilder beim Friedensplakatwettbewerb preisgekrönt wurden, sowie LC-Präsident Hans Oomen mit Theo Büning und Wolfgang Tarrach vom LC Hamminkeln (v. l.).

Bereits 2017 machte der „Antidrogenzug“, der Revolution Train, Station in Ansbach und kam jetzt Anfang Oktober wieder in die Residenzstadt. In umgebauten Eisenbahnwaggons wird die wahre Geschichte eines jungen Mannes erzählt, der mit Partydrogen angefangen und schließlich mit einer Überdosis sein Leben beendet hat. In Filmsequenzen und authentischen Kulissen werden Jugendliche ab der 8. Jahrgangsstufe durch das Leben von Victor geführt – nicht mit erhobenem Zeigefinger, sondern darstellend und fragend. Die jungen Besucher und Besucherinnen werden via Handy aufgefordert, nachzudenken und abzustimmen, wie sie in verschiedenen Situationen reagiert hätten, und erleben dabei hautnah die Gratwanderung zwischen „Dabei-sein“ oder „Außenseitersein“. Besonders beeindruckend ist, dass die Führungen im Revolution Train von ehemaligen oder noch im Dienst stehenden Kriminalbeamtinnen und -beamten durchgeführt werden, die aus ihrem Alltag sehr viel Einblick in diese Szene haben und ihre Klientel gut kennen. Für den **Lions Club Ansbach-Christiane Charlotte** war es eine Selbstverständlichkeit, dieses Präventionsprojekt, das in seiner Art einzigartig ist, auch dieses Jahr wie bereits 2017 mit einem Betrag von 5.000 Euro zu unterstützen. Der Club hat somit die Stationen in Ansbach und in Rothenburg o.d.T. mitfinanziert. Bleibt zu hoffen, dass der Revolution Train in möglichst vielen Städten Station macht und viele jungen Menschen in diesen Antidrogenzug einsteigen. Auf dem Foto: Eine Delegation der Ansbacher Löwinnen (mit Ehepartnern) besucht den Revolution Train.



Im Zentrum von St. Johann im Saggautal ging Anfang August eine Mure mit 320 Hangrutschungen nach einem Dauerregen ab. Am 6. August wurde das Gebiet um Leibnitz und Südoststeiermark zum Katastrophengebiet erklärt. Wohnhäuser und Infrastruktur wurden in weitem Maße zerstört, sogar ganze Häuser wurden von den starken Murenabgängen verlegt und Gebäude verschüttet. In allen Fällen konnten die Menschen flüchten, es wurde niemand verletzt, jedoch ist die Not sehr groß. Eine Familie, deren Haus samt ihrer Nähwerkstätte weggeschwemmt wurde, ist nun obdachlos – nichts steht mehr, auch die Existenz ist mit weggeschwommen. So erging es vielen Familien. Um mitzuhelfen, diese große Not zu lindern und ein Zeichen der Freundschaft zu setzen, hat sich der **Lions Club Marktoberdorf** kurzerhand zu einer raschen Spende von 5.000 Euro entschlossen. „Die Verteilung der Spendengelder obliegt der Gemeindeverwaltung durch die Beweislage der Sachverständigen. Die Auszahlung findet unter notarieller Aufsicht statt“, so Johann Schmid, Bürgermeister von St. Johann. „Wir gehen davon aus und wünschen, dass durch die unkomplizierte finanzielle Hilfe ein guter Beitrag geleistet werden konnte“, so Carl Singer, Präsident des Lions Clubs. Erfreulich ist, dass die Hilfe sehr rasch und ohne übertriebene Bürokratie dank der Zusammenarbeit mit dem örtlichen Lions Club in Kärnten erfolgt ist. Da die Lions weltweit vernetzt sind, konnte der gesamte Betrag der Lions auf 17.000 Euro aufgestockt werden und vor allem: Jeder Euro kommt direkt bei den Opfern an!





Der **Lions Club Ansbach** hat am 15. Juli mit einem festlichen Empfang im Theater Ansbach das Jubiläum seiner Gründung 1971 und seines 50-jährigen Bestehens gefeiert (coronabedingt fand die Veranstaltung erst jetzt statt). Bei sommerlichen Temperaturen waren mit den Gästen aus anderen Lions Clubs der Region auch Personen aus den gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Leben der Stadt Ansbach zusammengekommen. Besonders begrüßt wurde der **Lions Club Kirchdorf an der Kreams (Österreich)**, mit dem eine Jahrzehnte währende freundschaftliche Jumelage besteht. Neben zahlreichen, oft launigen Grußworten gab Dr. Hermann Kottsieper einen umfassenden Überblick über die Aktivitäten des Lions Clubs, bei denen bisher mehr als zwei Millionen Euro an Spenden für Kinder-, Jugend- und Sozialprojekte sowie kulturelle Einrichtungen und Projekte getätigt wurden.

Nach der offiziellen Begrüßung überreichte Präsident Frank Eckart Axel Krause, dem Intendanten des Theaters, eine Spende über 7.500 Euro zur Unterstützung der Kinder- und Jugendarbeit. Im Anschluss fand im Foyer und auf dem Platz vor dem Theater ein Empfang mit Buffet und Getränken statt. Umrahmt wurde der Empfang durch Musik von fünf jungen Rock-Pop-Musikern von der Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl. Höhepunkt war am späteren Abend die Festrede des ersten Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags, Karl Freller, der den hohen Wert von Bildung und Erziehung für die Gestaltung und das Leben der Demokratie herausstellte. Bild links: Spendenübergabe: Intendant Axel Krause, Past-Präsident Johannes Schürmeyer, Präsident Frank Eckart (v. l.). Bild rechts: Past-Präsident Johannes Schürmeyer (l.) und Präsident Frank Eckart (r.).



Zum sechsten Male organisierte der **Lions Club Nürnberg** „Auf Flügeln der Musik“ – das Konzert für Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und Freunde. Die Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Hochschule für Musik durchgeführt. Die Konzertidee beruht auf der Erkenntnis, dass Musik sich in besonderer Weise als Schlüssel zur inneren Welt von Menschen mit Demenz eignet. Ein Konzert ist für diese Menschen, ihre Angehörigen und Wegbegleiter ein ganz besonderes Erlebnis und bedeutet für sie zudem, trotz der Erkrankung weiter am

gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Mit über 200 Anmeldungen war der Saal voll besetzt. Die Besucher kamen aus unterschiedlichen Seniorenheimen, aus betreuten Wohngemeinschaften oder aus Familien mit einem Demenzfall. Die Studentenschaft der Hochschule für Musik sorgte für ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Organisiert wurde das Konzert von Heidemarie Börnke, der Seniorenbeauftragten des Clubs, gemeinsam mit dem Club-Mitglied Wolfgang Manz, gleichzeitig Professor an der Musikhochschule.



Seit Juli gibt es den **Lions Club Campus Trier**. Dessen derzeit 20 Mitglieder setzen sich aus elf Studentinnen und Studenten, sieben Professorinnen und Professoren sowie zwei Externen zusammen. „Da es nur wenige Campus-Clubs in Deutschland gibt, haben wir uns umgeschaut und uns von Ulm inspirieren lassen“, sagt Immediate Past-Distrikt-Governor Christiane Keller-Krische, die gemeinsam mit ihrem Nachfolger Armin Dönnhoff vom Lions-Distrikt Mitte-Süd bei der Gründung anwesend war. Der Name Campus Trier ist bewusst gewählt, weil der Fokus primär auf der Universität und der Fachhochschule Trier liegt. „Wir haben offene Clubabende und treffen uns zweimal im Monat, einmal persönlich in einer Studierendenkneipe und einmal online über Discord“, berichtet Domenico Bechthold, der erste Präsident des Clubs. Über die Plattform Discord läuft auch ein Großteil der Planung und Kommunikation.

Die Ziele des Clubs sind für die Gründungsmitglieder vor allem die Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele auf lokaler Ebene. Daher war eine der ersten Aktivitäten, am „Mosel-Cleanup“ teilzunehmen. Um Studierende auf den Club aufmerksam zu machen, wird eine Party an der Universität ausgerichtet, mit deren Erlös ein Waldlehrpfad unterstützt wird. Der neue Campus-Club hat auch vor, gemeinsam mit der Gleichstellungsbeauftragten der Universität und dem autonomen Frauenreferat ein Projekt zum Thema sexuelle Belästigung von Studentinnen anzugehen. Weiterhin hat der Club vor, beim Christopher-Street-Day in Trier neben anderen NGOs einen Stand zu betreiben und durch Einnahmen das Queere Zentrum Schmitz-Z zu unterstützen.



Wenn viele wenige Cent geben, können sie gemeinsam Großes erreichen. Ein sehr leichter Weg ist es, sein Pfand zu spenden, wie dies beim Rewe-Markt in der Schweriner Burgseegalerie möglich



ist. Dort haben schon tausende Kunden ihren Pfandbon aus dem Flaschenautomaten in den Briefkasten geworfen. Eine Hälfte der Erlöse fließt in das Gesundheitsförderprogramm für Grundschüler „Klasse2000“, unterstützt vom **Lions Club Schwerin**. Ab dem neuen Schuljahr werden zunächst die Erstklässler in der Astrid-Lindgren-Schule in Neu Zippendorf in den Genuss dieses Programms kommen. Daniela Dröse, die verantwortliche Lehrerin von der Astrid-Lindgren-Schule, und Philipp Thomsen, Marktleiter Rewe in der Burgseegalerie, freuen sich zusammen mit den Lionsfreunden Dr. Sabina Franke und Michael Lucht über die gelungene Zusammenarbeit. „Die Aktion hat sich etabliert und wird von unseren Kunden sehr gut angenommen. Für Kinder, die Schwächsten in unserer Gesellschaft, etwas tun zu können, gibt uns allen ein gutes Gefühl!“, so Philipp Thomsen (Rewe). Ein vierstelliger Euro-Betrag wandert Jahr für Jahr aus dem unscheinbaren Briefkasten in das Programm Klasse2000. Auf dem Foto: Dr. Sabina Franke (l.) und Michael Lucht (r.) freuen sich mit Marktleiter Thomsen und Lehrerin Dröse über die gute Zusammenarbeit zugunsten der Schulkinder der Astrid-Lindgren-Schule.



Der **Lions Club Troisdorf** lud zum zweiten Mal zu seinem Charity-Event „Lions Ahoi“ ein. Präsident Dr. Rolf Scheele konnte an Bord der MS Rheinprinzessin knapp 200 Gäste bei strahlendem Sonnenschein begrüßen, darunter MdB Elisabeth Winkelmeier-Becker, die Vorsitzende des Rechtsausschusses des Deutschen Bundestags, die Landtagsabgeordnete Katharina Gebauer, als Schirmherrn Alexander Biber, den Bürgermeister der Stadt Troisdorf, und als Repräsentant des Tatort-Vereins Köln den aus dem Kölner Tatort bekannten Schauspieler und Arzt Joe Bausch. Für das vergangene Lions-Jahr konnten Spendenschecks über insgesamt 33.000 Euro an diverse gemeinnützige Organisationen, die sich der Förderung von Kindern und Jugendlichen verschrieben haben, überreicht werden. Bei Live-Musik der Band „Lecker Nudelsalat“ feierten die Gäste bis nach Mitternacht, ohne das soziale Engagement zu vernachlässigen. Durch Spenden, Anzeigen im neuen Jahresheft des Lions Clubs sowie durch den Verkauf von Tombola-Losen konnte die Rekordsumme von gut 18.000 Euro eingenommen werden, die sozialen Projekten vorwiegend in Troisdorf zugutekommt, unter anderem dem Schulranzen-Projekt „Wir starten gleich“ des Kölner Tatort-Vereins in Troisdorf. Bild oben: Mitglieder des Lions Clubs Troisdorf. Bild unten (v. l.) Joe Bausch, Tatort-Verein Köln; Alexander Biber, Bürgermeister der Stadt Troisdorf, und Dr. Rolf Scheele, Präsident Lions Clubs Troisdorf.



Der Spielestand der **Scheeßeler Lions** ist auf dem Brockeler Bauernmarkt inzwischen fast Tradition. Gleich zu Beginn hatten die Lions ihr bekanntes Geschicklichkeitsballspiel und ein Dartspiel aufgebaut. Während beim ersten Spiel ein Tischtennisball mit einem Ring an zwei Bändern geschickt von den Kindern über eine aufgezeichnete Linie an zahlreichen Löchern vorbei-gesteuert werden musste, galt es bei dem Dartspiel, Ringe auf Haken zu werfen. Kinder, die den Ball ins Ziel oder mindestens drei von neun Ringen auf die Haken brachten, erhielten einen „Spendenfünfer“ für die Lions-Spendenbox und persönlich eine kleine Aufmerksamkeit. Die Barspenden von Eltern wurden vom Lions Club zudem verdoppelt. Ziel der Charity-Aktion war es, eine ordentliche Spende für den Jugendfußballverein Wiedau-Bothel zusammenzubringen. Dieser engagiert sich in den Ortschaften Bothel, Brockel, Hemslingen und Hemsbünde besonders stark in der Jugendarbeit. Beispielsweise mit einem „Rabauken-Fußball-Camp“ der Fußballschule des FC St. Pauli, bei dem die Jugendlichen von qualifizierten Trainern voran-gebracht werden. „Eine wichtige Aufgabe, finden wir“, unterstützt der Scheeßeler Lions-Präsident Dr. Thomas Burmester die Aktion. Das fanden offensichtlich auch viele Kinder, die sich ordentlich ins Zeug legten, um möglichst viele Lions-Spen-denfünfer für die jungen Fußballer in die Box zu bekommen. Immerhin 800 Euro kamen auf diese Weise zustande. Dazu mit der Lions-Verdoppelung noch weitere 100 Euro in bar. „Damit werden wir den JFV Wiedau-Bothel beispielsweise in die Lage versetzen können, die Trainerausbildung zu verstärken“, freute sich Thomas Burmester über den Erfolg der Lions-Aktion. Der JFV Wiedau-Bothel hatte gleich nebenan einen Infostand aufgebaut, an dem sich Kinder und Eltern über die Aktivitäten des Jugendfußballclubs informieren konnten. Bis zum Abend war der Stand gut besucht. Thomas Burmester: „Wir kommen gerne wieder!“. Auf dem Foto: Spiele der Scheeßeler Lions auf dem Brockeler Bauernmarkt.





Einer Gruppe von Mitgliedern des **LC Langen-Pipinsburg** wurde die Begehung des Forschungseisbrechers Polarstern ermöglicht, da das Schiff zur Wartung in der Lloyd Werft lag. Dr. Uwe Nixdorf, der stellvertretende Direktor des Alfred-Wegener-Instituts, Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung (AWI) aus Bremerhaven, führte die Gruppe zusammen mit Holger Fallei, dem Wachoffizier der Reederei F. Laeisz, durch das weithin bekannte Schiff. Als Leiter für die Logistik und die Forschungsplattformen im AWI ist Dr. Nixdorf ein Kenner der weltweiten Forschungsaktivitäten, sodass die Lions auch alle Fragen aus erster Hand beantwortet bekamen. Dr. Nixdorf konnte auf die lange Geschichte des Schiffs hinweisen, das seit 1982 auf den Forschungsfahrten die Entwicklungen der Polarregionen,

aber auch die der Weltmeere erforscht. Durch die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler des AWI kommt jedes Mal ungeheuer viel Expertise an Bord, sodass die Daten am Ende der Fahrten immer für lange Zeit im Bremerhavener Institut ausgewertet werden können. Alle Arbeiten in der Lloyd Werft werden von der Reederei F. Laeisz begleitet und kontrolliert. So kann immer wieder von einem Topzustand des Forschungsschiffs ausgegangen werden, wenn zur nächsten Fahrt abgelegt wird. Bald soll das Schiff jedoch durch einen Neubau ersetzt werden. In einigen Jahren soll es so weit sein. Für die Lions war es nach etlichen Stunden ein sehr erkenntnisreicher Nachmittag an Bord, was mit viel Dank vom Clubpräsident Norbert Behrends an Dr. Uwe Nixdorf und Holger Fallei abschloss.



Der **Lions Club Ludwigsburg-Monrepos** ist unter die Taschenhersteller gegangen: Alljährlich bewirbt der Club nämlich ein von ihm organisiertes Benefizkonzert mit großen Werbebannern aus robustem Kunststoff, die Einzelheiten zum Konzert enthalten. Die Kunststoffplanen haben jedes Jahr eine andere Grundfarbe und unterschiedliche dekorative Details und immer das Logo des Lions Clubs, genau wie das von Ludwigsburg ein großes „L“. Gabriele Schlossberger hatte vor zehn Jahren die Idee, aus dem Kunststoff der Planen Taschen zu nähen. Seither treffen sich nach dem Konzert, bei dem das Musikkorps der Bundeswehr im Ludwigsburger Forum vor großem Publikum spielt, vier begabte Schneiderinnen und Hobby-Designerinnen aus dem Lions Club in Gabriele Schlossbergers Werkstatt. Dort wird dann mehrere Tage hintereinander entworfen, zugeschnitten und genäht. Verkauft werden die Taschen im Frühjahr am Marktplatz, „sofern sie nicht schon gleich nach dem Bekanntwerden ausverkauft sind“, wie Gabriele Schlossberger mit unverhohlener Zufriedenheit erklärt. Der Reinerlös geht in die Unterstützung der Ludwigsburg Tafel und in andere Projekte wie die Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Prof. Dr. Eckart von Hirschhausen. Auf dem Foto: Birgit Gutjahr, Margarete Grauer, Gabriele Schlossberger und Regula Pfuderer.

Die Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg, die sich für schwerstkranke Kinder und Jugendliche sowie deren Familien einsetzt, kann jetzt dank einer Spende des **Lions Clubs Oldenburg** einen weiteren Avatar anschaffen. Dieser Schulroboter ermöglicht es kranken Kindern, die nicht zur Schule kommen können, am Unterricht teilzunehmen, die Klassenkameraden zu sehen und sich mit den Lehrern auszutauschen. Ein Mikrofon ermöglicht dem Kind eine aktive Teilnahme am Unterricht. Die zum Einsatz kommende Technik versetzt das Kind sogar in die Lage, sich zu melden. Geschäftsführerin Dr. Pia Winter und Karsten Willers, 1. Vorsitzender der Elterninitiative, zeigten sich bei einem Treffen mit den Vertretern des Lions Clubs sehr glücklich, dass der Verein nun diesen zweiten Roboter kaufen kann. Präsident Andreas Poehling unterstrich bei der Spendenübergabe das aner kennenswerte ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder für kranke Kinder. Ergänzend brachte Harald Lesch, der Vorsitzende der Fördergesellschaft des Lions Clubs, zum Ausdruck, dass hoffentlich noch viele weitere Avatare in Oldenburg künftig zum Einsatz kommen, um von Krankheit betroffenen Schülerinnen und Schülern auf diesem Wege die Teilnahme an der Klassengemeinschaft zu ermöglichen. Wie Dr. Winter weiter ausführte, kommt der vorhandene Avatar derzeit in einer Oldenburger Schule zum Einsatz und bringt so den Unterricht aus dem Klassenzimmer in das Kinderzimmer. Auf

dem Foto Spendenübergabe an die Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg: Harald Lesch (Vorsitzender der Fördergesellschaft des Lions Clubs Oldenburg-Lappan), Karsten Wessels (1. Vorsitzender des Vereins), Christian Welter (Activity-Beauftragter des Lions-Clubs), Dr. Pia Winter (Geschäftsführerin des Vereins) und Andreas Poehling (Präsident des Lions Clubs) (v. l.).



Der **LC Bad Segeberg-Siegesburg** trat beim Segeberger AOK-Volkslauf am 8. Oktober mit zwölf Läuferinnen und Läufern über die Strecken 8,5 und 3 Kilometer an. Ziel des Laufs war, neben dem Spaß am Laufen auch etwas Gutes zu tun für die Lions-Kampagne „Lichtblicke für Kinder – 2023 in Malawi“. Die Lions-Läuferinnen und -Läufer liefen eine Gesamtstrecke von rund 83 Kilometern für den guten Zweck. Das ist eine ordentliche Leistung. Alle kamen bei strahlendem Sonnenschein wohlbehalten ins Ziel. Mit dem Aufdruck „Wir laufen für das Augenlicht“ auf den Laufshirts haben die Segeberger Lions auf die Situation in Malawi, in der fast die Hälfte der Bevölkerung unter irgendeiner Form der Sehbehinderung leidet, aufmerksam gemacht und zugleich mit einer Spende in Höhe von 1.100 Euro doppelt Gutes getan. Denn die Stiftung „RTL – Wir helfen Kindern“ unterstützt diese Aktion, in dem der gespendete Lions-Betrag verdoppelt wird. Zugleich haben die Segeberger Lions für weitere Spenden zugunsten des Projektes „Lichtblicke Malawi“ geworben. Am Segeberger Volkslauf beteiligten sich folgende Lions-Clubmitglieder und Familienangehörige: Tanja Bürger, Marco Bürger, Anja Dittrich, Dr. Thorsten Dittrich, Falko Holzmann, Heinz Sandbrink, Thomas Schwerin, Sabine Shahin, Dr. Ramez Shahin, Mai und Elia Shahin.



Eine Spendenübergabe der etwas anderen Art erlebten die Mitglieder des **Lions Clubs Rhein-Wied**. Die Freiwillige Feuerwehr Windhagen (FF) hatte dazu eingeladen, einer Übung auf dem Werksgelände der Firma Hack in Windhagen beizuwohnen. Ein Unfallauto, präpariert mit zwei „eingeklemmten“ Personen, lag umgestürzt auf der Seite und musste geborgen werden. Mit eingeschaltetem Blaulicht sowie Martinshorn kamen die Wehrleute in ihren Fahrzeugen zügig angefahren und machten sich eilig an die Arbeit. Die Vertreter des Lions Clubs konnten sich davon überzeugen, wie schnell, besonnen und versiert die Frauen und Männer der Feuerwehr sich umgehend einen Eindruck über die Lage verschafften, die Unfallstelle absicherten, beruhigend auf die eingeschlossenen Personen einsprachen und dann mit entsprechenden Gerätschaften das Auto aufschnitten. Wehrführer Tim Wessel zeigte sich mit dem Übungsverlauf zufrieden: „Das hat heute alles gut geklappt und auch die benötigten knapp 20 Minuten Zeit sind in Ordnung“. Die Lions-Mitglieder zeigten sich besonders angetan davon, wie souverän und gut ausgebildet insbesondere auch die zahlreichen jungen Mitglieder der Löschgruppe agierten. Die FF Windhagen besteht derzeit aus insgesamt 29 Personen, wovon zwei Frauen sind. Frank Schmickler, der Präsident des LC Rhein-Wied, konnte im Anschluss an die Übung einen Scheck über 2.000 Euro an Hans-Werner Manns, den Vorsitzenden des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Windhagen, überreichen. „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir mit dem Erlös aus unserer Goldnuss-Activity bei der ISR-Gewerbeschau die Feuerwehr Windhagen unterstützen und so zur Ausbildung bzw. Ausstattung einen kleinen Beitrag leisten können“, so Schmickler.

„Kräfte bündeln und dadurch noch stärker werden“, so fasste Falco Schneider, Teamleiter des Feuerwehrausbildungszentrums in Lemgo, die komplexen Aufgaben des Bevölkerungsschutzes im Kreis Lippe zusammen. Im Gespräch mit Mitgliedern des **Lions Clubs Blomberg** stellte er den Fachbereich Bevölkerungsschutz vor. Die Lions erhielten tiefe Einblicke in die Arbeit im Feuerwehrausbildungszentrum und die der dort ansässigen Feuerschutz- und Rettungsleitstelle. Einige Lions kritisierten die aus ihrer Sicht „falsche Entscheidung“ der Kassenärztlichen Vereinigung, die



Der **Lions-Club Kleinmachnow** hatte am 13. Oktober zu einem Vortrag mit Diskussion zum Thema „Profi(Rad)sport – weltfremd oder menschlich“ eingeladen. Präsident Carsten Bauer führte durch die Veranstaltung, in der der Kleinmachnower Philipp Walsleben, ehemaliger Radprofi und jetzt Performance Coach im belgischen Radrenn-Team Alpecin-Deceuninck, Einblicke hinter die Kulissen des Profirad-sports gab. Er berichtete über die Vorbereitung seines zehnköpfigen Teams für das bedeutendste Straßenradrennen der Welt, die Tour de France. Das Team Alpecin-Deceuninck nimmt auf der Weltrangliste Platz 12 ein und konnte bei der diesjährigen Tour de France vier Sprint-Etappen gewinnen. Im gut gefüllten Bürgersaal in Kleinmachnow, in der Zuhörerschaft auch Distrikt-Governorin Susanne Reene, offenbarte er spannende Einblicke: Wieviel Schlaf braucht ein Profiradrennfahrer? Was ist das liebste Hobby während der Trainingspausen? Und was kann der Amateurradfahrer dabei für sich mitnehmen? Im Anschluss an seinen Vortrag beantwortete Philipp Walsleben fachkundig und kurzweilig zahlreiche Fragen der Zuhörerinnen und Zuhörern rund um den Radsport. Die

statt eines Eintritts erbetenen Spenden fließen der Jugendarbeit der Radsportabteilung des RSV-Eintracht 1949 in Stahnsdorf zu. Hier kann man sich über 500 Euro freuen. Das Foto zeigt Distrikt-Governorin Susanne Reene zusammen mit Präsident Carsten Bauer und Philipp Walsleben.



Bereitschaftsnummer 116117 nunmehr über ein Callcenter außerhalb von OWL abzuwickeln. Man höre von Wartezeiten bis zu 45 Minuten am Telefon und dies sei „leider kein Einzelfall“, hieß es. Viele ungeduldige Bürger würden deshalb den Notruf 112 wählen, dort ihr Leid klagen und eventuell unnötig den Rettungsdienst belasten. Im Team des Zivil- und Katastrophenschutzes sei es nach der Flutkatastrophe 2021 und dem aktuell anhaltenden Krieg in der Ukraine „wieder sehr unruhig geworden“, berichtete Schneider. Der letztjährige Präsident des LC Blomberg, Stefan Tönebön (Bartrup), dankte Falco Schneider für seinen informativen Vortrag; ebenfalls bedankte er sich bei Simon Kleibrink als diensthabendem Lagedienstführer für die umfangreichen Erläuterungen in der Feuerschutz- und Rettungsleitstelle. Hier beeindruckte die Lions vor allem die sehr moderne und komplexe Technik; man sei dort „auf dem aktuellsten Stand“, bekräftigte Präsident Tönebön. Das Foto zeigt den Besuch des LC Blomberg in der Feuerschutz- und Rettungsleitstelle des Kreises Lippe im Feuerwehrausbildungszentrum in Lemgo, die mit modernster Technik beeindruckte.



Präsident Bernd Mannsperger und die Mitglieder des **Lions Clubs Ludwigsburg-Monrepos** erlebten bei der 20. Herbstwanderung das Appenzeller Land bei trockenem und kühlem Wetter. Ausgangspunkt der Wanderung war die Weissbad Lodge in Weissbad. Dort wartete auch schon Präsidentin Ottilia Dörig vom **Lions Club Appenzell**. Der Weg führte vorbei an schön bemalten Bauernhäusern, weiten Almwiesen und reißenden Bächen hinauf über Aulen Richtung Fährnerspitz. Eine kleine Bergkappelle, dem heiligen Martin gewidmet, liegt am Wegesrand und lädt mit ihrem hellen Holzgestühl und schönen Gemälden zur Andacht und Stillhalten ein. Der Blick auf den höchsten Gipfel der Ostschweiz, den Säntis, mit seinen 2.504 Metern Höhe begleitet die Wanderer auf ihrem Weg zum Eggli. Gut gelaunt und gestärkt führte der Heimweg talwärts zurück ins Dorf Appenzell vorbei an der St. Magdalena-Kapelle in Steinegg, die vom heimischen Kunstmaler und Architekten Johannes Hugentobler gestaltet wurde, und an den farbig bemalten Holzfassaden in der Hauptgasse in Appenzell. In der Galerie INK konnte noch die Fotoausstellung mit Bergmotiven von Thomas Biasotto bewundert werden, und Bernhard Tschan (Past-Präsident LC Appenzell) ließ es sich nicht nehmen, den Ludwigsburger Lions mit einem Fotobildband für die 20-jährige Freundschaft und Treue zum Appenzellerland zu danken. Alle waren sich einig, dass sie im nächsten Jahr wiederkommen möchten, um dann bei strahlendem Sonnenschein den nächsten Gipfel zu erwandern. Auf dem Foto: Wandergruppe Lions Club Ludwigsburg-Monrepos und Lions Club Appenzell.



Seit sechs Jahren übernimmt der **Lions Club Moers** die Kosten für das Unterrichtsprogramm „Klasse2000“ für die Schülerinnen und Schüler an der Gebrüder-Grimm-Schule in der Innenstadt und der Gemeinschaftsgrundschule in Hülsdonk.

„Klasse 2000“ ist seit über 30 Jahren das bundesweit größte Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Gewalt- und Suchtprävention in Grundschulen. Bisher konnten mit Unterstützung des Lions Clubs Moers rund 2.300 Schülerinnen und Schüler mit dem Lehrstoff zu richtigen und wichtigen Verhaltensweisen für ihren weiteren Lebensweg vertraut gemacht werden. Jürgen Schwinges (r.), Kabinettsbeauftragter für das Projekt Klasse2000, überreichte aus diesem Anlass dem Präsidenten des Lions Club Moers, Udo Kablitz (l.), die KLARO-Auszeichnung für das langjährige Engagement des Clubs an den beiden Moerser Grundschulen.

Anlässlich der Aufführung des Opern-Pasticcios „Auf der Suche nach der besten Welt“ übergab der **Lions Club Saalfeld** eine Spende an den Verein Liebhabertheater Schloss Kochberg. Die Mitglieder des Lions Clubs Saalfeld unterstützen das Liebhabertheater seit vielen Jahren und organisieren in der jeweiligen Sommersaison einen Theaterabend. Zum einstigen Landsitz von Goethes Freundin Charlotte von Stein gehört das einzigartige, um 1800 erbaute Privattheater. Hier können die Besucher herausragende Künstler aus nächster Nähe in der Atmosphäre eines authentischen Theaters der Goethezeit mit nur 75 Plätzen erleben. Das Opern-Pasticcio über *Musen, Acker und Bankrott* zeigte erneut die Vielseitigkeit des Theaters und die hohe Qualität der historischen Bühne im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt. Ende des 18. und zu Beginn des 19. Jahrhunderts verwandelte der in der Kindheit von Goethe geprägte und vielfach künstlerisch tätige Carl von Stein das Rittergut Kochberg mit Mut, Energie und Ideenreichtum in einen Musenhof mit Landschaftspark und Theater und schuf ein Gesamtkunstwerk: eine einzigartige Symbiose von Landwirtschaft, Ökonomie, Natur und Kunst. Dieses Zeugnis von Lebenskunst wurde zum Thema des eigens dafür entwickelten Opern-Pasticcios. Die Texte basieren unter anderem auf Carl von Steins Lebenserinnerungen und Briefen. Die Musik ist von Komponisten des 18. und frühen 19. Jahrhunderts und Singspielen aus Carl von Steins Umfeld entlehnt. Albert Methfessel komponierte sie speziell für Carl von Steins Liebhabertheater, in dem das Opern-Pasticcio nun zu erleben war.





Der **Lions Club Ratingen** hat dem Kinderschutzbund (KSB) eine hohe Spende für seine Arbeit zukommen lassen. Die Spende in Höhe von 6.000 Euro wird zur Förderung des Projektes „Hausaufgabenbetreuung und Lernförderung“ an einer Grundschule in Ratingen West eingesetzt. Die Auswirkungen des Kriegsschocks und der angespannten Lage treffen auch den Kinderschutzbund. Sie erschweren nicht nur die Durchführung einiger Projekte, sondern beeinflussen signifikant den finanziellen Fluss. Da hilft eine solche großzügige Spende, die Arbeit des Kinderschutzbundes zur Sicherung des Kindeswohls auf eine bessere finanzielle Basis zu stellen, wie der KSB betont. Der Vorstand des KSB unter der Vorsitzenden Rita Marketa Trudslev und das Team bedanken sich herzlich für diese Zuwendung.

Das 21. Benefizgolfturnier des **Lions Club Idstein** war wieder eine erfolgreiche Veranstaltung. „Wir freuen uns, die Ortsgruppe des DLRG in Idstein mit einem Betrag von 16.000 Euro zu



unterstützen“, so der Lions-Präsident Lutz Koch. Während andere Katastrophenschutzeinrichtungen ihre Ausrüstung, Fahrzeuge und Wachen von den Kommunen im Rahmen der allgemeinen Gefahrenabwehr zur Verfügung gestellt bekämen, sei die DLRG als gemeinnützige, ehrenamtliche Rettungsorganisation selbst für die Beschaffung, den Unterhalt und den Erhalt ihrer Materialien, Fahrzeuge und Gebäude verantwortlich. „Für die Idsteiner Lionsfreunde ein klarer Fall, Unterstützung zu leisten“, so Koch weiter. Diese Idee stieß bei den teilnehmenden Golfspielern und auch den zahlreichen Sponsoren auf eine breite Zustimmung. Es könne nicht sein, dass die Zahl der Kinder, die nicht schwimmen lernen würden, von Jahr zu Jahr größer werde, so Koch. „Da wollen wir bewusst einen Kontrapunkt setzen und die DLRG in ihren Aktivitäten unterstützen.“ Anlässlich des Golfturniers präsentierten die DLRG-Mitglieder Michael Sonntag, Jens Hunsche und Christian Haese (v. l.) unter Anwesenheit des Bürgermeisters Christian Herfurth einen Wasserrettungswagen. Lions Mitglieder Lutz Koch (Präsident), Felix Klingebiel und Helmut Neuwirth (v. l.).

Es ging rund bei der Lions-Challenge am Schäferstuhl hoch droben über den Dächern der Stadt Salzgitter. „Ich würde es nicht schaffen“, bekannte Wilfried Berg, Präsident des **Lions Clubs Salzgitter**



„**Schloss Salder**“, lachend, eingebettet in die Vorbereitungen, die mehr als 200 Xtreme-Läufer an den Start brachten. Auf der Fünf-Kilometer-Strecke mussten die Teilnehmer 15 Hürden und Hindernisse wie Barrieren überwinden, durch Autoreifen klettern, Seilklettern, Hangeln am Reck und – nicht zu vergessen – die fiese Matsch-Mulde von einem noch fieseren Anstieg der Lauf-Route durch den Wald absolvieren. „Es gab 196 Anmeldungen und 19 Nachmeldungen am Veranstaltungstag“, so Wilfried Berg. Die Vergleichszahlen von 2019 wurden geknackt, aber Luft nach oben gebe es weiterhin. „Was uns dann noch erstaunt hat: 85 Prozent der Starter sind Frauen“, hielt der Präsident fest. Um gemessene Zeiten, Ruhm und Anerkennung ging es dabei nicht. Der Spaß an der Bewegung und der Annahme einer Herausforderung waren die Ziele. „Das ist eine wunderbare Idee und für alle ein Gewinn“, bestätigte Wilfried Berg, der mehrere Firmen am Start wusste. Sein Dank galt allen 50 Helfern, die beim Gelingen der Challenge auf unterschiedliche Art eingebunden waren, ebenso den Feuerwehrkameraden und den Johannitern als Ersthelfer, ohne die eine solche Veranstaltung gar nicht möglich wäre. Und am Ende bleibt ein mittlerer vierstelliger Betrag, der für soziale Projekte insbesondere in Salzgitter verwendet wird.

Das „Mitfahrmuseum“ bringt nachträglich Kinder auf die künstlerische Spur. Den Erlös dieser Oldtimer-Veranstaltung vom 10. September spendete jetzt der **Lions Club Bad Homburg-Hessenpark** an das evangelische Haus Gottesgabe in Kirdorf. Lions-Präsidentin Lisa Criseo-Brack und Sekretärin Astrid Peine überreichten Tobias Trapp, dem Leiter des Kinderheims, am verregneten Freitag 5.000 Euro und brachten damit Glanz ins Haus. In dem zweiten Häuschen des Vereins in Kirdorf soll ein Atelier aufgebaut werden. „Die Kinder sollen hier ihrer Kreativität freien Lauf lassen und könnten dort ihr Material auch mal einfach bis zum nächsten Tag liegenlassen“, plant Trapp. Die Kreativität zu fördern, überhaupt zu wecken ist schließlich ein wichtiges Ziel bei Kindern, die aus Gründen der Verwahrlosung, wegen Gewalt, Alkoholismus und nicht zur Erziehung bereiter Eltern über das Jugendamt und direkte Elternanfragen durch das Haus Gottesgabe betreut werden – ob nun stationär oder ambulant über eine ganztägige Betreuung. Die Lions spendeten damit zum zweiten Mal an das Haus Gottesgabe, das mitten in der Coronapandemie elf Laptops erhalten hatte. „Diese sind auch weiterhin für die Unterstützung der Schularbeiten im Einsatz“, berichtete Trapp. Die ersten 5.000 Euro aus dem Erlös des „Mitfahr Museums“ hatten die Lions dem Verein Philipp Julius gespendet, der sich um



schwersterkrankte Kinder und deren Familien etwa durch Betreuungsangebote kümmert. Partnerschaftlich verbunden: Astrid Peine, Tobias Trapp und Lisa Criseo-Brack (v. l.).



Im September hatte der **Lions Club Kappeln** wieder Kinder aus Kappeln und Umgebung in die Tolk-Schau, den Familien-Freizeitpark in Tolk bei Schleswig, eingeladen. Schon bei der Abfahrt war die Stimmung fröhlich und ausgelassen, als sich rund 90 Kinder aus Kappeln, Habertwedt, Süderbarup, Gelting, Kieholm und Karby gemeinsam mit den Lions auf den Weg machten. Die roten Caps – das Erkennungszeichen – gab es für alle direkt im Bus. So konnte der Tag mit Action satt bei Achterbahn, Mini-Scooter, Wasserspielplatz, Riesenrutsche und vielen anderen Attraktionen sofort beginnen. Die Organisatorinnen Wiebke Christiansen-Hansen, Marty Clausen und Dr. Christiane Stappert hatten zusammen mit den Lions auch ein reichhaltiges Büffet organisiert: Grillwürste, Pizzabrötchen, Obst, Rohkost, Kuchen und Süßigkeiten – in der Grillhütte war für jeden etwas dabei. Nach sechs aufregenden Stunden stiegen alle glücklich und erschöpft wieder in die Busse. Präsident Torben Wichmann sagte nach der Rückkehr: „Ich war schon oft dabei, aber es ist jedes Mal ein richtiges Fest. Der Tag hat mir genauso viel Spaß gemacht wie den Kindern! Durch meine eigenen Kinder weiß ich, dass so ein Tag voller Spaß und Action sehr wichtig ist. Und ich freue mich auf die Fahrt im nächsten Jahr, wenn die „Rotkäppchen“ wieder durch die Tolk-Schau toben!“  
Auf dem Foto: Kinder aus Kappeln um Umgebung hatten genauso viel Spaß im Freizeitpark wie Präsident Torben Wichmann (Mitte).

## Fotoreporter

Das Atrium des Elternhauses des Förderkreises krebskranker Kinder auf dem Gelände des Uni-Klinikums erfuhr in den Sommermonaten eine echte Verjüngungs- und Verschönerungskur: Nach mehr als anderthalb Jahrzehnten wurden die Sitzgelegenheiten im Innenhof auf Initiative der „**Edithas**“ des gleichnamigen **Magdeburger Lions Clubs** rundum erneuert. Schweißtreibende Arbeit also, für die der Lions Club tatkräftige Unterstützung durch das regionale Bauunternehmen WB Werner Bau GmbH und die Tischlerei Dziuba erhielt. Der Lions Club warb darüber hinaus bei verschiedensten Gelegenheiten Gelder zur Unterstützung der unbezahlbaren Arbeit des Elternhauses ein, sodass bei der Einweihung der neuen Sitzmöglichkeiten auch noch ein Spendenscheck über mehr als 800 Euro überreicht werden konnte. „Ein doppelter Grund zur Freude“, wie Alexandra Seidel und Sebastian Herzog vom Lions Club Magdeburg Editha bei dieser Gelegenheit erklärten: „Wir freuen uns, die wichtige Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Elternhauses unterstützen zu können und wir danken Werner Bau und Olaf Dziuba für den im wahrsten Sinne des Wortes löwenstarken und vorbildlichen Einsatz fürs Elternhaus!“. Auf dem Foto: Tischler Olaf Dziuba, Elternhaus-Teamleiterin Sandra Matz, Lionsfreundin Alexandra Seidel, WB Werner Bau GmbH-Geschäftsführer Guido Herzog und Lionsfreund Sebastian Herzog (v. l.).



Getreu dem Leitspruch „Wo eine Not ist, da ist ein Lion“ beschlossen die **Gmünder Lions**, der in Wassernot geratenen Musikschule in Gmünds italienischer Partnerstadt Faenza kräftig zu helfen. So versammelten sich die Lions Hartmut Schaal, Hans-Peter Schwarz und ihr Präsident Prof. Dr. Achim Thiel, um einen namhaften Scheck in Höhe von 10.000 Euro an Robert Abzieher, den Vorsitzenden des Vereins der Freunde und Förderer der Musikschule Schwäbisch Gmünd, zu übergeben. Hintergrund ist die Unwetterflutkatastrophe vom Mai, als es die großen Überschwemmungen in der italienischen Provinz Ravenna gab. In der Musikschule von Faenza, Schwäbisch Gmünds Partnerstadt, schwammen buchstäblich zahlreiche Klaviere, Geigen und Cellos schlicht weg. Mit dem Geld sollen neue Instrumente beschafft werden. Um mit einem kleinen Konzert ihren Dank abzustatten (Un concerto di ringraziamento), kamen der Leiter der Städtischen Musikschule Faenza, Donato D'Antonio, zusammen mit seinem Duopartner und Violinisten Roberto Noferini nach Gmünd. Das Duo Violine und Gitarre verstand es, die Gmünder mit mehreren Stücken von Paganini, Corelli, Bela Bartok und Jacques Ibert zu begeistern. Auf dem Foto: Hans-Peter Schwarz, Hartmut Schaal, Lions-Präsident Dr. Achim Thiel (alle LC), Donato d' Antonio (Faenza, Leiter der MS), Robert Abzieher (Verein der Freunde der Gmünder Musikschule (MS) und Roberto Noferini (Faenza MS) (v. l.).



Traditionell gehört auch das Gebiet der Samtgemeinde Fintel zum Einzugsbereich des **Lions Clubs Scheeßel**. „Das ist für uns noch der Bereich rund um die Kirche“, schmunzelte Club-Präsident Dr. Thomas Burmester vor der Grundschule Scheeßel. Anlass für seinen Besuch war eine große Kiste mit Blumenzwiebeln, die Schulsozialarbeiterin Gaby Villwock herangeschafft hatte. Schulleiterin Kristina Muraszewski freute sich: „Jetzt haben wir innen eine schöne Schule und außen wird sie auch bald schön sein!“. Einige hundert Pflanz Zwiebeln von Tulpen, Narzissen, Krokus und Hyazinthen warteten darauf, von den Kindern eingegraben zu werden. „Gleichzeitig wollen wir das Thema Frühblüher im Sachunterricht der rund 200 Schüler behandeln“, berichtete die Schulleiterin. „Die Schüler freuen sich darüber, dass sie die Blumen vor dem Schulfenster selbst gepflanzt haben“, ergänzte Gaby Villwock. Lions-Präsident Dr. Thomas Burmester sieht als Forstfachmann hier ein gutes Beispiel für sinnvolle Umweltbildung: „Gerade das wollen wir als Lions unterstützen, deswegen haben wir das besonders gern gefördert.“ Im nächsten Frühjahr wird es rund um die Grundschule an der Wümme schön bunt werden. Und Hummeln und andere Insekten werden die vielen neuen Blumen umschwirren. Auf dem Foto: Scheeßels Lions-Präsident Dr. Thomas Burmester, Schulleiterin Kristina Muraszewski und Gaby Villwock (stehend) bei der Pflanzaktion an der Lauenbrücker Grundschule.





Foto: © AdobeStock - Vladimir Polikarpov

# Wohnen mit Ambiente

## Inhalt

<b>Leben im komfortablen Apartment</b>	<b>88</b>
<b>Zusammen. Zuhause. Zukunft.</b>	<b>88</b>
<b>TELLURIUM – Großuhr mit 4/4 Westminsterschlag</b>	<b>89</b>
<b>Stiftung Warentest vergleicht Luft/Wasser-Wärmepumpen: Testsieger ist die Vitocal 250-A von Viessmann</b>	<b>90</b>

Für die Inhalte der Texte sind ausschließlich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

## Leben im komfortablen Apartment

Die wunderschönen Ein- bis Drei-Zimmer-Apartments für Betreutes Wohnen sind zwischen 29 und 90,5 qm groß. Sie profitieren von einem entlastenden Rundum-Sorglos-Dienstleistungsangebot, das Ihnen den Alltag enorm erleichtert. Alle Apartments sind mit einem 24-Stunden-Notrufsystem ausgestattet. Außerdem verfügen sie über einen Balkon oder eine Terrasse, ein Duschbad, eine Küchenzeile sowie einen Briefkasten. Sie können das Leben genießen, so wie Sie es wünschen. Ihnen steht der Sinn nach Gesellschaft? Die

Residenz bietet ihren Gästen ein sehr abwechslungsreiches Freizeitprogramm. Auch ein Hallenbad mit Sauna gibt es hier. Die Rezeption ist sieben Tage in der Woche besetzt. Die Residenz befindet sich in bester Lage: Vom barrierefreien Fußweg aus sind Sie rasch im Ortskern des mondänen Kurortes.

### Victor's Group



#### Weitere Informationen:

[www.parkresidenz-badpyrmont.de](http://www.parkresidenz-badpyrmont.de)

## Entspannt wohnen im Alter.

**Individualität, Service und Unabhängigkeit:  
Das macht Betreutes Wohnen aus. Genießen Sie ein  
Leben wie im Urlaub in der Park Residenz in Bad Pyrmont!**

Gerne beraten  
wir Sie zum Thema  
Probewohnen.



### PARK RESIDENZ

WOHNSTIFT BAD PYRMONT

Dr.-Harnier-Straße 2 · 31812 Bad Pyrmont

Tel. 05281 162 0

[info@parkresidenz-badpyrmont.de](mailto:info@parkresidenz-badpyrmont.de)

[www.parkresidenz-badpyrmont.de](http://www.parkresidenz-badpyrmont.de)

## Zusammen. Zuhause. Zukunft.

Eine Wohnanlage, die an eine luxuriöse Villa erinnert, bietet ruhigen, familienfreundlichen und bezahlbaren Wohnkomfort mit harmonischem Ausblick ins Grüne. Modern und dennoch zeitlos präsentieren sich die 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, geeignet für Wohnungserst- käufer, Familien, Senioren sowie auch Anleger. Durch die fußläufige Nähe zum Stadtzentrum sind Dinge des täglichen Bedarfs zahlreich gegeben. Ebenso gegeben ist eine einfache Anbindung zu öffentlichen Verkehrsmitteln wie auch die

Nähe zum Salzburger Flughafen. Ihr Zuhause im Grünen erwartet Sie.

### Angela Aicher



#### Weitere Informationen

Max Aicher Projekt Frühlingstrasse GmbH & Co. KG

Teisenbergstraße 7 · 83395 Freilassing

T 08654 491-444 · [verkauf@max-aicher-immobilien.de](mailto:verkauf@max-aicher-immobilien.de)

[www.max-aicher-immobilien.de](http://www.max-aicher-immobilien.de)



Frühlingstrasse

Zusammen • Zuhause • Zukunft



## TELLURIUM – Großuhr mit 4/4 Westminsterschlag

Das Tellurium zeigt einmal den Umlauf der Erde um die Sonne innerhalb eines Jahres, wobei sich die Erde alle 24 Stunden einmal um sich selbst dreht. Gleichzeitig umkreist der Mond alle 29 1/2 Tage einmal die Erde und dreht sich dabei einmal um die eigene Achse, sodass von der Erde aus die einzelnen Mondphasen zu erkennen sind. Die Erde durchläuft dabei die 12 Tierkreiszeichen, die Monate und Tage, die auf einem flachen Zifferblatt abgelesen werden können.

- 8-Tage 4/4 Westminster-Schlagwerk auf vier polierten Glocken
- 11-steiniges Schweizer Echappement, polierte Platinen, automatische Nachtabschaltung des Schlagwerks
- Gefräste Darstellungen der 12 Tierkreiszeichen auf durchbrochener, polierter Rosettenronde
- Jedes Drehteil dieser Uhr wird in der eigenen hochmodernen 80 CNC-Maschinen umfassenden Dreherei hergestellt

Dominik Hermle



Sie haben Interesse? Kontaktieren Sie mich gerne:  
[dominik.hermle@hermle-reichenbach.de](mailto:dominik.hermle@hermle-reichenbach.de) · T 07429 940121



Das TELLURIUM

Foto: © Hermle DREHTEILE UND UHREN GmbH & CO. KG

# FESTSPIELE in Deutschland

## Das Sonderthema in der Ausgabe 2/2024

Erscheinungstermin 28. März 2024

Platzieren Sie hier gezielt Ihre Anzeige. Mit inhaltlicher Unterstützung der Inserenten entsteht ein maßgeschneidertes **werbewirksames Umfeld.**

Buchungs- und Redaktionsschluss ist am 21. Februar 2024

Druckunterlagenchluss ist am 6. März 2024



Foto: © Thüringer Schlossfestspiele Sondershausen

### Ihre Medienberaterinnen:

Vera Ender  
 Telefon: 0234 9214-141  
 E-Mail: vera.ender@skala.de

Monika Droege  
 Telefon: 0234 9214-111  
 E-Mail: monika.droege@skala.de



## Stiftung Warentest vergleicht Luft/Wasser-Wärmepumpen: Testsieger ist die Vitocal 250-A von Viessmann

**E**ffizient, klimaschonend, äußerst leise und besonders für die Modernisierung geeignet - das ist die Luft/Wasser-Wärmepumpe Vitocal 250-A. Und sie ist die beste ihrer Art: Aus einem aktuellen Test der Stiftung Warentest ging die innovative Wärmepumpe als klarer Testsieger mit der Gesamtnote "GUT" (2,1) hervor.

Bei dem wichtigen Bewertungskriterium "Energieeffizienz und Umwelteigenschaften im Heizbetrieb" erreichte die Vitocal 250-A ebenfalls das beste Ergebnis ("GUT" bzw. 2,1). Als einziges von allen getesteten Geräten lag ihr Stromverbrauch unter 5000 kWh im Jahr. Da die Wärmepumpe zudem mit dem natürlichen Kältemittel R290 betrieben wird, profitiert auch der Klimaschutz.

Ob Montage und Inbetriebnahme oder Bedienung am Gerät bzw. per ViCare App - die einfache und unkomplizierte Handhabung des Geräts benoteten die Tester sogar mit einer 1,6. Ein dickes Plus erhielt die Vitocal 250-A zudem für ihren besonders leisen Betrieb des Außengeräts. Mit 30 dB(A) im

geräuschreduzierten Betrieb und in vier Metern Abstand gehört sie zu den leisesten ihrer Art. Damit lässt sich die Außen-einheit problemlos auch in Gebieten mit dichter Bebauung oder nahe der Grundstücksgrenze aufstellen.

**In Bestandsgebäuden können vorhandene Heizkörper weiter genutzt werden**

Die Vitocal 250-A ist für die Modernisierung älterer Gas- oder Öl-Heizungen konzipiert. Auch bei sehr niedrigen Außentemperaturen erreicht sie Vorlauftemperaturen von 70 °C. So können die vorhandenen Heizkörper weiter genutzt werden.

Mit Nenn-Wärmeleistungen von 2,1 bis 18,5 Kilowatt ist sie besonders für Ein- und Zweifamilienhäuser geeignet, voll förderfähig und kann über Viessmann Marktpartner gekauft oder gemietet werden.

**Wolfgang Rogatty**



Weitere Informationen:  
[viessmann.de/vitocal](https://viessmann.de/vitocal)

**VIESSMANN**  
for our climate

Der **Testsieger** bei  
den Wärmepumpen:  
**VITOCAL 250-A**

2,1 bis 18,5 kW für Neubau  
und Modernisierung

- + Mit bis zu 70 °C Vorlauftemperatur bestens für die Modernisierung geeignet
- + Schont die Umwelt und das Klima durch Verwendung des natürlichen Kältemittels R290 (Propan)



Weitere Informationen zum Testsieger sowie zur kompletten Vitocal Produktreihe finden Sie unter [viessmann.de/vitocal](https://viessmann.de/vitocal)



# Impressum

## Chefredakteur

Ulrich Stoltenberg, V.i.S.d.P.  
Deutz-Mülheimer Straße 227, 51063 Köln,  
in der Regel erreichbar dienstags 14 bis 18 Uhr,  
T +49 221 26 00 76 46

Manuskripte an die Redaktion:  
chefredakteur@lions.de

**Herausgeber** der deutschsprachigen  
Lizenz Ausgabe: MD 111

Das LION-Magazin, das offizielle Organ von Lions Clubs International, wird herausgegeben kraft Vollmacht des internationalen Vorstands in 20 Sprachen: Chinesisch, Dänisch, Deutsch, Englisch, Finnisch, Flämisch-Französisch, Französisch, Griechisch, Hindi, Niederländisch, Isländisch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Norwegisch, Portugiesisch, Schwedisch, Spanisch, Thailändisch und Türkisch.

Die Zeitschrift LION ist ein Forum der Meinungsbildung. Die Beiträge stellen die persönlichen Ansichten der Verfasser dar und müssen sich nicht mit der Auffassung der Redaktion decken.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Sie werden nicht zurückgeschickt. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Texte und Fotos zu bearbeiten.

Wie die deutschsprachigen Nachrichtenagenturen schreibt auch der LION gemäß dem in Deutschland, Österreich und dem deutschsprachigen Teil der Schweiz derzeit gültigen amtlichen Regelwerk. Dabei wird das generische Maskulinum aus Gründen der besseren Lesbarkeit so lange beibehalten, bis der Rat für deutsche Rechtschreibung dazu verbindliche Gender-Schreibweisen in sein Regelwerk aufgenommen hat. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat ausschließlich redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

## Design und Satz

Hötzel, RFS & Partner Medien GmbH  
Boschstraße 1, 48703 Stadthagen,  
T +49 2563 929 100,  
www.rfsmediagroup.de

## Druck

Vogel Druck und Medienservice GmbH,  
Leibnizstraße 5, 97204 Höchberg,  
www.vogel-druck.de

## Lektorat

Waltraud Itzchner, wipress Journalisten-Partnerschaft, www.wipress.de

## Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe 10. Januar 2024

Erscheinungsweise: sechsmal gedruckt und zweimal online im Jahr

## Erscheinungstermine 2024

Online 31.01.2024, Red.-Schluss: 10.01.2024;  
15.03.2024, Red.-Schluss: 07.03.2024; 15.05.2024,  
Red.-Schluss: 30.04.2024; 19.08.2024, Red.-Schluss:  
02.08.2024; Online 30.09.2024, Red.-Schluss:  
02.09.2024; 18.10.2024, Red.-Schluss: 31.09.2024;  
18.11.2024, Red.-Schluss: 29.10.2024; 09.12.2024,  
Red.-Schluss: 20.11.2024;



## Druckauflage

43.500  
2. Quartal 2023  
Preisliste 51A ab 21.06.2023

## Anzeigenleitung

Monika Droege,  
T +49 234 921 4-111,  
F +49 234 921 4-102

## Anzeigenverwaltung

Schürmann + Klages (Druckerei, Verlag, Agentur),  
Industriestraße 34, 44894 Bochum,  
sk@skala.de, www.skala.de

Mitglieder der Lions Clubs im MD 111 erhalten das Heft, der Bezugspreis wird in der jährlichen Mitgliedsrechnung geführt. Abonnementspreis: Inland 28,40 Euro (inkl. 4,00 Euro Porto und Verpackung), Ausland: 33,57 Euro (inkl. Porto und Verpackung), Einzelheft 2 Euro (zuzüglich Porto und Verpackung).

## Lions – Internationaler Hauptsitz

The International Association of Lions Clubs, 300 W  
22nd Street, Oak Brook, Illinois 60521-8842, USA Tel  
+1 (0)630 57154-66

## Executive Officers

International President Dr. Patti Hill, Kanada; Immediate Past President Brian E. Sheehan, USA; First Vice President Fabricio Oliveira, Brasilien; Second Vice President A. P. Singh, Indien; Third Vice President Mark S. Lyon, USA.

## Internationale Direktoren im zweiten Amtsjahr

Ben Apeland, USA; Jitendra Kumar Singh Chauhan, Indien; **Barbara Grewe, Deutschland**; Jeff Changwei Huang, China; Timothy Irvine, Australien; Ronald Eugene Keller, USA; Gye Oh Lee, Südkorea; Robert K.Y. Lee, USA; Ramakrishnan Mathanagopal, Indien; Manoel Messias Mello, Brasilien; Ahmed Salem Mostafa, Ägypten; James „Jay“ Coleman Moughon, USA; Mahesh Pasqual, Sri Lanka; Samir Abou Samra, Libanon; Koji Tsurushima, Japan; Pirkko Vihavainen, Finnland; Jürg Vogt, Schweiz; Lee Vrieze, USA.

## Internationale Direktoren im ersten Amtsjahr

Balkrishna Burlakoti, Nepal; Feng-Chi Chen, China-Taiwan; Marie T. Cunning, USA; Marcel Daniëls, Belgien; Luis Jesus Castillo Gamboa, Panama; Babu Rao Ghattamaneni, Indien; Masashi Hamano, Japan; Edwin Guy Hollander, USA; Sung-Gil Jung, Südkorea; Halldor Kristjansson, Island; Danyal Kubin, Türkei; John Allen Lawrence, USA; Steven Middlemiss, USA; Hans J. Neidhardt, USA; Joanne Ogden, Kanada; Anthony Paradiso, USA; Katsuki Shirotsuka, Japan.

# Kontakte



## Lions Deutschland

**ehrenamtlich vertreten durch:**  
**Governoratsvorsitzender 2023/2024:**  
Dr. Michael Pap, m.pap@lions.de

**Stv. Governoratsvorsitzender 2023/2024:**  
Tobias Bobka, tb@tobiasbobka.de

**Multi-Distrikt-Schatzmeister:**  
Burkhard Stibbe,  
md-schatzmeister@lions.de

**Stiftungsvorstand Projekte  
und Kommunikation:**  
Daniel Isenrich, d.isenrich@lions.de

**Stiftungsvorstand Lions-Quest/  
Bildung/Jugend:**  
Jutta Künast-Ilg, j.kuenast-ilg@lions.de

**Stiftungsvorstand Finanzen:**  
Frank-Alexander Maier, f.maier@lions.de

**Stiftungsvorstand Zustiftungen:**  
Fabian Rüsich, f.ruesch@lions.de

**Vorsitzender Stiftungsrat:**  
Thomas Paulus, thomas.paulus@t-online.de

**Vorsitzender Stiftungskuratorium:**  
Wilhelm Siemen, w.siemens@lions.de

## Geschäftsstelle

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 99154-0,  
Fax (0611) 99154-20,  
sekretariat@lions.de, [www.lions.de](http://www.lions.de)

**Leiterin der Geschäftsstelle/  
Generalsekretärin MD 111:**  
Astrid J. Schauerte, a.schauerte@lions.de

**Stv. Leiter der Geschäftsstelle/  
Leiter Veranstaltungen:**  
Maximilian Schneider, m.schneider@lions.de

**Geschäftsleiter Stiftung:**  
Volker Weyel, v.weyel@lions.de

Bleichstr. 3, 65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 99154-74,  
Fax (0611) 99154-83,  
stiftung@lions.de, <https://stiftung.lions.de>

**Bankverbindung**  
Multi-Distrikt 111-Deutschland  
IBAN: DE24 5108 0060 0024 3048 00  
BIC: DRESDEF510  
Commerzbank AG, Wiesbaden

**Spendenkonto**  
Stiftung der Deutschen Lions  
IBAN: DE40 5019 0000 0000 4005 05  
BIC: FFBVDE, Frankfurter Volksbank

**Clubbedarf:**  
clubbedarf@lions.de

**Buchhaltung:**  
buchhaltung@lions.de

**Kommunikation:**  
kommunikation@lions.de

**IT Services:**  
it@lions.de

**Veranstaltungen:**  
veranstaltungen@lions.de

**Datenschutzbeauftragter:**  
datenschutz@lions.de

**Leiterin nationale und internationale Projekte:**  
Silke Grunow, s.grunow@lions.de

**Programm- und Bereichsleiter Lions-Quest:**  
Dr. Peter Sicking, p.sicking@lions.de

**Programmreferent Lions-Quest:**  
Laurent Wagner, l.wagner@lions.de

**Leiterin Jugendaustausch:**  
Rita Bella Ada, r.bellaada@lions.de

Jetzt über den QR-Code spenden:

oder mit wenigen Klicks online:  
<https://stiftung.lions.de/spenden>



# Es passt sich an.

Und Ihr Vermögen?



Ihr unabhängiger Vermögensverwalter  
optimiert Ihre Investments in jeder  
Börsensituation.